

# TWIN PEAKS



**Die Eulen sind nicht, was sie scheinen.**

Aus dem Englischen übersetzt von Manuel Reiter

Vorwort des Übersetzers:

Ich habe versucht, alles so genau wie nur irgendwie möglich zu übersetzen. Sollten Ihnen irgendwelche Fehler auffallen, so zögern Sie bitte nicht, mir diese mitzuteilen.

Mein Fieber an „Twin Peaks“ ist vor ca. 10 Jahren ausgebrochen, als ich bei einer Bekannten den Soundtrack hörte. Ich wollte wissen, welche Geschichte sich hinter dieser Musik verbirgt.

Leider hatte ich den Anfang der Serie verpasst und deshalb den Sinn nicht verstanden und dann auch nicht weiter geguckt. Erst zwei Jahre später habe ich in einer Fernsehzeitung zufällig 10 Minuten vor dem Beginn des Piloten vom Start der Serie im Österreichischen Fernsehen (ORF) gelesen. Bis heute bin ich mir nicht sicher, ob dieser „Zufall“ der weißen oder der schwarzen Hütte entsprungen ist.

Die Übersetzung dieses Skripts haben Sie dem Forum von „AREADVD“ ([www.aredvd.de](http://www.aredvd.de)) zu verdanken, wo ich von diesem Drehbuch erfahren habe. Durch eine Umfrage in diesem Forum hat sich Paramount Deutschland dazu entschlossen, die Serie auf DVD zu veröffentlichen. Für diesen Entschluss und für die viiiiiiiiiiiiiiielen Extras recht herzlichen Dank an Torsten Nobst von Paramount (btw, wird denn nun das alternative Ende auch auf der DVD sein? ☺).

In o.a. Forum (unter → Paramount → Der Twin Peaks Todes Thread) hat sich eine rege Diskussion rund um Twin Peaks und die Symbolik entwickelt

Zum Schluss geht mein Dank an

- Torsten Nobst für die „Wiederbelebung“ von Twin Peaks
- Meinen PC, dafür, dass er (zwar ächzend und keuchend, aber dennoch) durchgehalten hat.
- Meinen Aschenbecher, der unter der Last der vielen Kippen nicht zerbrochen ist.
- Jura, für die Herstellung unserer Espressomaschine
- David Lynch für Twin Peaks und BOB
- Angelo Badalamenti für den Soundtrack
- Dem unbekanntem Autor dieses Drehbuchs
- Den AREADVD-Postern für die unzähligen Kirschkuchen und Doughnuts :-P

Ein letzter Gruß an alle Twin Peaks – Fans,

Reiter Manuel, a.k.a. mare\_VLBG2  
[manuel.reiter@cablenet.at](mailto:manuel.reiter@cablenet.at)

## **DREI TAGE SPÄTER**

**8:00 MORGENS**

*Der lange rechteckige Tisch ist gesäumt mit Doughnuts, Kaffeetassen, geöffneten Mappen mit Dokumenten, und vier Paar schweißfeuchter Hände. Drei Paare auf der linken Seite des Tisches, das andere Paar trommelt auf der rechten Seite.*

*„Sie sagen, er ging hinter die Vorhänge?“*

*„Er hat diese Frage doch schon beantwortet!“*

*„Ich will es nochmals hören.“*

*„Aber -“*

*„Das ist richtig, er ging an die versengte Erde und -“*

*„Sahen Sie diesen ‚Winzling‘ oder den ‚Riesen‘?“*

*„Nein, wie ich gesagt habe, habe ich -“*

*„WAS?“*

*„Nein!“*

*„SPRECHEN SIE LAUTER, WENN SIE KÖNNEN!“*

*„Ich sagte, dass ich niemanden gesehen habe!“*

„WAS?“

„Er sagte, dass er niemanden gesehen hat!“

„OH. FBI-AGENTEN SCHLAGEN IHRE KÖPFE NICHT -“

„Wo genau passt BOB in dieses Bild, Sheriff?“

„Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube -“

„ICH DACHTE, BOB WÄRE LELAND PALMER?“

„Nun, das ist nicht das, was der Sheriff mir mitgeteilt hat.“

„Ich glaubte ebenfalls, dass BOB Leland war, aber Coop -“

„WO KÖNNTE EIN WINZLING EINEN ROTEN ANZUG KAUFEN, HARRY?“

„Ich weiß nicht, Gordon!“

*Auf der gegenüberliegenden Seite des Tisches setzt sich Gordon Cole, das Oberhaupt des regionalen FBI-Büros auf, rückt sein Hörgerät zurecht und greift nach einem Doughnut. Zu Gordons Linken sitzt Special Agent Roger Hardy von der Abteilung für Innere Angelegenheiten des FBI und neben ihm FBI-Pathologe Dr. Albert Rosenfield. Der Sheriff der winzigen Stadt Twin Peaks, Harry S. Truman, sitzt an der gegenüberliegenden Seite des Tisches.*

HARDY: Gordon! Ich glaube nicht, dass Liliputaner, die Freizeitanzüge kaufen, unserer Untersuchung helfen werden. Das letzte Mal, als ich in Twin Peaks war, erforschte ich Agent Coopers mögliches Drogenproblem. Zu dieser Zeit schlug ich vor, dass Cooper einer gründlichen Psychoanalyse unterzogen wird. Ich glaube immer noch, dass dies der Schlüssel ist.

GORDON: DAS ERINNERT MICH DARAN, DASS D.E.A. AGENT BRYSON EINEN BRIEF GESCHICKT HAT, UM COOP ZU UNTERSTÜTZEN!

ALBERT: Wie hilfreich.

HARDY: Ich glaube, dass Agent Cooper vielleicht langsam abrutschte, seit er in Twin Peaks ankam. Das Palmer-Mädchen könnte ihn möglicherweise an Caroline Earle erinnert haben. Als Windom Earle ankam, brach Cooper.

HARRY: Agent Hardy, Sie haben keine Vorstellung davon, was wirklich vor sich geht.

HARDY: Und Sie haben eine, Sheriff? Sie glauben an einen komischen Mann, einen Winzling, den Löwen, die Vogelscheuche und all die anderen Charaktere aus Coopers Träumen.

HARRY: Ich sagte nie, dass ich daran glaube... und ich habe nie gesagt, dass ich es nicht tue. Aber Sie müssten ein vollständiger Idiot sein, sie nicht in Betracht zu ziehen, nachdem Cooper, Leland Palmer, Sarah Palmer, Madeleine Ferguson, Laura Palmer und Windom Earle alle BOB gesehen haben, genauso wie diese Welt, die sie die schwarze Hütte nannten.

HARDY: Leland war ein kaltblütiger Mörder. Sarah Palmer steht unter schwerem Medikamenteneinfluss. Ich habe Ihnen bereits mitgeteilt, dass ich glaube, dass Cooper verrückt ist. Laura und Madeleine sind tot. Windom Earle entflohen aus einer Irrenanstalt. Und Windom Earle ist nicht gefasst worden.

ALBERT: Nun, vielleicht wäre Cooper nicht in diesem Durcheinander, wenn wir einige Männer geschickt hätten, um ihm dabei zu helfen, Windom Earle zu schnappen.

GORDON: COOPER IST DURCHEINANDER? WARUM IST ER DURCHEINANDER???

*Hardy sieht zu Albert und dann zu Gordon. Die strengen Augen von Agenten Hardy wenden den Blick ab. Beide Männer lehnen sich in ihre Stühle zurück.*

HARDY: Sheriff Truman, erwähnte Agent Cooper je eine 'Blaue Rose'?

*Ein tiefes Runzeln überzieht Harry Trumans Stirn. Der Sheriff macht eine lange Pause.*

HARRY: Nein.

*Die drei G-Männer werfen sich besorgte Blicke zu.*

GORDON: DAS ERINNERT MICH DARAN, DASS AGENT SAM STANLEY IN SPOKANE IST. ICH LASSE IHN HERFAHREN.  
Zu Harry: SAM NAHM DIE AUTOPSIE AN THERESA BANKS VOR.

HARRY: Aha.

*Agent Hardy schiebt seinen Stuhl vom Tisch weg und steht auf. Er nimmt mehrere Akten und klemmt sie unter den Arm.*

HARDY: Ich gehe jetzt ins Krankenhaus, um Agent Cooper zu besuchen und nachzusehen, ob sich sein Zustand verbessert hat. Albert, ich will, dass Sie und Sheriff Truman Coopers Akten überprüfen. Ich lasse seine Sekretärin Diane all seine Tonbänder schicken. Gordon, ich will, dass Sie sich mit Col. Reily und Major Briggs wegen der Raumübermittlungen treffen. Sehen Sie, ob Sie mehr über das Verschwinden des Majors herausfinden können. Gentlemen, wir haben Männer, die die Wälder durchkämmen, und man stationierte einen dauerhaft in Glastonbury Grove. Sorgen Sie sich nicht, Sheriff, wir werden Windom Earle fangen.

*Nachdem er seine Rede beendet hat, verlässt Agent Hardy das Zimmer. Harry, Albert und Gordon entspannen sich ein wenig. Sie stehen auf und nehmen ihre Sachen, um das Konferenzzimmer zu verlassen.*

HARRY: Warum scheint es so, als ob dieser Agent Hardy die Leitung des Falles übernommen hat?

ALBERT: Weil es so ist. Die Primaten, die die Kette des Befehlssystems im Büro schufen, haben der Abteilung für interne Angelegenheiten das Zepter in die Hand gegeben.

*Harry nickt, obwohl er möglicherweise nicht weniger über die Vorgehensweisen im FBI wissen könnte. Er wendet sich an Gordon.*

HARRY: Gordon, warum schickte das Büro keine Hilfe, um Earle zu fangen?

GORDON: WISSEN SIE, HARRY, ICH HABE DIESES BUCH NICHT AUFGESCHLAGEN. ICH WOLLTE DAMIT SAGEN, DAß ICH UNTERSTÜTZUNG FÜR COOPER ANGEFORDERT HABE. ICH VERMUTE, DASS SIE AUFGEHALTEN WURDE.

ALBERT: In bürokratischem Klebeband.

GORDON: ICH PLANE, SHELLY JOHNSON ZU FRAGEN, ALBERT, WAS MEINEN SIE DAZU?

HARRY: Vergessen Sie's, Gordon! Viel Glück mit Briggs und Reily!

*Harry und Gordon tauschen die Daumen aufwärts aus, als sich Gordon umdreht und das Büro des Sheriffs verlässt. Albert und Harry drehen sich um und gehen den Gang entlang.*

ALBERT: Irgendwas Neues über diese Bankexplosion, Harry?

HARRY: Nein. Die Berichte sagen, dass Dynamit im Gewölbe war. Wir haben nur noch zwei lebende mögliche Zeugen.

ALBERT: Vermuten Sie einen Bankraub dahinter?

HARRY: Nein. Es wäre möglich, aber ich rechne nicht damit... Albert, diese Stadt ist während des letzten Monats zur Hölle gefahren, seit Laura Palmers Tod. In den letzten paar Tagen, bevor diese Bombe im Bankgewölbe losging, hatte die Stadt ein schreckliches finanzielles Problem gehabt. Es hat einen Run auf die Bank gegeben.

ALBERT: Wann wird es Ihnen möglich sein, mit den Zeugen zu sprechen?

HARRY: Doc Hayward sagt heute, wenn... wissen Sie, Albert -

ALBERT: Sagen Sie kein weiteres Wort, Harry. Es macht mir genau so viel Spaß, durch den Papierkram zu jäten, wie eine abgesägte Schrotflinte für eine bedeutende dentale Behandlung zu benutzen.

HARRY: Gehen wir also zum Krankenhaus.

*Harry lächelt, als die beiden Wachmänner sich umdrehen und zur Eingangshalle eilen. Harry bleibt bei der Anmeldung stehen.*

HARRY: Lucy könnten Sie... Lucy???

*Der Kopf der Sekretärin der Polizeistation von Twin Peaks, Lucy Moran, erscheint hinter dem Abschirmungsglas der Anmeldung, wo sie mit einem kleinen Fernseher auf ihrem Schreibtisch ferngesehen hat.*

LUCY: Ja, Sheriff Truman?

HARRY: Lucy, was gibt es neues?

LUCY: Nun, ich habe 'Einladung Zur Liebe' letzte Woche verpasst, aber ich glaube, die Zwillinge, Emerald und Jade, hatten einen Streit mit Alice und Andrea, weil Chet Emerald wegen Andrea verlassen hat, die Chet einfach nichts als Pech gebracht hat, wie, die Freundschaft mit Wayne zu verlieren, der plant, Alice zu töten. Der Detektiv, der Jade verfolgt, ist in Wirklichkeit hinter den Edelsteinen in der versteckten Stadt her. Der Torwächter (????) glaubt, dass Chet davon weiß, aber wenn er nicht

vorsichtig ist, dreht Chet vielleicht durch und wird jeden für den Anhaltspunkt töten, den Emeralds Stiefvater in seinem Safe eingesperrt hat.

HARRY: *[zu Albert]* Warum ich überhaupt frage? Ich weiß es auch nicht.  
*[zu Lucy]* Lucy, tragen Sie Andy einfach nur auf, von Donna Hayward eine Aussage zu bekommen, da ich nicht hier sein werde.

*Harry und Albert gehen durch die doppelten Türen der Polizeistation hinaus und steigen in Harrys Bronco ein. Während sie ihre Sicherheitsgurte anlegen, wendet sich Harry an Albert.*

HARRY: Albert, was meinte Agent Hardy mit 'Blaue Rose?'

ALBERT: Harry, ich liebe Sie, aber ich kann es Ihnen nicht erzählen.

HARRY: Können Sie nicht?

ALBERT: Ich kann nicht.

*Harry nimmt diese Tatsache hin und startet den Wagen. Sie fahren aus dem Parkplatz hinaus, als ein Wagen einbiegt. Deputy Andy Brennan kommt aus seinem Streifenwagen heraus, und geht ins Revier. Er sieht seine künftige Frau, Lucy, beim Schalter.*

LUCY: Wie geht es Agent Cooper?

ANDY: Er schläft, denke ich. Hawk bewacht ihn... Weißt Du, wohin Harry ging?

LUCY: Ich wette, er und Agent Rosenfield gehen zum Krankenhaus. Sheriff Truman will, dass Du von Donna Hayward eine Aussage über Benjamins Hornes Unfall einholst.

ANDY: Warum?

*Die Szene wechselt in den Ostflügel im zweiten Stock des CALHOUN MEMORIAL-KRANKENHAUSES, wo Deputy Tommy "Hawk" Hill als Wache vor einer Tür vor einem großen, dünnen jungen Mann steht.*

JUNGER MANN: Hawk...

HAWK: Nein.

JUNGER MANN: Ha-a-a-a-w-w...

HAWK: Nein.

JUNGER MANN: Hawk, Sie blockieren die Gerechtigkeit... Haben Sie nie von 'Pressefreiheit' gehört?



HAWK: [*lacht*] Was ist in Sie gefahren, DJ? Sie haben einen Beitrag für die Seattle Times gemacht, und jetzt denken Sie, Sie wären Bob Woodward.

DJ: Wer? Sehen Sie, Hawk, ein FBI-Agent ist im Krankenhaus. Hat die Öffentlichkeit nicht das Recht, zu wissen warum???

*Hawk bewegt sich, Nase an Nase mit dem jungen frechen Dwayne Milford Jr., nach vorne. Körperliche Nähe ist ein Werkzeug, das Deputy Hawk bei mehr als einer Gelegenheit benutzt hat.*

HAWK: Ich sagte ‚Nein‘, und ich meinte auch ‚NEIN‘!

*Hawk unterbricht seine Rede, schnell zu seiner Position bei der Tür zurückkehrend, um Agent Roger Hardy, der dabei war, die Tür zu öffnen, davon abzuhalten.*

HAWK: Sheriff Truman will, dass niemand dieses Zimmer allein betritt.

HARDY: Ich befürchte, dass ich hier die Kontrolle über alles habe, nicht Ihr Sheriff.

DJ: [*zu Hawk*] Wer ist dieser Typ?

HAWK: [*zu Hardy*] Ich habe meine Anordnungen. Und ich werde Sie nicht allein hineingehen lassen.

DJ: HAWK, wer ist dieser Typ???

HARDY: Deputy Hawk, ich kann Sie auch verhaften lassen.

HAWK: [*unbeweglich*] Vielleicht sollten Sie sich bemühen, Windom Earle zu verhaften.

DJ: [*zu Hardy umdrehend*] Wer ist dieser Windom Earle?

HARDY: In Ordnung, Deputy, Sie können mit mir hineingehen.

DJ: Ich werde mit ihm gehen!

HAWK: Kommen Sie mit, Agent Hardy.

*Hawk geht zur Seite und drückt die Tür auf. Hardy tritt ins Zimmer ein, Hawk dreht sich um und folgt ihm hinein. DJ versucht, den beiden unauffällig zu folgen, aber Hawk setzt eine Hand auf seine Brust und schiebt ihn in den Gang zurück. DJ wirft ihm einen finsternen Blick nach, als die Tür geschlossen wird.*

*Niedergeschlagen dreht sich DJ um und geht hinüber zu einer von den Stationen der Krankenschwestern am Ende des Ganges. Aus seinem Sportmantel zieht DJ ein kleines braunes Paket und stellt es ab. Und damit verlässt Dwayne Milford Jr. das Krankenhaus...*

*IN DEM KLEINEN WEIßEN KRANKENHAUSZIMMER VON FBI SPECIAL AGENT COOPER ziehen sich Agent Hardy und Deputy Hawk Hocker neben sein Bett. Cooper liegt bewegungslos in seinem Bett. Auf einem zum Bett gezogenen Tablett stehen ein halbes Dutzend Doughnuts und eine große Tasse heißer Kaffee, um den Patienten aufzuwärmen. Mit diesem Anblick von Cooper scheint Agent Hardy wie verloren.*

HARDY: Wie schwer wurde Agent Cooper verletzt?

HAWK: Die Ärzte können nur seine Stirn untersuchen.

*In Hawks eigenem Verstand fragt er sich, welche 'geistigen' Verletzungen Agent Cooper sich in der schwarzen Hütte zugezogen hatte.*

HAWK: Eine leichte Gehirnerschütterung und ein ein Zoll langer Schnitt. Cooper hat die meiste Zeit von diesen vergangenen zwei Tagen schlafend verbracht. Er muss aber einige bizarre Träume haben.

HARDY: Woher kommt das, Deputy?

HAWK: Er hat einmal nicht diesen Kaffee berührt.

*Agent Hardy reicht zum Nachttisch hinüber und schaltet das Diktiergerät ein.*

HARDY: Cooper. Wenn Sie mich hören können. Ich bin Agent Hardy, Interne Angelegenheiten.

COOPER: *[mit immer noch geschlossenen Augen, kaum hörbar murmelnd]* Ich weiß.

*Hawk und Hardy tauschen einen flüchtigen Blick aus. War er die ganze Zeit wach gewesen? Hawk bewegt sich näher zu Hardy und Cooper hin, aus einem Grund, den er nicht begreifen kann: Angst.*

HARDY: Cooper. Erinnern Sie sich an irgendetwas von dieser Nacht? Windom Earle?

COOPER: *[wie in Trance]* Das nächste Mal, wenn Sie ihn sehen, wird es nicht Windom sein.

HARDY: Wollen Sie damit sagen, dass Earle entkommen ist?

COOPER: *[kichernd]* Windom ging über den Abgrund hinaus. Er ist hier.

HARDY: Was - [*Hardy sieht kurz zu Hawk, misstrauisch*] Was war in der schwarzen Hütte?

COOPER: Ich weiß nicht. Ich bin dort nie gewesen.

HARDY: [*bestürzt*] Haben Sie ‚BOB‘ gesehen?

HAWK: [*zu Hardy, schockiert*] Ich dachte, Sie glauben nicht an solche Dinge?

HARDY: [*Hawk ignorierend*] Cooper, haben Sie irgendwas gesehen? ‚BOB‘, den Winzling, den -

COOPER: Er wird den Coop fliegen... [*lacht*] Annie sah die Tür... sie konnte durch gehen... Der Magier war nicht zu Hause, er bog links ab... er betrat die falsche Welt... „Pull a ram ear (zieh an einem Widderohr, Anm. des Übersetzers)“ [*Pause, seine Stimmen senkt sich*] Agent Jacobs ist tot.

HARDY: [*aufschreckend*] Was sagte er???

COOPER: Agent Jacobs ist tot... Ich war dort. [*lacht*] Er ist hinausgebracht worden, um zu trocknen... Zeit, zu gehen, tschüs...

*Coopers Gesicht verliert alle Zeichen von Bewegung, er fällt in seinen Schlaf zurück. Hardy bewegt seinen Kopf zu Hawk, und die beiden machen sich an, das Zimmer zu verlassen. Cooper bewegt sich.*

COOPER: Sie können es Harry mitteilen... ‚BOB‘ ist nicht aus dieser Gegend.

*HAWK und Hardy verlassen das Zimmer, Hardy ist sichtlich erschüttert von dem, was sich herausgestellt hat.*

HARDY: Haben Sie ihn jemals so gesehen?

HAWK: Nie. Ich glaube, dass Cooper das Böse in Glastonbury Grove getroffen hat.

HARDY: Aber... Wie? Könnte... Agent Jacobs?

HAWK: Cooper ist gegenwärtig schwer betäubt. Er hat dieses Zimmer nicht verlassen.

HARDY: Aber wenn er dieses Zimmer nicht verlassen hat, wie könnte er dann wissen, dass Agent Jacobs hier war?

HAWK: Was sagen Sie, Agent Hardy?

HARDY: Jacobs ist der Agent, den wir eingesetzt haben, um Glastonbury Grove zu überwachen. Ich... Ich bemühte mich, ihn zu verständigen, als ich hierher fuhr... Ich nahm nur an, dass er von seinem Auto weggegangen war.

*Hardy und Hawk tauschen einen verwirrten Blick aus...*

*Langsame Wegbewegung von den beiden, den Gang des Krankenhauses entlang. Eine Krankenschwester schließt eine Tür auf der linken Seite. In einem Zimmer umkreisen Doktor Jacoby, Doc Hayward, und Norma Jennings das Bett von Annie Blackburn.*

ANNIE: Mir geht es gut.

DOC HAYWARD: [zu den anderen] Annie hat keine physischen Probleme, soweit unsere Prüfungen ergeben.

ANNIE: Mir geht es gut. Mir geht es gut.

NORMA: Was ist los mit ihr?

JACOBY: Ich glaube, dass sie vielleicht eine posttraumatische Belastung durch die Entführung durchlebt, ich meine, wir haben keinen Anhaltspunkt, was Windom Earle ihr angetan hat, nachdem er sie gekidnappt hatte und woraus ihr gegenwärtiger Zustand resultiert.

ANNIE: Mir geht es gut.

DOC HAYWARD: Annie, ich glaube, dass Sie sich ausruhen sollten.

ANNIE: Mir geht es gut. [kichert] Mir geht es gut. Mir geht es gut.

JACOBY: Annie, erinnern Sie sich an die Nacht des Miss Twin Peaks Contest?

ANNIE: Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mi-mi-mi- Mir geht es gut... Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut.

NORMA: Ich bin's, Annie. Kannst Du sonst noch etwas sagen? Bitte?

ANNIE: Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht's-

*"gut" sagt Donna Hayward ruhig, Deputy Andy Brennan im kleinen, engen Konferenzzimmer der Twin Peaks Sheriff Station gegenüber sitzend. Donna sitzt an einer Seite des Tisches, während Andy gegenüber sitzt, ihre Blicke beinahe ganz von den Bergen von Akten und Beweisen blockiert, durch die Harry und Cooper gegangen waren, während sie Windom Earle bekämpften.*

ANDY: Sheriff Truman will nur die Tatsachen wissen, Donna.

DONNA: Über was?

ANDY: Ben Hornes Unfall in der Nacht des Miss Twin Peaks Contest.

DONNA: Was war damit?

ANDY: Nun, Doc und Mrs. Hayward, Ihr Vater und Ihre Mutter, und Mrs. Horne, Ben Hornes Frau, sagen, dass Ben ausrutschte und sein Kopf dann auf dem Kaminsims aufschlug.

DONNA: Ja, das ist es, was passierte.

ANDY: Ach... aber der medizinische Bericht sagt aus, dass er den Kaminsims mit aufsteigendem Kopf traf.

DONNA: Er rutschte aus, das ist alles, was passierte.

ANDY: Ach... Ihre Schwestern waren nicht anwesend, richtig?

DONNA: Korrekt.

ANDY: Richtig?

DONNA: Ja, das ist richtig. Was will Sheriff Truman sonst noch?

ANDY: Ach... Ich meine, nun, er wollte nur eine Aussage.

DONNA: Sie haben die Tatsachen, das war's.

ANDY: Ach, nun, [*Pause*] Danke.

*Donna steht auf und dreht sich zum Ausgang um, als ihr etwas ins Auge sticht. Sie geht hinüber und untersucht den kleinen japanischen Baum, den Windom geschickt hatte.*

DONNA: Harold liebte den hier.

ANDY: Was?

DONNA: Harold Smith, er liebte diesen Bonsai. Sie sollten ihn neben ihm in den Friedhof setzen.

ANDY: Aber dieser Baum ist nicht der von Mr. Smith.

DONNA: Doch, er ist... er war es. Er zeigte ihn mir eines Tages, als wir ein Picknick hatten. Er bewahrte ihn direkt neben seiner vorderen Haustür auf. Harold nannte ihn 'Little Laura.'

ANDY: J'ai une acheté solitaire. (Ich alleine habe einen gekauft, Anm. des Übersetzers. Meiner Meinung nach ein Fehler, sollte wie in der Serie lauten „J'ai une âme solitaire.“ – Ich habe eine einsame Seele)

*Während Andy und Donna auf den winzigen Baum starren...*

*steht Richard 'Dick' Tremayne vor Lucys Schreibtisch im Foyer des Polizeireviere. Lucy spricht in ihren Telefonkopfhörer.*

LUCY: Dick, was ist ein Wort mit sieben Buchstaben für ein Säugetier im Wasser? [*Dick wirft seine Arme widerwärtig nach oben*] Ach, versuchen Sie es mit ‚Blauwal‘, Agent Stanley! [*Pause*] Es passt. Großartig. [*Pause*] Ja, ich werde es dem Sheriff mitteilen, sobald ich das Telefon auflege! Auf Wiederhören, Agent Stanley.

DICK: Lucy, wie lange muss ich noch warten?

LUCY: [*den Hörer auf das Telefon knallend*] Tut mir leid, Dick. Das war nur Agent Sam Stanley vom FBI! Er ist spät dran und es ist wichtig, dass ich Sheriff Truman seine Mitteilung überbringe, sobald wie möglich.

DICK: Beeindruckend. Lucy, der Grund warum ich heute gekommen bin, um Dich zu sehen, ist -

LUCY: Tut mir leid, Dick. Ich habe mich schon entschieden, dass, egal wer der natürliche Vater meines Babys ist, ich möchte, dass Andy der Vater ist.

DICK: Lucy, ich bin nicht hier, um Dich zurückzugewinnen.

LUCY: [*enttäuscht*] Bist Du nicht.

DICK: Nein, obwohl der Gedanke verlockend ist. Nein, es sieht so aus, als ob jemand mehrere Kassettenrecorder aus dem Lager von Hornes Kaufhaus gestohlen hat.

LUCY: Wann?

DICK: Nun, der Zeitpunkt ist fraglich, da ich, wie Du weißt, mit Männermode handle. Normalerweise würde Emory Battis, der allgemeine Manager, solche Sachen erledigen. Aber durch seinen vorzeitigen Tod, und Mr. Hornes Unfall, scheine ich an der Reihe zu sein. So weit, wie wir es einordnen können, wurden die Kassettenrecorder irgendwann in den letzten zehn Tagen gestohlen. Wer sie genommen hat ist mir ein Rätsel.

LUCY: Sheriff Truman wird wahrscheinlich keine Zeit haben, Dein 'Rätsel' zu lösen, aber ich werde sehen, wann Andy eine Aussage aufnehmen kann.

*Erst dann kommt Andy um die Ecke gelaufen. Dick hält seine Hände auf, um den laufenden Deputy anzuhalten.*

ANDY: Nicht jetzt, Dick. Lucy, ich muss Sheriff Truman finden.

DICK: Lucy, Du hast eine ‚weise‘ Wahl getroffen.

*Aber Andy ist gegangen und läuft durch die doppelten Türen aus dem Revier hinaus, als gleichzeitig die Eingangsglocke beim Double „R“ läutet. Bobby Briggs geht hinein. Bobby bleibt wie angewurzelt stehen, als er seinen Vater, Major Garland Briggs und Col. Reily bemerkt, die am Ende des Tresens sitzen.*

MAJOR: Robert, ich wusste nicht, dass heute schulfrei ist.

BOBBY: Ist auch nicht, Dad, nur... Mittagspause

*Bobby lächelt und geht schnell zur gegenüberliegenden Seite des Schalters zu seiner Freundin, der Kellnerin Shelly Johnson.*

BOBBY: Okay, Shelly, ich bin hier. Wo ist das Problem?

*Shelly hebt einen Schuhkarton hinter dem Schalter auf und stellt ihn vor Bobby. Träge entfernt Bobby den Deckel, um darin einen Vogel vorzufinden, blutbedeckt, tot. Er ist mehrere Male angeschossen worden. Bobby fängt einen leichten Hauch des Geruches ein und schiebt die Kiste weg.*

SHELLY: Das war heute morgen in der Post.

BOBBY: Wer schickte es?

SHELLY: Wer glaubst Du wohl?!? Leo! Bobby, Du musst heute Abend bei mir sein.

BOBBY: Shelly, ich würde, wenn ich könnte, aber -

SHELLY: Bobby, wie kannst Du das sagen?

BOBBY: Aber... [Pause] Sieh mal, warum hätte Leo einen toten Vogel schicken sollen?

SHELLY: Er will mich tot wissen, Bobby! Siehst Du nicht, er ist -

*Bevor Shelly enden kann, platzt Mike Nelson, Bobbys bester Freund, ins Lokal herein.*

MIKE: Bobby! Wir haben Schwierigkeiten.

BOBBY: Was meinst Du mit 'Schwierigkeiten?'

MIKE: Schwierigkeiten mit Andrew Booker.

*Bobby steht auf. Shelly kann es nicht glauben.*

SHELLY: BOBBY!

BOBBY: [*kritzelt eine Telefonnummer auf eine Serviette*] Das ist die Nummer der Telefonzelle in der Schule. Du kannst mich zwischen Geschichte und Physik um ein Uhr anrufen. Ich werde nach der Schule direkt zu Dir hinüber kommen.

*Mike und Bobby bewegen sich zur Tür, als Agent Gordon Cole ins Lokal eintritt und in einer Hand ein Dutzend Rosen trägt. Bobby dreht sich zurück zu Shelly, aber Mike schiebt ihn hinaus. Gordon geht schnurgerade auf Shelly zu und gibt ihr die Blumen.*

GORDON: EINE ROSE IST EINE ROSE! ABER NICHT EIN DORN AUF IHRER WAHREN SCHÖNHEIT!

SHELLY: Denken Sie daran, ich kann Sie hören. Halten Sie ihre Stimme ruhiger...

GORDON: Ach, es tut mir leid. Shelly, es war eine schmerzhaft Ewigkeit, seit ich Ihr Gesicht das letzte Mal sah.

SHELLY: Nun, es war nur eine Woche.

GORDON: Nicht für mich, meine Liebe. Ich befürchte, dass ich jetzt etwas Geschäftliches zu erledigen habe, aber vielleicht könnte ich später für ein Stück Kuchen bei Ihnen anhalten?

SHELLY: Gerne. Und bringen Sie irgendwelche Agenten mit.

GORDON: Gut. [*dreht sich um*] LOG-LADY! WIE GEHT ES IHNEN?

*Margaret, die Log-Lady, ist von diesem lauten Ausbruch schockiert.*

LOG-LADY: Ich fühlte mich bis eben noch ganz gut!

GORDON: WAS?

LOG-LADY: Ich sagte: „Mir geht es gut“!

GORDON: SUPER!

*Gordon zeigt ihr „die großen Daumen aufwärts“. Er erhebt sich von seinem Hocker am Tresen, und geht zu einem Tisch hinüber, wo der Major und Col. Reily sitzen.*

GORDON: OBERST REILY UND MAJOR BRIGGS, VERMUTE ICH. GORDON, GORDON COLE, REGIONALES BÜRO-OBERHAUPT DES FBI. ES TUT MIR LEID, DASS ICH ZU SPÄT BIN,



ABER ICH MUSSTE FÜR MEINE KLEINE HÖRHILFE EINIGE BLUMEN BESORGEN.  
[Gordon setzt sich zu ihnen] WAS KÖNNEN SIE MIR JETZT ÜBER DIE  
RAUMÜBERMITTLUNGEN ERZÄHLEN?

REILY: Ich bin nicht sicher, ob wir hier über als geheim eingestufte Informationen sprechen sollten.

GORDON: EIGENTLICH MÖCHTE ICH NICHT HIER DARÜBER SPRECHEN.

MAJOR: Wir könnten es mit dem Büro des Sheriffs versuchen.

GORDON: ICH SCHLAGE DAS BÜRO DES SHERIFFS VOR.

*Shelly kommt mit einer Kaffeekanne in der Hand zu ihrem Tisch.*

SHELLY: Irgendjemand noch Kaffee?

GORDON: Ja, bitte.

MAJOR: Danke, ja.

REILY: Nein, danke, ich mag keinen Kaffee.

*Das Double „R“ ist vollkommen still, alle Augen blicken auf den Kaffee-abstinenten Col. Reily.*

LOG-LADY: Sie sind nicht von hier, oder?

REILY: Nein. [Er fühlt sich als Mittelpunkt der Aufmerksamkeit unwohl] Ich mag einfach keinen Kaffee.

LOG-LADY: Sie sind meinem Ehemann ähnlich. Kaffee färbte sein Haar grau.

*Reily findet keinen Gefallen in dieser Tatsache, da er ohnehin schon kahl ist. Reily nimmt seinen Hut und deutet zu Cole und Briggs. Gordon folgt Reily schnell zur Tür, aber Major Briggs bleibt zurück, als Shelly herüberkommt.*

MAJOR: Mrs. Johnson?

SHELLY: Ja?

MAJOR: Nun, ich bin nicht sicher, ob dies der richtige Ort dafür ist, aber ich habe bemerkt, dass Sie und mein Sohn, Robert, so etwas wie gute Freunde sind.

SHELLY: Ja, ich vermute das sind Bobby und ich.

MAJOR: Nun, ich nehme an, dass ich es Ihnen mitteilen sollte... Als ich vom Schachmörder entführt wurde, Windom Earle, wurde ich mit Ihrem Ehemann festgehalten.

SHELLY: Was? Leo war eine Geisel?

MAJOR: Mrs. Johnson, Ihr Ehemann, Leo und ich wurden, um unsere Leben kämpfend, an eine Mauer angekettet. Leo war es möglich, die Schlüssel zu erreichen und er befreite mich. Ich glaube, indem er dies tat, rettete er mein Leben. *[Pause]*. Während er dies tat, sagte Leo zu mir: Beschützen Sie Shelly. Beschützen Sie Shelly. *[Pause]* Ich dachte nur, dass ich es Ihnen mitteilen sollte.

*Mit dieser Aussage geht Major Briggs und lässt Shelly verwirrt und durch die Geste ihres Ehemannes berührt, zurück. Ins Diner kommt ein junger starker Athlet, der eine Twin Peaks High – Jacke trägt.*

ATHLET: Kellnerin, könnten Sie das Essen, das ich vom Wagen aus bestellt hatte, nach draußen bringen...

*Zurück in COOPERS ZIMMER IM CALHOUN MEMORIAL-KRANKENHAUS hören Harry und Hawk dem Diktiergerät zu. Es spielt Coopers rätselhafte Mitteilung von vorher ab.*

Vom Diktiergerät: " er betrat die falsche Welt... Pull a ram ear. *[Pause]* Agent Jacobs ist tot. " "Was sagte er???" " Agent Jacobs ist tot... Ich war dort. *[Lachen]* er ist hinausgebracht worden, um zu trocknen... Zeit, zu gehen, tschüs... *[Pause]* Sie können es Harry mitteilen... BOB ist nicht von hier."

*Hawk hält das Tonband an.*

HARRY: Das war seltsam. Hat Coop sonst noch etwas gesagt?

HAWK: Nicht ein Wort.

HARRY: Hawk, erwähnte Cooper je eine 'Blaue Rose?'

HAWK: Nein. Hat das etwas mit dem zu tun, was er sagte?

HARRY: Ich weiß nicht. Diese Wortfetzen auf diesem Tonband. Es ist rätselhaft...

COOPER: Ich kann es nicht erklären.

*Fassungslos drehen sich HAWK und Harry um und sehen, wie Cooper sich im Bett aufsetzt.*

HARRY: Coop, wie lange sind Sie schon wach?

COOPER: Lange genug, um dieses Band zu hören. Harry, ich erinnere mich nicht daran, irgendetwas auf diesem Tonband gesagt zu haben.

HAWK: Was ist mit dem Spiegel?

COOPER: Spiegel?

HARRY: Vor drei Tagen rutschten Sie aus und schlugen Ihren Kopf am Spiegel in Ihrem Hotelzimmer im Great Northern an. Doc Hayward und ich mussten die Tür zum Badezimmer aufbrechen und wir fanden Sie dort lachend vor. Kurz danach wurden Sie ohnmächtig. Coop, Sie sind drei Tage lang schlafend hier im Krankenhaus gewesen.

COOPER: [*befühlt seine Stirn*] Das ist komisch. Ich erinnere mich auch daran nicht. Jene Wortfetzen, die ich auf diesem Tonband gesagt habe, müssen meine unterbewussten Erinnerungen an den Glastonbury Grove-Vorfall sein.

HARRY: Erinnern Sie sich an die Nacht des Miss Twin Peaks Contest? Die Schwarze Hütte?

COOPER: Harry, wenn ich die schwarze Hütte erreicht hätte, wäre ich jetzt nicht hier. Ich erinnere mich an eine Folge von gleichen, in Zusammenhang stehenden Zimmern. Der Zwerg war dort, ebenso wie der Riese. Ich glaube, dass sie in ähnlichen Rollen, einer für das Böse, und einer für das Gute handeln.

HARRY: Erinnern Sie sich an Annie? Earle?

COOPER: Ich sah Annie niemals. Windom... Mein Gott, der arme Windom -

HARRY: Was?

COOPER: Als ich hinausging, sah ich BOB... er nahm Windoms Seele. Wir haben Schwierigkeiten.

HAWK: Lebt Windom Earle noch?

COOPER: Nein, aber... als ich sagte, 'Das nächste Mal, wenn Sie ihn sehen, wird es nicht Windom sein, sagte ich es, weil das nächste Mal, wenn wir Windom sehen, wird es BOB sein. Harry es gibt keine Worte dafür, welches Übel über uns kommen wird. [*Pause*] ich muss hier raus.

HARRY: Ruhig, Coop. Sie sind drei Tage auf Eis gelegen, der Doc war nicht sicher, was mit Ihnen nicht stimmte. Sie brauchen Ruhe.

COOPER: Harry, verbinden Sie Windom Earle, BOB, die schwarze Hütte und wir haben Probleme epischer Verhältnisse. Windom Earle ist ein Problem, das ich der Gemeinde des Twin Peaks auflud. Bis er außer Gefecht ist, werde ich keine Ruhe haben.

*Ins Zimmer hereinplatzend, wird Albert von einem wachen Coop überrascht.*

ALBERT: Nun, und am dritten Tag erhob er sich von den Toten. Wie ist es damit: Rip Van Winkle wachte nicht auf. Nett von Ihnen, mich wieder ins Happy Valley zurück zu schleppen.

COOPER: Albert.

HARRY: Was macht Annie?

ALBERT: Sie sagt, dass es ihr gut geht. In der Tat ungefähr vierhundertmal hintereinander. Annie besucht in diesen Frühlingsferien Ga-Ga-Land.

COOPER: Es ist meine Schuld. Ich sollte zu ihr gehen.

ALBERT: Coop, sie sollten ihr fern bleiben, es sei denn, Sie wollen sie um die Ecke bringen.

*Ein lautes Zischen strahlt von einem Walkie-Talkie aus, das Albert an seinem Gürtel trägt. Albert hält es an seinem Mund.*

FUNK: 19 an 30. Verstehen Sie mich?

ALBERT: 30 hier, sprechen Sie weiter, 19.

FUNK: Albert, wir brauchen Sie JETZT hier. Agent Jacobs wurde bei 09-48 gefunden. Er baumelte an einem Ast. [*statisches Rauschen*] Jemand [*statisches Rauschen*] möglicherweise hängte ihn Earle in den letzten siebzehn Stunden. [*statisches Rauschen*]

ALBERT: Wie lautet Ihre Position?

FUNK: [*statisches Rauschen*] zehn Meilen, Nord-Ost, Highway J. Agent Hardy wird Sie bei der Kurve treffen. Zehn vier.

ALBERT: Zehn vier. [*Steckt das Walkie-Talkie wieder an seinen Gürtel*] Hier wird alles noch verrückter.

HARRY: Hawk, verlangen Sie Coopers Kleidung von der Krankenschwester. [*Hawk nickt und geht*] Das kann nur schlimmer werden.

COOPER: Das befürchte ich auch, Harry. Albert, beweg Dich und beteilige Dich an der Schnitzeljagd.

ALBERT: Es ist gut, Dich zurück zu haben, Coop. [*geht*]

COOPER: Harry, ich Sorge mich wegen des Bands: Agent Jacob, Windom Earle, Pull a ram ear... Ich könnte...

HARRY: Was?

COOPER: Es ist nur... Ich brauche einen Spiegel.

HARRY: Coop, ich wäre verrückt, Sie in die Nähe von einem Spiegel zu lassen...

COOPER: Harry, meine Stirn bewegt sich nicht. Ich verspreche es.

*Seiner Sache nicht ganz sicher bewegt Harry einen Paravant und schiebt einen Vorhang zur Seite, so dass Cooper sehen kann, dass ein großer Spiegel über einem Spülbecken in einer Ecke des Zimmers hängt. Cooper erhebt sich aus dem Bett und geht hinüber zum Spiegel. Er starrt sein Spiegelbild an, verwirrt über sein eigenes Spiegelbild.*

HARRY: Keine Sorge, da ist keine Zahnpasta.

*Cooper sucht sein eigenes Gesicht ab nach... was? Cooper gibt seine Untersuchung auf und dreht sich um, und erhascht beim Umdrehen einen Augenblick lang die Reflektion einer blauen Jeans-Jacke im Spiegel... Cooper dreht sich vollends herum und sieht ein offenes Fenster. Nichts. Er dreht sich zum Spiegel zurück. Nichts. Hatte es da irgendetwas gegeben?*

HARRY: Was?

COOPER: Nichts. Ich hatte gedacht -

HAWK: *[betritt das Zimmer]* Hier ist Ihre Kleidung, Agent Cooper.

COOPER: Danke Hawk. Harry, wir sollten zu Ihrem Büro zurückgehen!

HARRY: Sicher, aber erst muss ich Audrey Horne über die Bankexplosion befragen.

COOPER: Bankexplosion?

*Cooper zieht sich ein Hemd über, als Deputy Brennan ins Krankenzimmer hereinplatzt. Andy ist gerannt und ist schrecklich aus Atem.*

ANDY: Sheriff Truman, Hawk, Agent Cooper, ich Uh-Uh-Uh

HARRY: Andy, setz Dich hin, Du hyperventilierst.

*Andy sitzt auf dem Rand des Bettes und bemüht sich, sich zu sammeln.*

ANDY: Ich s-s-sprach m-m-m-mit D-D-Donna über B-B-B-Ben Hornes Un-Unfall.

COOPER: Unfall?

ANDY: Sie... Sie sagte, dass die Pfl-Pflanze von Ha-Ha-Ha-,

HARRY: Meinen Sie den Bonsaibaum, den Earle schickte? Ja, das ist meiner.

ANDY: NEIN! Er ist von Ha-Ha-Ha-Harold Smith!

COOPER: *[zu Andy rennend]* Harold Smith, Windom Earle! Agent Jacob...

HARRY: Coop, was sagen Sie?

COOPER: Andy, Hawk, Harry. Harold hatte sich nicht selbst gehängt! Jemand hat dabei nachgeholfen!

ANDY: Wie?

HAWK: Huh?

*In einem anderen KRANKENHAUSZIMMER sitzt Jerry Horne an der Bettseite von seinem Bruder, Ben.*

JERRY: Wie geht Dir, großer Bruder? Wie geht es dem alten Ben?

BEN: Ich sagte Dir bereits, dass es mir gut geht. Hör jetzt auf, mich aufzuhalten, was gibt es neues?

JERRY: Sylvia will die Scheidung, Ben.

BEN: *[sieht nach unten, schüttelt den Kopf]* Würdest Du das nicht auch?! Jerry, sie ist nicht mehr das gleiche Mädchen, das ich für das Geld ihres Vaters geheiratet habe.

JERRY: Ich dachte, du hättest sie geheiratet, weil sie mit Johnny schwanger war?

BEN: Das war Grund Nummer Zwei. Du versuchst... versuchst, etwas Gutes zu tun... und sieh, was passiert... Ich nehme an, dass Sylvia alles will?

JERRY: Möchtest Du zuerst die 'guten' oder die 'schlechten Nachrichten?'

BEN: Ich könnte jetzt irgendwelche guten Nachrichten gebrauchen...

JERRY: *[sieht zu seinem Notizblock nach unten]* Sie will den Laden, die Liegenschaft am Pearl Lakes, die Anteile am Vermögen, die Hälfte der jährlichen Gewinne des Great Northern Hotel, und eine Abfindung über \$100,000.

BEN: Jesus, Jerry, und was sind die schlechten Nachrichten?

JERRY: Sie bittet nicht um das Sorgerecht für die Kinder.

BEN: Huh, sie könnten sie in ihrer Fähigkeit, einzukaufen, behindern. Die Kinder... Jerry, wie geht es ihnen? Ist Audrey -

JERRY: Es geht ihr gut, Ben. Sie liegt nur zwei Türen weiter, und sie sind bereit, sie zu entlassen. Sie hatte sich am Gewölbe der Bank mit Handschellen angekettet, und die Handschellen retteten ihr das Leben.

BEN: Ja, gut... Ach Gott, Jerry. Wie geht es Donna Hayward?

JERRY: Beruhige Dich, ihr geht es gut. In dieser Minute ist Donna im Great Northern und kümmert sich um Johnny.

BEN: Hat Will noch mit ihr gesprochen?

JERRY: Mit Dir, der Bank, und dem Miss Twin Peaks – Desaster glaube ich nicht, dass Doc Hayward Zeit dazu hatte.

BEN: Zeit... Wie kann er Donna nur sagen, dass er nicht ihr biologischer Vater ist?

*Die Tür zu Bens Zimmer öffnet sich, und eine Krankenschwester kommt tänzelnd ins Zimmer.*

KRANKENSCHWESTER: Mr. Horne, ein Paket kam für Sie an.

*Sie gibt es Ben. Es ist das Paket, das Dwayne Milford Jr. Vorher bei der Station der Krankenschwester abgegeben hat. Ben gibt es Jerry, und Jerry fängt an, das Paket aufzureißen.*

BEN: Sei vorsichtig, Jerry, es könnte ein 'Geschenk' von Sylvia sein.

*Jerry wirkt schockiert, als er die Kiste öffnet,... er gibt die kleine Kiste Ben. Ben zieht eine Registerkarte aus der Kiste, auf der steht:*

ROADHOUSE

HEUTE 3:00

SEIEN SIE DORT ODER...

*Ben und Jerry tauschen einen Blick aus, während Ben den anderen Inhalt der Kiste herausnimmt, ein kleiner Dominostein...*

*IN DEM ROADHOUSE huschen Polizisten und Anwälte umher. Am äußersten Ende des Bang Bang – Bar - Tresens sitzen Hank Jennings und Dwayne Milford Jr.*

HANK: Sind Sie sicher, dass Ben Horne es erhalten hat?

DJ: Ja. Hank, was, zur Hölle, geht vor sich? Sie haben mir nie erzählt, dass Sie wegen Mordes saßen!

HANK: Sie haben nie danach gefragt.

DJ: Wo ist mein Lohn?

HANK: Nicht, bevor Ben Horne auftaucht.

DJ: Was?! Sie schulden es mir!

HANK: Ich schulde Ihnen nichts. Wer sorgte für Sie, Dwayne Jr., häh? Ich!

DJ: Was machen wir, wenn Mr. Horne ankommt?

HANK: Wir? Wir machen nichts. Sie gehen. Treffen Sie mich um Mitternacht beim Double "R"-Diner, ich werde Ihr Zeug dabei haben.

DJ: Hank, warum heute Abend? Warten Sie bis -

HANK: Ich werde heute Abend ein freier Mann sein, und Ihnen wird gedient werden. Gehen Sie jetzt.

*DJ verlässt den Tresen, Hank saugt an seinem Glücksbringer, dem Domino-Kettenanhänger. Das Schwarze in Hanks Lederjacke blendet über in den Heizungsraum der Twin Peaks High. Bobby und Mike stehen unter der einzigen Lichtquelle, einer 40 Watt-Birne, die an einem Kabel von der Decke hängt.*

BOBBY: Das ist verrückt. Was will Andrew Booker überhaupt?

MIKE: Was denkst Du? Als er es mir sagte, sah er so bleich wie ein Gespenst aus.

BOBBY: Ich verpasse Wirtschaftswissenschaft. Ich habe keine Zeit für irgendwelche Spinnereien, die -

*Bobby wird zu Boden geworfen, als ein hölzerner Baseballschläger seine Brust trifft. Mike versucht, sich umzudrehen, aber ihn trifft ein ähnlicher Schlag. Bobby und Mike scheinen wie ein Häufchen Elend, wie sie nach Luft schnappen.*

*Andrew Booker, Star der Twin Peaks High steht über ihnen. Andrew ist die Person, die das Double R betrat und mit Shelly gesprochen hat, wie wir es vorher sahen. Andrew nimmt den Schläger und schlägt auf die Schmur des Lichtes ein, was die Glühbirne dazu bringt, hin und her zu schwingen. Er reibt am Buchstaben seiner Twin Peaks Highschooljacke.*

ANDREW: Ich dachte, ich versuche mal einen neuen Sport.



BOBBY: Was, zur Hölle, willst Du?

ANDREW: Ach, der ängstliche Bobby Briggs spricht mit dem Überlegenen.

MIKE: Ich glaube, meine Rippen sind gebrochen.

ANDREW: Nun, ich vermute, dass ich jetzt Eure Aufmerksamkeit habe. Jetzt sehen wir mal... Du verpasst Wirtschaftswissenschaft... wie wäre es damit, meine Forderung zu erfüllen. Angsthase!

BOBBY: Andrew hör zu, Leo Johnson ist weg... Wie sollen wir irgendwelches Kokain bekommen?

ANDREW: Leo ist nicht weg, warum sollte Shelly sonst sagen, dass sie erst heute ein Geschenk von ihm mit der Post erhielt. [*lacht*] Dummkopf!

BOBBY: Lass Shelly in Ruhe!

ANDREW: Ich befürchte, dass dies kein Teil unserer Unterhaltung ist. Sieh auf meine Hand... [*er zieht seine Hand hoch, die sehr zittert*] so wackelig, ich bin überrascht, dass ich diesen Vogel erschießen konnte... Shelly erzählte mir, dass sie ihn mochte.

BOBBY: Was?

ANDREW: Sie sagte es, als ich sie in meinen Wagen schlug,... Dies wird ein Tauschhandel sein, siehst Du. Ich bekomme Kokain, Shelly bekommt keinen Schmerz zugefügt.

BOBBY: Du hast sie nicht!

ANDREW: [*greift in seine Jackentasche, zieht eine Serviette heraus*] ich glaube, dass dies die Nummer der Telefonzelle in der Schule ist. Du hast ihr gesagt, sie solle Dich heute anrufen... Jetzt hol mir irgendwelchen Schnee, oder Shelly wird Kopfschmerzen in der Größe eines wirtschaftlichen Embargos haben. 10:00 heute Abend. Unter den Zuschauertribünen oder sonst... Denk immer daran, DU bist derjenige, der mich süchtig machte. Ha Ha. Eule.

*Andrew hebt den Schläger hoch und mit einem gewaltigen Schlag zerstört er die Glühbirne.*

*Harry und Cooper sitzen im Keller des Offices, und gehen etikettierte Kisten durch: Beweisstücke.*

HARRY: Herrgott, Harold hatte viel Kram. Cooper, was suchen wir überhaupt?

COOPER: Harry, etwas, um Harold Smith und Windom Earle in Verbindung zu bringen.

HARRY: Warum denken Sie, dass es eine Verbindung gibt?

COOPER: Wegen dem, was Donna Hayward über dieser Pflanze sagte, 'Little Laura' und weil Harold erhängt wurde.

HARRY: Was meinen Sie damit?

COOPER: Windom Earles tödlichste Waffe ist sein Verstand. Während Windom im Gefängnis war, wurden zwei Häftlinge in benachbarten Zellen erhängt aufgefunden, nur Tage, bevor sie freigelassen werden sollten. Der Mann, von dem Windom behauptete, dass er ihn lehrte, Schach zu spielen, starb durch Erhängen. Jetzt Agent Jacobs.

HARRY: Aber -

COOPER: Harry, nichts in diesen Kisten hat irgendwelche persönliche Zeichen von Harold Smith. Wir wissen nichts von seiner Vergangenheit. Etwas muss es uns mitteilen oder -

*Cooper hält mitten im Satz an, als er etwas in einer von den Kisten bemerkt. Cooper reicht hinein und zieht mit einem ruck ein kleines, scharfes Messer heraus.*

COOPER: Ich dachte es mir.

HARRY: *[nimmt das Messer von Cooper und bemerkt zwei Buchstaben am Griff des Messers]* Bei allem, was mir heilig ist! W.E.

COOPER: Windom Earle. Die Waffe, die Windom benutzte, um mich niederzustechen und Caroline zu töten, wurde nie gefunden. Windom schickte sie wahrscheinlich zu Harold Smith, nur wenigen Minuten, nachdem er uns angegriffen hatte.

HARRY: Einen Moment, Coop. Erstens – die Beweise zeigen eindeutig, dass Harold Smith Selbstmord beging. Zweitens - warum würde Windom Harold ein Messer schicken? Drittens – woher wussten Sie, dass es Harold hatte? Und viertens – was war die Beziehung zwischen Harold und Earle?!?

COOPER: Erstens - er beging Selbstmord, aber er wurde angetrieben. Zweitens - als eine Drohung. Drittens - weil Windom wollte, dass wir es finden. Viertens - Sie haben Ihre eigene Frage beantwortet. *[Harry reagiert verwirrt]*. Harry, ich weiß, dass dies noch keinen Sinn macht, aber mit BOB in Windom Earle ist Agent Jacobs das erste von vielen Opfern, die wir erwarten müssen. *[Pause]* Was haben Sie sonst noch entdeckt?

HARRY: *[untersucht seine Funde]* Okay, fünf Wasserschläuche, ein Kassettendeck, mehrere Kaffeedosen, die als Blumentöpfe benutzt wurden, ein Geldgürtel, rote Bummler und ein kleines Transistorradio... Ich nehme an, dass Harold mit jemandem sprechen wollte.

COOPER: Oder jemandem zuhören.

HARRY: Was ist nun unser Plan? Ich habe Hawk befohlen, die Wälder zu durchkämmen, um die Baracke, in der Earle Major Briggs festhielt, zu finden und Andy befragt die Bombenüberlebenden.

COOPER: Ich bin mir nicht sicher. Windom Earle wird -

*Cooper wird von Gordons Stimme unterbrochen, die von einem Sprechertelefon ertönt.*

GORDON: COOP! SIE UND HARRY KOMMEN BESSER HIERHER, PRONTO! REILY UND BRIGGS HABEN IRGENDWELCHE NEUIGKEITEN ÜBER DIE RAUMÜBERMITTLUNGEN, DIE SIE VON DEN SOCKEN HAUEN WERDEN!

*Minuten später, Cooper und Harry in HARRYS OFFICE gegenüber Reily, Briggs, und Cole.*

REILY: Die erste Verbindung zwischen Projekt Blue Book und Twin Peaks trat vor gut dreißig Jahren auf. Kämpferpiloten verloren den Kontakt mit der Basis, während sie spät bei Nacht über dieses Gebiet flogen. Übermittlungen vermischten sich mit den Funkgeräten im Cockpit. Jene Übermittlungen sollen vom Weltraum gekommen sein, obwohl wir uns jetzt nicht mehr so sicher sind. Sie könnten von elektro-magnetischen Feldern in hohen Gebirgsgebieten herkommen.

MAJOR: Durch diese Übermittlungen wurden Col. Reily und ich in die Sache hineingezogen.

REILY: Das stimmt. Kombiniert mit mehreren Behauptungen mystischer unidentifizierter Gegenstände, die berichtet werden, sendete die Air Force eine besondere Abteilung des „Blue Book“ herauf in das Gebiet nördlich von Spokane. Diskrete Untersuchungen in Twin Peaks bewiesen, dass niemand etwas von den Übermittlungen wusste, oder sie glaubten, dass einige religiöse indianische Medizinmänner bei der Arbeit waren. Das Problem mit den Übermittlungen erreichte dann seinen Höhepunkt in den späten Sechzigern, als sie Fluggesellschaften störten.

BRIGGS: Dies war, als sich das FBI daran interessierte und Windom Earle kam. Wir sahen ihn selten, da wir zu dieser Zeit an der technischen Seite des Problems arbeiteten. Er arbeitete an der persönlichen Seite.

REILY: Von allen hergesendeten Agenten war Earle der Einzige, der eher übernatürliche als außerirdische Ursachen erforschte. Er wurde von der Idee des Bösen fasziniert. Windom Earle wollte verzeifelt „das Böse“ finden und es zerstören. Ich glaube, dass er mir einmal mitteilte, dass seine Eltern in einem Hotelfeuer getötet wurden.

COOPER: Das ist korrekt. Windom war erst acht. Er wurde herausgezogen, als er sah, wie die Decke über ihnen zusammenbrach.

BRIGGS: Eine schreckliche Erfahrung.

REILY: Windom redete mit den Einheimischen, verbrachte tagelang damit, allein in die Wälder zu gehen. Er erforschte das Okkulte hier und in Kanada.

COOPER: War es zu der Zeit, als er sich verliebte?

REILY: Ja, ein angesessenes Mädchen. Sie war ein bizarres Mädchen. Ich glaube, dass Earle sie in einem Kult traf. Windom wurde schwieriger zu

kontrollieren und noch schwieriger war, ihm zu glauben. Er erzählte Geschichten von Monstern und Hexen, und Feuer -

BRIGGS: - und der schwarzen Hütte.

REILY: Ja. Schließlich wurde er vom Projekt abgezogen.

GORDON: WIR ZOGEN IHN AB. ER GING ACHT MONATE LANG ZU R UND R. ER KAM WOHL ZURÜCK. KÖNNTE NICHT BESSER GEWESEN SEIN.

REILY: Earle ließ zu, dass die Liebe seine Gedanken verknotete. Sobald er gegangen war, konnte er sie vergessen und zum Normalen zurückkehren.

HARRY: Was passierte mit dem Mädchen?

REILY: Das wissen wir nicht.

COOPER: Ich glaube, dass sie in Camptown, Kanada, in einem kleinen, makellosen Grab gefunden werden wird.

REILY: Warum glauben Sie das?

COOPER: Weil dort, wie verlautbart, Harold Smiths Mutter begraben wurde. Sie starb bei seiner Geburt. Überließ ihm das Haus, in dem er wohnte.

HARRY: Grundgütiger! Wie haben Sie das kombiniert?

COOPER: Vermutung. Harold Smith hatte keine persönlichen Sachen, weil er allein aufwuchs, in Boston, mit einem Kindermädchen, das sein Vater, Windom Earle einstellte. Nachdem Windom Caroline geheiratet hatte, wurde Harold in dieses Haus geschickt, wo er starb. Die Blutgruppe von Harold's Vater, ich entnehme das aus Harold's Geburtsurkunde, kommt der von Windom gleich. Der Zeitpunkt der Geburt passt zu der Zeit, in der Windom hier war.

BRIGGS: Was bedeutet das?

COOPER: Ich befürchte, sehr wenig in einem großen Bild.

GORDON: ERZÄHLEN SIE COOP UND HARRY VON DEN RAUMÜBERMITTLUNGEN.

HARRY: Übermittlungen?

BRIGGS: Die Interferenzen endeten so um 1969. Projekt Blue Book ging weiter, als ein Monitor des Himmelsgewölbes über uns, in einer inoffiziellen Kapazität.

REILY: Wir erhielten immer noch Signale, über die ich hier nicht sprechen darf, aber größtenteils erhielten wir völligen Unsinn. Bis vor ungefähr zwei Jahren.

BRIGGS: In einem routinemäßigen Schwung hoben wir Signale von den Wäldern um Twin Peaks auf.

HARRY: Ghostwood National Forest?

REILY: Dort, sowie andere Stellen. Einiges an zerhacktem Kram, einige rätselhafte Mitteilungen.

COOPER: Wie die, die Major Briggs mir zeigte.

REILY: Ja, aber wir haben im letzten Monat zwei andere bemerkt. Eine am 9. März: HOLD THIS RAM (*Halte diesen Widder, Anm. des Übersetzers*). Und natürlich gab es die Mitteilung, die wir Agent Cooper zeigten: DIE EULEN SIND NICHT, WAS SIE SCHEINEN, die wir am 2. März erhielten. Und eine dritte Mitteilung vorher am 23. Februar: PULL A RAM EAR.

COOPER: Was?!?

REILY: Pull a ram ear.

HARRY: COOP, denken Sie, was ich denke?

COOPER: Ja. Laura Palmer wurde in der Nacht des 23. Februar getötet. Ich wurde bei der zweiten Mitteilung von Josie Packard angeschossen. Madeleine Ferguson wurde am 9. getötet. Gentlemen, ich glaube, dass es, hinsichtlich dieser Tatsachen, sicher ist zu sagen, dass sich das ganze in eine neue Richtung dreht...

*IM CALHOUN-MEMORIAL KRANKENHAUS, setzt sich Pete Martell im Bett mit weit geöffnetem Mund auf, und ein schmerzhafter Gesichtsausdruck ist auf seinem Gesicht. Deputy Andy Brennan ist an seiner Seite, verwirrt.*

ANDY: Wollen Sie etwas?

*Pete bleibt in seiner schweigsamen, schmerzhaft aussehenden Pose.*

ANDY: Haben Sie Schmerzen?

*Petes Lippen bleiben geöffnet, als ob sie leise schreien.*

ANDY: Soll ich die Krankenschwester rufen?

CATHERINE: Sie Idiot, Sie haben Ihr Notizbuch auf seinem verletzten Bein niedergelegt!!!  
[*sie schließt Tür hinter sich, als sie hineingeht*]

ANDY: Ach. [*er entfernt das Notizbuch*] es tut mir leid.

PETE: [*Grimassen schneidend*] das... Das ist in Ordnung, Andy.

ANDY: Die Ärzte sagen, dass Sie fähig sind, befragt zu werden. Sie wissen schon, über die Bankexplosion.

PETE: Das stimmt. Ich war gerade dort, als es passierte. erinnerte mich an die Zeit, als Bobby Joe Noe und ich auf Iwa Jima waren. Bobby Joe warf unglücklicherweise eine Granate ins Durcheinanderzelt. Ich erinnere mich, dass, nachdem sie losgegangen war, wir es das Durcheinanderzelt nannten. Catherine, erinnerst Du Dich an Bobby Joe?

CATHERINE: Nein.

PETE: Doch, Bobby Joe Noe.

ANDY: War er in der Bank?

PETE: Nein, Noe war nicht da. Andrew... Andrew... geehrter lieber Andrew. Die letzte Sache, an die ich mich erinnere, ist, dass sich Andrew auf mich wirft. Er deckte mich, und er... er rettete mein Leben.

ANDY: Andrew Noe?

PETE: Nein, Andrew Packard.

ANDY: Ach... aber er ist tot?

PETE: Natürlich ist er es, jetzt.

ANDY: Aber Andrew Packard starb vor Jahren bei einem Bootsunfall.

CATHERINE: Nein, das tat er nicht.

PETE: Ich hatte geglaubt, dass er damals starb.

ANDY: Wer platzierte das Dynamit in der Bank?

PETE: Thomas Eckhardt.

CATHERINE: Aber er ist tot.

ANDY: Natürlich ist er das, jetzt.

PETE: Oh, Andy, könnten Sie ein wenig später wiederkommen, ich verspreche, dass ich Ihnen dann alles erklären werde.

*Andy nickt einfach und spaziert verwirrt aus dem Zimmer. Catherine geht zu einem Fenster hinüber.*

CATHERINE: *[mit Tränen in den Augen]* Mein armer Bruder, Andrew. Nun, dieses mal habe ich ihn wirklich verloren. Er kämpft wahrscheinlich mit Thomas und Josie in der Hölle... ICH... Ich kann so nicht -

PETE: Mein Liebes, Andrew liebte Dich. Verdammt, er bewahrte mein Leben, und ich liebte ihn wie einen Bruder. Obwohl, als ich Dich heiratete, wurde er mein Bruder. Nun, Schwager. Es scheint nur, dass Neugier diese Katze getötet hat. Andrew liebte Dich, weil Du ein Kämpfer bist. Und natürlich weil Du seine Schwester warst. Andrew würde nicht sehen wollen, wie Du aufgibst.

*Pete lässt seine Worte verwehen, dann zuckt er und reicht zum Seitentisch, um die Zeitung des Tages zu nehmen. Ein Mann tritt, ohne zu klopfen ein. Er trägt eine Aktentasche.*

MANN: Mr. und Mrs. Martell?

CATHERINE: Ja, was wollen Sie?

MANN: Ich bin H.T. Burger, Rechtsanwalt. Ich bin gekommen, um Sie von dem Testament zu informieren.

CATHERINE: Wessen Testament?

BURGER: Andrew Packards natürlich.

CATHERINE: Der letzte Wille meines Bruders ist schon verlesen worden.

BURGER: Sie meinen den alten Willen, der verlesen wurde, nachdem er seinen Tod vorgetäuscht hatte. Ich bin sicher, dass jedes Gericht diesen für nichtig erklären wird. Dies ist sein neuer, wahrer letzter Wille.

CATHERINE: Das glaube ich nicht!

PETE: *[zerknüllt die Zeitung]*, Was, ich glaube es nicht! Catherine hol Andy zurück, schnell!

CATHERINE: Um Himmels Willen, wofür?

PETE: Mach es einfach!

*Catherine verlässt das Zimmer und kommt Sekunden später mit Deputy Brennan zurück.*

ANDY: Was gibt es, Mr. Martell?

PETE: Sehen Sie sich das an!

*Pete zeigt Andy die Zeitung von Twin Peaks, mit seinem Finger auf einer eindeutig markierten Anzeige:*

W. Ritter nimmt S. Königin

Schach. W. E.

*Tief in den Wäldern lenkt Deputy Hawk den Polizeiwagen zur Seite. Er steigt aus und folgt zu Fuß einem anderen Satz von Reifenspuren. Hawk sieht vor sich eine kleine Baracke in den Wäldern. Er zieht seine Pistole. Er öffnet die Barackentür und deckt das Zimmer schnell mit seiner Pistole ab. Hawk dreht sich voller Ekel ab, als er einen blutigen, mit Spinnen übersäten Körper sieht.*

*Zurück im Office hören Harry und Cooper den Funk. Hawk ruft.*

HAWK: *[über Funk]* Harry... Harry... Er ist tot. *[statisches Rauschen]* Er ist tot.

HARRY: *[im Funk]* ist es Earle? Ist Windom Earle tot?

HAWK: *[über Funk]* Nein... Windom Earles Baracke, aber er ist vor langer Zeit gegangen...

COOPER: *[im Funk]* Hawk, ist es Leo... Leo Johnson?

HAWK: *[über Funk]* Nein... Nein... es ist Agent... es ist Agent Hardy! Er ist erstochen worden. Agent Hardy ist tot!

*In Earles geheimer Baracke sitzt der Körper aufrecht, irgendwie zwischen mehreren Kisten eingeklemmt. Wiederholte Einstiche im oberen Torso. Spinnen kriechen über den Körper. Durch ein offenes Fenster kann eine Eule gesehen werden, die sich auf einem Baumzweig niedergelassen hat. Von einer anderen Stelle hallt ein hässliches Lachen immer wieder in den Wäldern wieder...*



## TWIN PEAKS

### 1:00 UHR NACHTS

*Die Tür zu der Baracke wird von einem gelben Band (TATORT, überqueren Sie diese Linie nicht!) abgedeckt. Hinter der Tür, im Schlupfloch, blitzen Kameralichter auf, wirbeln Staubwolken des Fingerabdruckpulvers auf. Gerichtliche Experten untersuchen Blutstellen auf dem Boden. Unmittelbar rechts stehen Gordon, Cooper, Hawk und Albert und sehen zu, wie der bedeckte Körper des Agenten Roger Hardy hinausgetragen wird.*

GORDON: ... BETRACHTEN SIE DAS AB JETZT ALS EINEN FALL FÜR INTERNE ANGELEGENHEITEN. ICH WERDE IHRE BEFUNDE SEHR SCHNELL BRAUCHEN, ALBERT. IN WIRKLICHKEIT BRAUCHE ICH SIE GESTERN.

*Gordon Cole geht weg, als sich Hawk an Cooper wendet.*

HAWK: Wo ist Harry?

COOPER: Er ist bei Col. Reily und Major Briggs. Um ehrlich zu sein, Hawk, bin ich der Meinung, dass das FBI Earle und dieses Pandämonium hierher brachte, und das FBI sollte die Dinge in ihre richtige Übereinstimmung zurücksetzen. Harry hat eine Bankexplosion zu lösen. Ich will nicht, dass er seine Verantwortung für diese Gemeinde vergisst. Ich werde Windom Earle finden.

HAWK: Gut. [Pause] Erinnern Sie sich an Ihre Rückenstärkung, wenn notwendig. [HAWK reibt einen Finger über die Seite seiner Stirn. Das Signal der Bookhouse Boys. HAWK dreht sich anschließend um und geht]

ALBERT: Cooper, was willst Du zuerst? Die schlechten oder die schlechteren Nachrichten?

COOPER: Die Schlechteren.

ALBERT: Die Beweise zeigen, dass Agent Hardy hier getötet wurde. Das bedeutet, dass entweder Earle eine Pistole auf ihn hielt, oder -

COOPER: Oder Agent Hardy kam allein hierher.

ALBERT: Genau, und ich glaube, wahrscheinlich wahr. Agent Hardy wurde erstochen, wie Du sicherlich erraten kannst, ebenso wie Earle auf Dich und Caroline in Pittsburgh einstach.

COOPER: Die Fragen sind: Woher wusste Agent Hardy, wo diese Baracke war? Und warum kam er hierher? Und übrigens: Wo ist Leo Johnson?

ALBERT: Hier sind zwei weitere: Wie holte Windom Earle all diese Ausrüstung? [*Albert deutet zur ganzen technischen Ausrüstung, die die Baracke säumt*] Dieser Computer, die Waffen, die Wanze, die Windom Earle in den Bonsaibaum setzte... Dies ist alles -

COOPER: Alles Ausrüstung des FBI, ich weiß.

ALBERT: Bei Agent Jacobs Körper fand ich die Papierfetzen, die Du gesucht hast. [*Er gibt sie Cooper*]

COOPER: Von Lauras Palmers geheimem Tagebuch, das Harold Smith hatte. ICH... Ich wundere mich...

ALBERT: Was?

COOPER: Ich frage mich, ob sie mir geholfen hätten, Leland Palmer zu fangen, mein Stolpern auf etwas anderes zu vermeiden... In jener Nacht in Glastonbury Grove sagte Lelands Geist, dass er niemanden getötet hatte.

*Von außerhalb der Baracke ruft ein Agent zu Albert und Cooper.*

AGENT: Wir haben ihre Spuren hier draußen gefunden!

*Draußen starren sie zwei Sätze von Fußabdrücken an, die in gegenüberliegende Richtungen hinaus führen.*

COOPER: [*hinunter zeigend*] Diese Fährten zur Stadt sind von Leo Johnson. Die schleppende Fußspur zeigt an, dass zumindest eine der tödlich giftigen Spinnen ihn erwischt haben muss. Er wird kaum noch am Leben sein. Die anderen Fährten sind von Windom Earle und führen zum White Tail Mountain. Albert, schnapp Dir ein Team und folge Earles Fährte.

ALBERT: Wo wirst Du sein?

COOPER: Zurück in der Station des Sheriffs, ich will... Riechst Du etwas?

ALBERT: Nein, was?

COOPER: [*Pause*] nichts... Hast Du Dein Team?

*Albert kommt zur Baracke zurück. Cooper bewegt sich nach links, schiebt sich an mehreren Büschen und Ästen vorbei und dreht seinen Kopf schnell nach oben. Eine Eule sitzt auf einem Zweig hoch über ihm. Der Eulenberg fällt zurück auf Coopers Augen.*

"Hallo dort, kleiner Junge"...

*Cooper dreht sich zur Stimme um. BOB ist auf allen vieren und tanzt wie ein Tier zwischen den Bäumen. BOB zieht eine Schachtel Streichhölzer aus seiner hinteren Tasche.*

„Möchtest du mit dem Feuer spielen, kleiner Junge?“

IM DOUBLE 'R' DINER versuchen Bobby und Mike Heidi, die deutsche Kellnerin zu befragen.

MIKE: Das funktioniert nicht, Bobby.

BOBBY: Halt den Mund, Mann. Nun, Heidi, wo ist Shelly?

HEIDI: Ja?

BOBBY: Ist sie gegangen?

HEIDI: Ja. Ja.

BOBBY: Wohin ging Shelly, Heidi?

*Big Ed Hurley platzt ins Diner hinein und geht zu den Jungs, die Heidi umgeben.*

BIG ED: Heidi, wo ist Norma?

HEIDI: Ja, Ja. Boontiba. Kaffee?

BIG ED: Nein. Wissen Sie, wo Norma ist?

HEIDI: Ja.

BOBBY: Sieh mal, Ed, warum gehen Sie nicht zu Ihrer Autoschmiere zurück, Sie Affe?

MIKE: Lass von ihm ab, Bobby. [*zieht Ed beiseite*] Haben Sie Nadine schon gefunden?

BIG ED: Nein, sie ist in jener Nacht verschwunden. Nadine ist wahrscheinlich wahnsinnig geworden wegen Norma, Dir und mir. Es wird wohl eine Zeit dauern, bis wir sie wieder sehen.

HEIDI: Norma ist im Krankenhaus, und Shelly ist gegangen.

BOBBY: Was sagten Sie?!

HEIDI: Ja.

*BIG ED dreht sich um und verlässt das Diner. Bobby packt Mike an den Armen.*

BOBBY: Andrew Booker hat Shelly, wir müssen etwas unternehmen...

*IM GREAT NORTHERN HOTEL sitzt Donna Hayward mit Johnny Horne auf dem Boden von Bens Büro. Johnny hat sich die Kopfhörer eines Walkmans, begraben in seinem langen dunklen Haar, aufgesetzt. Er trägt auch seinen großen indianischen Federschmuck. Johnny und Donna haben Spielzeug-Büffel und Pferde, um damit zu spielen.*

DONNA: Wir scheinen nicht zu verschieden zu sein. Sicher bin ich froh, einen Bruder zu haben. Ich wuchs zwischen zwei jüngeren Schwestern auf. Ich vermute, dass Du das weißt. Sie sehen zu Dir auf, wenn Du die Älteste bist. Also gibst Du vor, ein Erwachsener zu sein, Du weißt schon, alle Antworten zu haben. Aber alles, was Du wirklich sein möchtest, ist wieder das Baby in den Armen Deiner Eltern. *[Pause]* Gut, jetzt da ich weiß, dass Du mein Bruder bist, denke ich, dass ich nicht mehr die Älteste bin. *[Pause]* Du hast ein nettes Lächeln, Johnny.

JOHNNY: *[schreit]* Indianer!

DONNA: Das stimmt, Indianer. Ha. Laura sagte mir, es mache ihr Spaß, Dich zu besuchen. Ich wünschte, dass ich damals schon gekommen wäre. Ich könnte meinen großen Bruder gekannt haben... Sie macht nicht viel Sinn, meine Geburt... Warum? Mein Vater war verheiratet. Mom ging mit Daddy aus, nehme ich an. Es macht einfach keinen Sinn.

*Donna fängt an zu weinen. Hinter ihr öffnen sich die Türflügel, als Dwayne Jr. ins Zimmer kommt, seine Arme halten einen Haufen Gummibüffel.*

DJ: Okay Partner, heute können wir, *[er hält an, als er Donna sieht]* Uh, hallo... Hallo! Müssen Sie Mrs. Rhodess' Ersatz sein, stimmt's?

DONNA: *[wischt ihre Tränen ab]* Sie kommt heute nicht.

DJ: Ist alles okay? Ich meine... ähm, ich nehme nicht an, ähm, dass sie ähm, Ihnen etwas von mir erzählte?

DONNA: Nein.

DJ: Ach, ähm, ich bin Mr. Monster, ich meine, Mr. Mustard, nein, uh, ich bin Johnnys Tutor.

DONNA: Sind Sie nicht der Sohn von Bürgermeister Milford?

DJ: Das stimmt, ich bin Mr. Milford, ähm, Dwayne Junior. Und Sie sind...?

DONNA: Donna. Donna Hayward.

DJ: Sie sind Doc Haywards Mädchen! Die Älteste, richtig? *[Donna nickt]* Scheiße, ich gehe weg, um das College zu besuchen, und sieh, was passiert... Alle wachsen auf. Nun, ähm, Donna, solltest Du nicht in der Schule sein? Du bist immer noch in der Schule, richtig?

DONNA: Ja, ich bin Oberstufenschülerin. Aber ich nehme den Tag frei, um bei Johnny zu sein.

DJ: Du musst das nicht machen... Ich werde ihn Dir von der Hand nehmen. Geh und hab Spaß! Ein schönes Mädchen wie Du, sollte draußen sein. Ich glaube, ich erinnere mich daran, dass Du, als ich Oberstufenschüler war, gerade Dein erstes Jahr bei den Cheerleadern hattest, richtig? Du solltest eigentlich bei ihnen sein.

DONNA: Ich sollte Ben anrufen, um-

DJ: Nein, das ist schon in Ordnung. Du gehst und ich werde ihn anrufen.

*DJ geht hinüber zu Donna und hilft ihr aufzustehen. Er legt einen Arm über ihrer Schulter und führt sie zur Tür. Eine verwirrte Donna folgt ihm.*

DONNA: Ich sollte nicht einfach gehen, Johnny -

DJ: Es ist in Ordnung, Donna. Ich werde Mr. Horne kein Wort sagen. Vielleicht, wenn Du ein wenig Zeit mit Johnny verbringen möchtest, könnte ich ihn heute Abend hinüber bringen, und wir könnten, ähm, irgendwo essen gehen? Im Double „R“? *[DJ öffnet die Tür, und schiebt Donna hinaus]* Wohnt Ihr immer noch in der Church Lane?

DONNA: Ja.

DJ: Großartig! Acht Uhr. *[DJ schließt die Tür]*

DONNA: Acht? *[die Tür versperrt ihr den Blick]*

*Draußen im Gang steht Donna, die Tür ansehend, irgendwie ist sie auf der falschen Seite der Türe gelandet. Achselzuckend dreht sie sich um und geht den Gang ins Foyer des Hotels hinunter. Im Foyer am Schreibtisch des Portiers lehnt sich Audrey Horne auf eine Krücke. Die zwei Mädchen tauschen quer über das Foyer einen unangenehmen, flüchtigen Blick aus. Donna nähert sich ihrer, kürzlich entdeckten, Schwester.*

DONNA: Hallo... Bist Du in Ordnung?

AUDREY: Ja... es war eine wirkliche Erfahrung... Stell Dir vor, k.o. zu gehen und einige Minuten später aufzuwachen, an die Gewölbetür gekettet und in einem Haufen Geld zu liegen. [Pause] Ich bin okay... sie wollen nur, dass ich auf diesen Knöchel nicht auftrete.

DONNA: Großartig... Du... Du weißt es?

AUDREY: Ja, ich weiß. Meine Mutter besuchte mich gestern und teilte es mir mit.

DONNA: ICH -

AUDREY: Meine Mutter will von meinem Vater die Scheidung.

DONNA: Es tut mir leid. ICH, ICH...

AUDREY: Es ist nicht Deine Schuld. [Pause] Deine Mutter und Dein Vater?

DONNA: Sie... sie haben nichts gesagt. Daddy, nun, er hat nonstop beim Krankenhaus gearbeitet. Meine Mutter... sie brachte meine Schwestern aus der Stadt hinaus... Ich nehme an, dass sie sich bemüht, es ihnen mitzuteilen.

AUDREY: Warum teilten sie es uns nicht mit?

DONNA: Ich weiß wirklich nicht mehr, wer ich noch bin. Und... und ich bin verbittert und auf alle von ihnen böse.

AUDREY: Ich kam hierher, sobald ich hörte, dass Du hier bist, um Deinen älteren Bruder zu treffen.

DONNA: Ja, Mayor Milfords Sohn ist jetzt dort und achtet auf ihn.

AUDREY: DJ!?!

DONNA: Ja, was ist los?

AUDREY: Er... er war in jener Nacht bei Johnny!

DONNA: Worüber redest Du?

AUDREY: Früher, als ich etwa sechs war, gingen Johnny und Dwayne Junior zelten...

DONNA: Und?

AUDREY: Das war die Nacht des großen Waldfeuers. Wir verloren unsere Familienhütte oben am Pearl Lakes. Das war die Nacht, in der DJ die ganze Nordseite abbrannte. Dad verbietet DJ seither, Johnny zu sehen.

*Donna wird von diesen Nachrichten überrascht. Donna hilft Audrey, als sie sich durch den GEHEIMEN DURCHGANG bewegen. Audrey findet und entfernt die lockere Anrichte. Dadurch können die beiden in Bens Büro sehen. DJ und Johnny sitzen auf dem Boden und werden von einem Haufen Audiokassetten umgeben.*

DJ: Ich gebe dir all diese Kassetten, und Du vergisst, sie zu etikettieren?! Zur Hölle, ich bin nicht mehr fähig, sie alle anzuhören. Ha. Warte nur, bis die Cops herausfinden, dass wir all die Kassettenrecorder vom Laden Deines Vaters gestohlen und verkauft haben. Wir werden im Gefängnis landen.

JOHNNY: ICH... Es tut mir leid.

DJ: Ist schon okay, Kumpel. Aber Du solltest mal denken!

AUDREY: [*flüstert*] Donna, Johnny sagte gerade einen Satz. Er hat seit Jahren nicht einen gesagt!!! Er hat seit Jahren überhaupt nicht gesprochen.

DJ: Du wärst ein schrecklicher Reporter, ich meine, Du dachtest nicht einmal daran, einen Recorder ins Zimmer von Agent Cooper zu bringen... Was haben wir? [*DJ hebt ein Tonband auf*] Ein Typ, der seine Frau betrügt.. [*er hebt ein anderes auf*] zwei GymnasiumsKinder, die über Tiefseefischen reden... Hier ist eines von einer Frau, die denkt, dass sie Schreie aus ihrem Kommodenschubladenknäuf hört. Was könnte ich bei der Zeitung wohl verwenden?

JOHNNY: Ich bemühe mich besser, ich werde -

DJ: Sieh mal, es ist in Ordnung. Ich meine, das war unsere erste Prüfung. Wir sollten auf eine Frau mit einem redenden Schubladenknäuf stolz sein... Ich denke das Abgehen vom Junior College hat meine Unreife ruiniert.

JOHNNY: Wie Donna?

DJ: Du meinst Doc Haywards Mädchen, das gerade hier drinnen war. Sie ist schön. Ich sage Dir eines, zuerst bekommst Du Laura Palmer, sie wird getötet, und dann bekommst Du einen anderen schönen Teenager. Verrat mir Dein Geheimnis.

JOHNNY: Du magst sie.

DJ: Vergiss es, Johnny. Ich sagte, dass sie schön ist, gut. Weißt Du, Deine Schwester sieht richtig okay aus. [*DJ spaziert zu Bens Schreibtisch und nimmt ein Foto von Audrey*] Erinnerst Du Dich, als sie dieses ganze Babyfett hatte. Häh?

JOHNNY: Tapferer Indianer.

DJ: Ja, ich erinnere mich daran. Du würdest den tapferen Indianer spielen, ich wäre Cowboy Bill, und ich müsste sie vom Pfahl retten. Erinnerst Du Dich, als Deine Mom herausgefunden hat, dass wir Audrey ans Mantelgestell festgebunden hatten?

JOHNNY: Spaß.

DJ: Spaß? Mein Vater versohlte mich so schwer! Audrey pflegte, mir nachzurennen, mich zu kneifen und mich 'Hinterhältling' zu nennen.

JOHNNY: Richtiger Name.

DJ: Ja, es waren schöne Tage. Bevor Dein Dad mich verbannte...

JOHNNY: Nicht Deine Schuld.

DJ: Großartig, sag's mir ruhig! Warum erzählst Du es sonst nie jemandem? Ich hätte nicht das gekreuzigte Kind sein müssen.

JOHNNY: Ich sah Leute... Feuer. Eule.

DJ: Ja, ja, ja, ich glaube, dass viele Leute Feuer sahen, ha! Ich sage Dir, ich habe nichts gesehen... Nur dieser Mond -

JOHNNY: Indianisch.

DJ: Bitte! Warum sprichst Du nicht mit sonst noch jemandem?

JOHNNY: Laura, ich rede. Laura Gespräch.

DJ: Ja, Du hast mit Laura Palmer gesprochen, ein großartiger Deal. Sieh Dir mal an, was mit ihr passierte! Ich nehme an, dass ich der nächste bin. Jene Leute, die Du in dieser Nacht gesehen hast, ich wette, dass sie dem verrückten alten Palmer geholfen haben, sie zu töten, hm?

JOHNNY: Töten mich, wenn ich denken würde... Ich denken würde.

DJ: Du bist voller, Du weißt schon was.

JOHNNY: Treffen heute Abend. Sie werden.

DJ: Versuch es nicht einmal! Das letzte Mal, als Du mich durch den Schlamm geschleppt hast, war niemand dort!

JOHNNY: Wind stark. Stark.

DJ: Nein, NEIN! Die Antwort ist 'nein.' Ich muss heute um Mitternacht irgendwo sein. Ich wiederhole es: nein!

*IN ANNIE BLACKBURN'S ZIMMER IM CALHOUN MEMORIAL-KRANKENHAUS, Sheriff Truman spricht mit Doc Will Hayward.*

DOC: Pete Martell, Audrey Horne und Ben Horne.

HARRY: Sie sind alle gegangen?

DOC: Ja, und Sie können in diese Liste auch Agent Cooper werfen. Mit der Ausnahme von Audrey gingen sie alle ohne die Erlaubnis ihres Arztes. Und ich sprach gerade mit Jacoby. Der Mann, den wir für Sie in der Psychiatrie festhielten, Gerard, entkam.

HARRY: Der einarmige Mann entkam! Warum jetzt?



ANNIE: *[von ihrem Bett]* Mir geht es gut. Mir geht es gut.

HARRY: Wie... wie geht es Annie?

ANNIE: Mir geht es gut.

HARRY: Wie geht es Annie?

ANNIE: Mir geht es gut.

HARRY: Gut, ich werde da sein. Es ist fast als ob-

DOC: - sie darauf antwortet, was Cooper babbelte, nachdem er seine Stirn in diesen Spiegel geschlagen hatte.

HARRY: Ja.

DOC: Ich werde den ganzen Tag über hier sein... Falls Sie mich brauchen.

*Doc Hayward geht aus dem Zimmer, als Annies Schwester, Norma Jennings herein kommt.*

NORMA: Harry!

HARRY: Norma. Wie hast Du Dich gehalten?

NORMA: Ich halte mich immer noch. Wie geht es Agent Cooper? Ist es das, warum Du hier bist?

HARRY: Es geht ihm gut.

ANNIE: Mir geht es gut.

HARRY: Hör zu, Norma, die Stadt ist ein Wrack seit der Bankexplosion und dem Blackout des Miss Twin Peaks Contest. Ich wurde einfach überrannt, und ich vergaß, Dir von heute zu erzählen.

NORMA: Was ist heute?

HARRY: Hanks Probezeit fängt heute an. Hank ist zurück in der Stadt. Du musst um fünf beim Roadhouse sein.

NORMA: Er wird entlassen werden, ich weiß es. Er wird!

HARRY: Norma beruhige Dich. Es gibt keinen Weg, dass Hank -

NORMA: Hank ist zu gerissen... Er wird sie hereinlegen! Er wird zurückkommen!

HARRY: [*legt seine Arme um sie, um sie zu beruhigen*] Du wirst in Sicherheit sein. Hank wurde des versuchten Mordes und Drogenverkaufs, weniger als ein Monat, nachdem er vom Gefängnis entlassen worden war, überführt. Es gibt keine Möglichkeit, dass Hank sogar auf Kautionsfreikommt kommen könnte. Er geht ins Gefängnis, ich werde mich darum kümmern.

NORMA: [*beinahe weinend*] wenn er freikommt... wird er mich töten.

*Norma vergräbt ihren Kopf in Harrys Brust. Eine Hand auf ihr Kinn legend, dreht Harry ihren Kopf, so dass sich ihre Blicke treffen. Harry bewegt sich langsam nahe an ihre Lippen. Norma zieht ihn leidenschaftlich näher, als die beiden sich umarmen. Plötzlich schiebt sich Norma weg. Harrys Augen blicken um sich.*

HARRY: Oh mein Gott. Es tut mir leid... Ich weiß nicht -

*Hinter ihnen öffnet sich die Tür, als Big Ed Hurley ins Zimmer eintritt. Harry und Norma lassen ihre Umarmung nach unten gleiten. Da Norma geweint hat, missversteht Ed ihre Umarmung und geht zu ihr hinüber. Ed umarmt sie innig.*

BIG ED: Wein jetzt nicht, Norma. Annie wird es bald wieder gut gehen.

ANNIE: Mir geht es gut.

*Damit bricht Norma wieder in Tränen aus. Harry geht verlegen zur Tür.*

HARRY: ICH... Ich muss... arbeiten. Norma, ich werde Dich um fünf beim Roadhouse sehen. [*Harry geht*]

BIG ED: Was ist los?

NORMA: Hank ist zurück.

*DRAUßEN IM GANG trifft sich Truman mit Colonel Reily, Major Briggs, Doktor Jacoby und Deputy Andy.*

HARRY: Jacoby, wie lautet ihre Prognose?

JACOBY: Ich glaube, mit dem richtigen Anreiz können wir Major Briggs dahingehend hypnotisieren, dass er sich an sein Verschwinden beim Zelten mit Agent Cooper vor einigen Wochen zu erinnern vermag.

MAJOR: Windom Earle kidnappte mich, um diese Informationen über mein Verschwinden und dessen Verbindung zur schwarzen Hütte zu finden. Hoffentlich können wir herausfinden, ob ich ihm irgendetwas Wichtiges mitteilte.

REILY: Wir haben Doktor Jacoby über die höchst geheime Natur dieser Arbeit informiert.

HARRY: Gut. Jacoby, Will Hayward sagt, dass dieser Gerard, der einarmige Mann, verschwunden ist.

JACOBY: Wir hatten ihn in einem verschlossenen, gepolsterten Zimmer. Irgendwie kam unser einarmiger Freund heraus.

HARRY: Diese Art von Nachrichten habe mir gerade noch gefehlt. Andy, haben Sie mit Pete Martell geredet? Was sagt er über die Bank?

ANDY: Thomas Eckhardt, der tot ist, legte die Bombe, um Andrew Packard zu töten, was er jetzt auch ist.

HARRY: Josie!

MAJOR: Was?

HARRY: Nichts, ich scheine nur im Kreis zu gehen. [*spricht mit sich selbst*] Josie, Leland, verteufelt, Laura, wer hätte das gedacht? Sie alle drehen sich um diese Kreatur: 'BOB.'

JACOBY: Bob?

HARRY: Diese Sachen passen in ein Puzzle, wie jene alten Wortschüttelspiele. Erwähnte Cooper je 'Blaue Rose' zu irgendeinem von Ihnen? [*die Gruppe schüttelt ihre Köpfe. Pause*] Dann an diesem Morgen sagte Cooper 'BOB ist nicht von hier.'

REILY: Das ist komisch. Mir wurde heute früh das Gleiche gesagt.

HARRY: Was meinen Sie damit?

REILY: Irgendeine Frau mit einem Baumstamm. Sie sagte, dass ich nicht von hier wäre, weil ich keinen Kaffee mochte.

HARRY: Die LOG-LADY. Sagte sie sonst noch etwas? Über Eulen?

REILY: Nein. Doch, ihr Ehemann mochte keinen Kaffee. Er färbte sein Haar grau.

HARRY: Sein Haar grau?

*Irgendwo im Hinteren seines Verstandes hat Harry mehrere schreckliche Möglichkeiten, die umher schwirren. Harry dreht sich von ihnen weg wie in einer Trance. Er läuft zur Tür.*

HARRY: Machen Sie mit der Hypnose ohne mich weiter.

ANDY: Aber Harry -

HARRY: Nicht jetzt, Andy. [*Harry ist gegangen*]

JACOBY: Laura Palmer erwähnte einmal einen Mann namens Bob.

REILY: [zu Andy] Deputy. Fangen Sie an, an jenen Raumübermittlungen zu arbeiten. Ich verstehe es wohl richtig, dass Sie die Owl Cave Schnitzereien lösten. Brechen Sie jetzt den Code jener Mitteilungen.

MAJOR: Pull a ram ear...

*BEI DEM ROADHOUSE geht Jerry Horne hinter dem Rollstuhl seines Bruders, Ben, auf und ab.*

JERRY: Wo ist er? Er ist nicht hier. [geht weiter auf und ab] Er ist nicht hier. [geht auf der anderen Seite auf und ab] Er ist nicht hier.

BEN: Jerry, muss ich dieses in Stereo zu hören bekommen?

JERRY: Wo ist er? Es ist drei Uhr.

BEN: Er wird hier sein. Hank ist nicht dumm.

"Nun, danke."

*Ben und Jerry drehen sich herum, um Hank Jennings an ihrem Tisch sitzen zu sehen. Hank zeigt keine Anzeichen von den Schlägen, die er von Nadine Hurley freundlichst erhielt. Hank grinst.*

HANK: Es ist gut, Euch Typen zu sehen... Es ist eine Weile her.

BEN: Was zur Hölle machen Sie zurück?

HANK: Ich wusste, dass Sie sich freuen würden, mich zu sehen.

JERRY: Wie ist es im Gefängnis, Hank? Ich hörte, dass es das zweite Mal viel angenehmer ist.

HANK: Nun, das werde ich nicht erfahren.

BEN: Ich nehme an, dass sie Kokaindealer wohl nicht mehr einsperren?

HANK: Natürlich tun sie das. Aber nicht, wenn meine Rechnung aufgeht. Sehen Sie, alles, was sie von mir hatten, waren Indizien. Ein Bild meines Rückens und so weiter.

BEN: Was ist mit Ihren ehemaligen Partnern?

HANK: Nun, Jean Renault ist tot, möge er in Frieden ruhen. Dudley plädiert, was halten Sie davon, auf nicht schuldig. Deshalb kann er es sich nicht leisten, gegen mich auszusagen. Und

Ernie Niles, mein Schwiegervater, hat sich entschieden, seine Familie und seine Position darin zu schützen... Ich bin unantastbar.

BEN: Glückwunsch, Hank, wirklich. Was wollen Sie jetzt von mir?

HANK: Nun, es gibt ein anderes winziges Problem. Ich werde wegen des versuchten Mordes an Leo Johnson angeklagt. Sie haben zwar keine Waffe, oder ein Motiv, das sie mir anhängen können, aber sie haben einen Augenzeugen. Leo wollte gerade eine Axt im Schädel dieses Zeugen versenken, als ich ihn erschoss.

JERRY: Sie... [*senkt seine Stimme wieder, kontrolliert seinen Ärger*] Sie sagten, dass Leo in seinem Haus Holz hackte, als Sie ihn erschossen! Sie Idiot!

HANK: Ich machte einen Fehler, traurig genug. Jedenfalls war dieser Zeuge, dessen Leben ich rettete, zu der Zeit sehr erschüttert, und könnte mich möglicherweise nicht richtig erkannt haben.

BEN: Und warum glauben Sie das?

HANK: Weil Sie beide diesem Zeugen eine große Summe Geld bezahlen werden, damit er das sagt. Ich müsste der Exekutive ein Motiv geben, warum ich versucht haben könnte, den alten Leo zu ermorden. Wenn sie herausfinden, dass die Horne-Brüder mich bezahlten, Leo zu töten, werden sie nicht nach dem „Warum“ fragen? Anschließend werden sie herausfinden, dass der Grund war, die Tatsache zu vertuschen, dass Ihr Leo bezahlt hat, Feuer in der Mühle zu legen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass bestimmte Landpläne dann der Öffentlichkeit offen zugänglich sein werden. Ihr beide seht Euch dann damit konfrontiert, was mit Mördern, Brandstiftern, Betrügern -

BEN: Glauben Sie, dass sie Ihnen, Hank, glauben werden?

HANK: Nun, Kassetten lügen nicht. [*Ben und Jerry bewegen sich verlegen*] Ich brachte Leo den gleichen Trick bei. Nun sollte dieser Zeuge, Bobby Briggs, besser um fünf hier sein, um mich aufzuklären. Oder sonst...

BEN: Sie wollen, dass wir innerhalb von zwei Stunden seine Meinung ändern.

HANK: Sie sollten sich besser beeilen.

*Hank steht auf und geht zur Bar. Ben wendet seinem Bruder, Jerry, seinen Rollstuhl heftig zu.*

BEN: Ich habe mich bemüht, gut zu sein. Ehrlich zu leben, wahrheitsgemäß. Und in weniger als einer Woche habe ich die Hayward-Familie zerstört, erhalte Scheidungspapiere, und jetzt werde ich erpresst. Jerry geh zum Hotel, hol das ganze Bargeld vom Safe. Ich werde den Jungen, Bobby, suchen.

*Ben dreht seinen Rollstuhl herum, und rollt aus dem Roadhouse. Jerry sieht ihm nach, und geht dann zu Hank an die Bar.*

JERRY: Was, zur Hölle, glauben Sie, was Sie da machen?

HANK: Sehen Sie mal, Jerry, dieser Ort hat ungefähr vier Offiziere, um Sie hier drinnen vor mir zu schützen. [*lacht*] Ich muss heute Abend ein wenig ausgehen, oder etwa nicht? Sie werden doch da sein, nicht wahr, großer Junge?

JERRY: [*packt Hanks Arm*] Sie passen besser auf sich auf, oder man wird Sie auch in Mr. Blotchers Scheune hängend auffinden.

HANK: [*stößt den kleineren Jerry von sich*] Jer, ich werde Sie heute Abend sehen. Woo, Woo.

Der White Tail Falls zeigt ein langsames, Durchfließen des Wassers, der Zeit. Auf der hohen Klippe neben der Fälle liegt das GREAT NORTHERN HOTEL, ein stolzer Orientierungspunkt in Twin Peaks. Im HOTELZIMMER #315 des Agenten Cooper wird die Tür aufgeschlossen. Dwayne Jr. und Johnny Horne TRETEN ins Zimmer ein.

DJ: [*ruft*] Zimmerservice! Gut, ist er immer noch im Krankenhaus. Jetzt der Plan: Du stehst im Gang in der Ecke, wenn Du Agent Cooper oder irgendeinen anderen Verdächtigen siehst, schreist Du „Indianer“ mit der vollen Kraft Deiner Lungen.

JOHNNY: Indianer.

DJ: Gut. Ich werde mindestens fünf Minuten brauchen, um das in den Luftabzug zu bekommen. Wenn Du jemanden siehst, halte ihn hin.

JOHNNY: Indianer.

*Johnny verlässt das Zimmer, während DJ die Tür hinter ihm abschließt. DJ beginnt damit, auf das Bett zu springen und zieht einen Schraubenzieher aus seiner hinteren Tasche heraus und lockert die Schrauben vom Luftabzug über Coopers Bett. Der Deckel lockert sich, und DJ schiebt einen kleinen Kassettenrecorder in den Abzug.*

*Plötzlich dreht DJ seinen Kopf schnell zurück, als die Tür aufgeschlossen wird. DJ dreht die Schrauben hin und kriecht unter das Bett, um sich zu verstecken. Agent Cooper tritt ins Zimmer ein, der ein teuflisches Grinsen aufgesetzt hat. Cooper bewegt sich auf seinen Nachttisch zu und nimmt sein persönliches Diktiergerät.*

COOPER: Diane, es ist drei Uhr achtunddreißig nachmittags. Cooper und Robert haben die gleiche Anzahl von Buchstaben. Und ich habe keinen Buchstaben unter meinem Ringfinger [*lacht*] Der Magier weiß nicht, was ihm fehlt. Ach ja, Unguin wird heute Abend hier sein. Die Eulen sind bereit, abzufliegen.

*Coopers scharfe Augen bemerken eine Schraube auf seinem Bett. Er sieht sich um und verstärkt seine Sinne.*

COOPER: Fe Fi Fo Fum. Der Riese riecht ein-

*Cooper wird von einem Klopfen an der Tür unterbrochen. Er geht hinüber und öffnet sie. Auf der anderen Seite der Tür steht Audrey, Handtücher in ihren Armen.*

AUDREY: Hallo, uh, ich sollte das Badezimmer hier inspizieren. [*kichert*]

COOPER: Ich bin sehr froh, Dich zu sehen, Audrey.

AUDREY: Großartig. Warum gehen wir nicht ins Badezimmer und sehen, wie der neue Spiegel ist?

*Audrey führt Cooper ins Badezimmer und schließt die Tür hinter ihr. Vom Gang schleicht sich Donna in Coopers Zimmer.*

*Im Badezimmer:*

AUDREY: Nun, was denken Sie?

COOPER: Perfekt.

*Cooper starrt in den Spiegel, aber das Spiegelbild, das er sieht, ist nicht sein eigenes. Der, der zurück grinst ist der böse 'BOB'.*

*Draußen im Zimmer sieht Donna unter das Bett.*

DONNA: [*flüsternd*] Kommen Sie heraus, schnell.

*DJ rutscht unter dem Bett hervor und springt auf, dabei einen leichten dumpfen Schlag verursachend. Im Badezimmer hört Cooper das Geräusch. Er dreht sich vom Spiegel weg und schreitet aus dem Badezimmer und verhindert dadurch Donna und DJs Flucht.*

COOPER: Was machen Sie hier?

*Die beiden harren in einem schuldigen Zustand, dann:*

DJ: Ich bin Dwayne Milford Junior, von der Twin Peaks-Gazette. Ich, uh, verstehe richtig, dass Sie genau hier ausrutschten und Ihren Kopf auf einen Spiegel aufschlugen. [*Cooper sieht ihn an*] Wir bei der Zeitung, uh, wollten heimlich nachforschen, ob, uh, das Great Northern Hotel Schuld daran hat. Jetzt da Sie von uns, uh, wissen, ist die Story wohl gestorben. Wir werden wohl besser gehen.

COOPER: [*ernst*] Gehen Sie noch nicht. [*lächelnd*] Donna, warum haben wir nie die Chance erhalten, unseren Tanz zu beenden?

DJ: Zu schade, dass sie jetzt gehen muss. [*DJ schiebt sie aus der Tür*] Mrs. Horne, wenn Sie uns helfen könnten.

AUDREY: Sicher. [*zu Agent Cooper*] es tut mir leid. Das Eis später?

*DJ legt einen Arm um Audrey und führt sie an Cooper vorbei in die Halle. Cooper schaut zu, wie Donna Johnny packt, und die vier verschwinden um eine Ecke. Auf dem gegenüberliegenden Ende vom Gang biegt ein äußerst großer Zimmerservicekellner um die Ecke.*

KELLNER: Bringen Sie ein Opfer.

*Cooper wirft dem alten Kellner, der seinen Gang die Halle entlang fortsetzt, einen bösen, finsternen Blick zu. Cooper kommt in sein Zimmer, und die Schraube auf seiner Bettdecke, zurück. Aufwärts sehend, steht Cooper auf dem Bett, und entfernt den im Abzug abgelegten Kassettenrecorder mit Leichtigkeit.*

KOMMEN SIE VON DORT HERUNTER, COOP. ES IST ZEIT ZU FLIEGEN

*Cooper dreht sich auf seinem Bett um und sieht Gordon Cole in seinem Zimmer stehen.*

COOPER: Was ist los, Gordon?

GORDON: NEIN, ICH TRAGE KEINE MAKE-UP. COOP, ALBERTS TEAM HAT WINDOM EARLE GEFUNDEN. WIR BRAUCHEN SIE HINTEN IM BÜRO DES SHERIFFS. BEWEGEN SIE SICH!

COOPER: [*sanft*] Ach. [*lauter für Gordon*] Gehen wir weg!

GORDON: NATÜRLICH WEIß ICH DEN WEG!

*Cooper springt vom Bett und lässt den Kassettenrecorder auf der Matratze. Die Gesetzesvertreter verlassen das Hotel.*



*IN BEN HORNE'S BÜRO IM GREAT NORTHERN treffen sich Audrey, Donna, Johnny und DJ.*

DJ: Danke dafür, dass ihr mich da rausgeholt habt. Ich hörte, dass er ein wenig merkwürdig sei, aber dieser Agent Cooper ist verrückt.

AUDREY: Wir sollten Dich dort gefangen gelassen haben. Zimmer verwanzen!

DJ: Ich kann es erklären!

DONNA: Du kannst erklären, wie Du Johnny benutzen konntest und warum Du niemanden wissen lassen hast, dass er alles verstehen konnte.

DJ: Nun, ähm. [*Pause*], damit ist das Abendessen heute Abend wohl gestorben hm?

AUDREY: [*nimmt Johnny beiseite*] Johnny, ich bin Deine Schwester, Du hättest zu mir kommen müssen.

JOHNNY: Niemand spricht mit mir. Allein. [*Johnny fängt an zu schluchzen*]

AUDREY: [*auch in Tränen*] Es tut mir leid. Mir tut es so leid.

DJ: Diese Nacht... die Nacht des Feuers. Nach dem, was passierte, glaubte Euer Vater schon, dass er aufgehalten wurde. Aber dann ging er mit uns, und das Feuer entfachte. Alle beschuldigten uns. Ich denke, dass es Sinn macht, dass Johnny nicht geredet hat.

AUDREY: Du hast dieses Feuer entfacht!

DJ: Nein, das tat ich nicht! Und auch nicht Johnny!

DONNA: Johnny, Du hast mit Laura gesprochen?

JOHNNY: Voll von Geheimnissen. Liebte sie. Der Ring... Sie nahmen sie.

DONNA: Wer sind ,sie'?

JOHNNY: Treffen sich heute Abend. Zusammen. Hier.

DJ: Er weiß nicht, was er redet. In der Nacht des Feuers behauptet er, 'sie gesehen zu haben.'

JOHNNY: Sie sind real. Jetzt hier.

DJ: Richtig. Ich nehme an, dass Du sie gesehen hast, statt zu rufen, als Du Agent Cooper zu seinem Zimmer zurückkommen gesehen hast.

JOHNNY: Er kam nicht die Halle herunter...

*Während Johnny redet, bedeckt ein Paar Hände das Guckloch vom geheimen Durchgang...*

*IN DEM HINTERHOF VOM HAUS DER BRIGGS, knien Mike und Bobby deprimiert und graben hinter einigen Sträuchern ein Loch.*

MIKE: Wirst Du mir nun endlich sagen, warum wir das machen?!?

BOBBY: Sieh mal, Andrew Booker ist verrückt, und er hat Shelly.

MIKE: Das wissen wir nicht sicher.

BOBBY: Er hat sie!

MIKE: Gut, nehmen wir mal an, dass er sie hat, woher sollen wir das Kokain bekommen, um ihn zu beruhigen?

BOBBY: *[Pause]* Da ist ein Ort in Low Town. Leo nahm Laura und mich einmal dorthin mit...

MIKE: Ich will nicht mehr wissen. Nun, wenn wir dort ankommen, wie werden wir dafür bezahlen? Die Bankkassette ging in die Luft, als die Bank explodierte.

BOBBY: Das ist genau das, nach dem wir graben.

MIKE: Du hast Geld vergraben?

BOBBY: Nein...

*Bobby stößt seine Schaufel nach unten. Ein 'Rasseln' folgt, als die Schaufel einen Metallgegenstand trifft. Er streicht die Erde ab und hebt vom Boden eine rostige, metallene Lunchbox auf.*

*Bobby hält die Lunchbox in seinen Händen, die anfangen zu zittern. Er lässt die Lunchbox fallen und fängt an zu weinen.*

MIKE: Was ist los? Bobby?

*Mike nimmt die Lunchbox und öffnet sie. In ihr ist eine kleine Handwaffe. Obwohl er keine der Tatsachen weiß, versteht Mike genau, warum Bobby angefangen hat zu weinen.*

MIKE: Es tut mir leid, Mann.

BOBBY: *[schluchzend]* ich war drauf auf Kokain, mit Laura... Jesus, ich hatte es vollständig vergessen. Ich kann es nicht glauben, als ob es ein Traum war. Ich versuchte meine Erinnerungen zu löschen...

"BOBBY"

*Die beiden Schüler sehen Ben Horne in einem Rollstuhl in der Auffahrt des Briggs. Die zwei lassen ihre Schaufeln fallen und gehen hinüber zu Ben.*

BEN: [*sieht Bobby an*] Bist Du in Ordnung?

BOBBY: [*wischt die Tränen weg*] Ja, Mr. Horne. Brauchen Sie etwas?

BEN: Ja, aber ich glaube, dass wir das allein besprechen sollten.

BOBBY: Das ist Mike Nelson, er ist okay.

BEN: Ja, nun, guten Tag Mike. Nun, lassen Sie mich sagen, Robert, dass Sie ein feiner junger Gentleman sind. Und ich habe einen Vorschlag, der Ihnen eine Menge Geld einbringen könnte. Heute noch. [*die Jungs lächeln*]

BOBBY: Mr. Horne, Mike und ich befinden uns in einer finanziellen Notlage. Ich bin bereit, alles zu machen, was Sie wollen.

*Bobby, Mike und Ben setzen ein Lächeln auf, mit dem sie ihre Vereinbarung bereits als getroffen ansehen...*

IM CALHOUN MEMORIAL KRANKENHAUS sitzen Andy, Col. Reily, Major Briggs und Dr. Jacoby auf dem Boden in dessen Büro.

JACOBY: Es sieht nicht so aus, als ob wir noch viel machen könnten.

MAJOR: Es tut mir leid, dass ich es nicht geschafft habe.

JACOBY: Kein Problem. Mehrere Leute sind gegen Hypnose immun. Ich habe jeden Trick im Buch versucht. Ihr Verschwinden wird wohl in Ihren kleinen grauen Zellen bleiben.

REILY: Dies ist das erste Mal, dass ich Sie einen mit einer Kapuze versehenen Hüter erwähnen höre, diesen 'Bewohner auf der Schwelle'.

BRIGGS: Ich erinnere mich, dass Agent Cooper erwähnt hatte, dass er eine verhüllte Figur mit Kapuze sah, als ich verschwand.

JACOBY: Wer ist diese Person, Major?

BRIGGS: Ich glaube... er ist vielleicht unsere einzige Hoffnung.

JACOBY: Als Sarah Palmer Sie am Tag nach dem Miss Twin Peaks – Contest sehen wollte, fühlte sie eine Macht, eine Kraft. Sie könnte in der Lage sein, uns zu helfen.

REILY: [*Pause*] Wie steht es um unser Rätsel, Deputy?

*Andy sitzt im indianischen Stil am Boden und blickt auf ein Blatt Papier. Auf dem Papier steht:*

PULL A RAM EAR

DIE EULEN SIND NICHT DAS, WAS SIE SCHEINEN,

COOPER

HOLD THIS RAM

*IN DEM WARTEZIMMER DES KRANKENHAUSES, Doc Hayward hält Normas Hände.*

DOC: Ich befürchte, dass Annie aus diesem Zustand niemals erwacht, außer wenn wir jetzt etwas unternehmen. Norma, was können Sie mir über Annies Gesundheit erzählen, einschließlich ihrer geistigen Gesundheit?

NORMA: Sie ist immer sehr still gewesen. Ich war so viel älter, und sie war alleine. Hauptsächlich las sie Bücher. Und da war natürlich die Zeit, als Sie sie kannten.

DOC: Ja, als sie in der High School war, oder gerade herausen. Annie hatte ihre Handgelenke aufgeschnitten. Sprach sie je mit Ihnen darüber?

NORMA: Sie hatte ein gebrochenes Herz. Sie hatte mir nicht sehr viel erzählt.

DOC: Machte sie je eine Andeutung, wer der Junge war?

NORMA: Ein gutaussehender junger Teufel. Er pflegte hier zu leben. Vielleicht erinnern Sie sich an ihn, John Justice Wheeler.

*"Jack", ruft Audrey, als sie auf ihrem schlechten Knöchel durch das FOYER DES GREAT NORTHERN HOTELS springt, um ihn zu begrüßen.*

AUDREY: Was machst Du so schnell wieder hier?

JACK: Vorsichtig, Mädchen, in fünf Tagen nach Brasilien und zurück zu fliegen hat meine Beine in Gelatine verwandelt.

AUDREY: Ich kann nicht glauben, dass Du hier bist. [*küsst ihn*] ich habe Dich so sehr vermisst.

*Auf der anderen Seite vom Foyer sehen Donna, DJ und Johnny das fröhliche Paar an. Dwayne Jr. raucht.*

DONNA: Wer ist das?

DJ: John 'Justice' Wheeler. Wie kamen er und Audrey sich so nah?

DONNA: Dein Gesicht wird rot.

DJ: Häh?

DONNA: Du bist so eifersüchtig, dass Dein Gesicht rot wird.

DJ: Eifersüchtig? Ich bitte Dich. Ich bin nicht eifersüchtig. Wirklich nicht.

JOHNNY: Doch.

DJ: Bin ich nicht!

*Audrey legt einen Arm um Jack und lehnt sich an ihn, während sie und Jack hinüber zur Gruppe gehen. Langsam legt DJ einen Arm um Donna, die lächelt und zustimmend einen Arm um ihn legt. Audrey wirft ihnen einen eigenartigen flüchtigen Blick zu, als sie die beiden sieht.*

AUDREY: Das ist Jack, Jack Wheeler. Und Jack, Du kennst Johnny, und dies ist Donna Hayward, und dies ist Dwayne Milford Jr.

JACK: *[mit einem schiefen Grinsen]* ich erinnere mich an den alten DJ.

DJ: Jack war einige Jahre vor mir im Gymnasium, aber wir kannten einander.

AUDREY: Jack lass mich Dir ein Zimmer organisieren.

*Audrey springt zur Rezeption hinüber.*

JACK: *[lehnt sich hinüber und flüstert in DJs Ohr]* Benutzt Du immer noch Nasenzucker?

DJ: *[erwidert ärgerlich]* Und Du verkaufst ihn immer noch?

*Jack entrinnt ein Grinsen, das seine böse Seite, die sich vorher nie zeigte, entlarvt. Audrey kehrt zurück und nimmt Jacks Arm.*

AUDREY: Können wir zu einem weiteren Picknick gehen?

JACK: Nicht jetzt, ich habe ein Geschäft zu erledigen, aber hoffentlich habe ich heute Abend etwas Zeit. Begleitest Du mich zu meinem Zimmer?

*Audrey und Jack gehen über das Foyer zu seinen Taschen zurück. Dort angekommen tauschen sie einen kurzen Kuss aus. Als Antwort zieht DJ Donna näher und küsst sie. Audrey sieht sich das Schauspiel mit Zweifeln an. Jack gibt ihr ein Zeichen, und sie gehen den Gang entlang. DJ sieht sie ärgerlich weggehen.*

DJ: Das Ganze tut mir leid, Donna. Es ist nur, nun, ich meine...

DONNA: Es ist schon in Ordnung.

DJ: Es ist einfach, nun, als ich ein Kind war, war es, als ob Audrey mein Hündchen war. Und man will einfach nicht sehen, wie sein Hund einen anderen abschleckt, darum -

DONNA: Es ist in Ordnung. *[sie legt einen Finger über seine Lippen]* Vielleicht könnten wir es noch ein wenig üben, falls sie zurückkommen. Wäre das hinterhältig?

DJ: *[überwältigt durch diese Antwort]* Gut, okay.

*Dieses Mal initiiert Donna den Kuss. Sie scheinen in den Augen des anderen verloren zu sein.*

JOHNNY: Indianer.

*IM KELLERGESCHOß DER SHERIFF STATION VON TWIN PEAKS starren Cooper, Gordon, Albert und Hawk durch das kleine Fenster in der Tür der Arrestzelle.*

GORDON: GRUNDGÜTIGER! HAT ER EINEN PULS?

ALBERT: Kaum. Sein Verstand schickt zwar genug Wellen um sein Herz und seine Lungen funktionieren zu lassen. Ansonsten ist er in Ga-Ga-Land.

HAWK: Seine Augen haben sich nicht bewegt.

GORDON: SIEHT SO AUS, ALS OB ER 8 KANNEN KAFFEE GETRUNKEN HAT.

*Hinter den Köpfen, in der Zelle, sitzt Windom Earle auf dem Boden, gegen einen Stuhl gelehnt. Er hat seine Arme um seine Beine gelegt. Er bewegt sich nicht.*

ALBERT: Wir mussten ihn hierher zurück rollen.

HAWK: Agent Cooper, was denken Sie?

COOPER: Hawk, es gibt einen Mann, der sein ganzes Leben darin investierte, das Böse zu suchen. Nun, er fand es.

*Cooper lacht böse, die anderen starren ihn an. Dann bewegen sich alle Augen langsam zu Windom Earle zurück.*

GORDON: ALBERT, HAT IHR TEAM SEINEN BERICHT BEENDET?

ALBERT: Ich werde die Berichte in Kürze haben!

GORDON: GUT. ICH ERWARTE AGENT HARDYS BIOGRAPHIE JEDE MINUTE.

*Gordon und Albert bewegen sich von der Zelle weg und gehen nach oben. Hawk wendet sich an Agent Cooper.*

HAWK: Sie sagten, Windom Earles, Seele wäre jetzt vom Bösen besessen. Es sieht aber so aus, als ob keine Seele in ihm wäre.

COOPER: Oh, BOB ist da. Vertrauen Sie mir. [Pause] Ich werde nachsehen, wo Harry und der Major sind.

*Cooper geht um die Ecke im Kellergeschoß, vorbei an der Auslage der Gewehre, und zum Lager hinunter. Cooper stöbert in den Kisten von Harold Smiths Eigentümern herum, bis er das Messer findet. Das Messer, mit dem Windom ihn angestochen hat. Zeit der Rache.*

*Hawk sitzt auf seinem Posten. Seine Konzentration ist woanders. Vom Inneren des Zimmers hört man den Klang einer Eule. Hawk schreckt aus seinem Stuhl hoch. Windom steht rechts an der gegenüberliegenden Seite der Tür und starrt Hawk durch das Fenster an. Hawk ist wegen Windom schockiert, und sieht den Schraubenschlüssel, der hinter ihm hochgehoben wird, nicht. Mit einer schnellen Bewegung bricht Hawk am Boden zusammen. Mit den von Hawks Gürtel entnommenen Schlüsseln wird die Türe aufgesperrt. Die Klinge des Messers reflektiert Licht hinauf in Coopers Augen, die sich in die Augen von BOB verändern, welche sich dann wiederum in die Windom Earles verwandeln. Ein Paar Füße schleppt außerhalb der Zelle einen unbeweglichen Körper. Dann bleiben sie stehen. Jemand kommt um die Ecke. Ein Alarm erklingt, nachdem ein Notausgang geöffnet worden ist. Albert und Gordon kommen schnell die Treppe mit gezogenen Pistolen herunter. Sie stecken ihre Waffen zurück, als sie die Zellentür geöffnet sehen, und Cooper, der mit Hawk auf dem Boden liegt, erblicken.*

*IM ROADHOUSE schlägt ein großer Hammer nach unten. Richter Sternwood gebietet den Leuten, sich hinzusetzen und eröffnet im Vertretungsgerichtssaal die Verhandlung. Gebietsrechtsanwalt Daryl Lodwick sitzt am Anklagetisch und sieht sich nervös im Zimmer um. Hank Jennings und sein Anwalt, Wilson Mooney, sitzen am Verteidigungstisch. Bobby und Mike haben in der ersten Reihe Platz genommen, Ben und Jerry Horne einige Reihen hinter ihnen. Norma Jennings brachte sich im Hinteren des Zimmers unter. Big Ed schleicht*

*zur Tür herein. In einer der hinteren Ecken raucht ein ungesehener Gast eine Zigarette. Sid, Richter Sternwoods Gehilfe, agiert als Gerichtsvollzieher.*

STERNWOOD: Bevor wir diese Show über die Bühne bringen, würde ich gern wissen, wo Sheriff Harry S. Truman ist.

LODWICK: Der Sheriff rief an. Er hat was Dringendes zu erledigen. Sein Wunsch an uns ist, ohne ihn fortzusetzen. Ich habe eine im Namen des Sheriffs unterfertigte Aussage, alles unterschrieben und gesetzlich.

STERNWOOD: Missfällt mir sehr. Wo ist Miss Johnson, Mister Lodwick?

LODWICK: Euer Ehren, Shelly Johnson wurde vor einer Woche eine Vorladung übergeben, und sie hat sich wahrscheinlich ein wenig verspätet.

STERNWOOD: Gut. Nun, Mister Lodwick, bevor ich irgendwelche formelle Vorgänge beginne, würde ich gern wissen, welche Beweise Sie gegen den Beklagten vorzuweisen haben.

LODWICK: Euer Ehren, wir haben einen Augenzeugen, der sah, dass der Beklagte, Hank Jennings, Leo Johnson erschoss.

STERNWOOD: Ich sehe. Und welche anderen Beweise?

LODWICK: Inwieweit...?

STERNWOOD: Ich meine Beweise, eine Tatwaffe, Motive?

LODWICK: Wir haben Grund, Geschäftsbeziehungen zwischen dem Beklagten und Mr. Johnson anzunehmen-

STERNWOOD: Grund, anzunehmen? Sid, hören Sie das? Gründe, anzunehmen. Dies ist ein Gericht. Mr. Lodwick, haben Sie vor kurzem mit Ihrem Augenzeugen gesprochen?

LODWICK: Nun, nein, ich -

STERNWOOD: Ersparen Sie mir das, Mr. Lodwick. Bevor wir mit diesem Fall wertvolle Zeit verschwenden, sollte ich Sie über etwas informieren. Kurz bevor wir uns zusammensetzten, kam Ihr Zeuge, ein junger Mann namens Bobby Briggs zu mir, um mir mitzuteilen, dass er sich von den örtlichen Gesetzeshütern unter Druck gesetzt fühlte, den Schützen zu nennen. Er hatte Hank Jennings genannt, bloß weil, und ich zitiere, 'Er irgendwie wie er aussah.' Obwohl die Polizei anzulügen eine gewisse Sünde ist, respektiere ich den Mut des jungen Bobby, heute hierher zu kommen und die Wahrheit zu sagen. *[Pause]* Nun, Mr. Lodwick, will der Staat mit der Verhandlung ohne Mr. Briggs' Aussage fortfahren?

LODWICK: Nein, Euer Ehren, aber -

STERNWOOD: Gut, unter diesen Umständen werde ich offiziell alle Anklagepunkte gegenüber dem Beklagten fallen lassen. Er ist ihm frei zu gehen.



*Hank explodiert mit einem Beifallsruf und umarmt seinen Anwalt, Mooney. Ein vollgestopfter Umschlag wird von Jerry Horne zu Bobby gegeben. Norma geht weinend, als Big Ed ihr nachrennt. Hank bewegt sich zu Richter Sternwood, um ihm die Hand zu schütteln, als Jerry zur Ecke hingeht. Durch die Augenwinkel beobachtet Hank vorsichtig, wie Mike und Bobby das Roadhouse verlassen. Hank hat einen Plan die beiden betreffend...*

*In der hinteren Ecke nimmt der Raucher seine Zigarette heraus, während Jerry sich hinsetzt.*

JERRY: Er ist frei. Was werden wir jetzt mit ihm machen?

RAUCHER: Nicht hier. Nicht jetzt.

JERRY: Dann haben Sie einen Plan?

*Zwischenzeitlich hat sich Ben zur Ecke geschoben, und mit einem kleinen Schock beim Erblicken des Rauchers ruft er:*

BEN: Warum Jack?! Was machen Sie so bald zurück?

JACK: Ich kam zurück, als ich das hörte, was Audrey passiert war. Und natürlich, um das kleine Kiefer-Wiesel zu retten.

BEN: Das ist großartig, Jack! Macht -

*Ben wird von einem Tippen an seiner Schulter unterbrochen. Er dreht sich herum, um nachzusehen.*

BURGER: Ben Horne? Ich bin H.T. Burger. Ich bin gekommen, um Sie zu informieren, dass Sie in Andrews Packards letztem Willen bedacht worden sind. Heute Abend werde ich das Testament in einem Konferenzzimmer des Great Northern Hotel verlesen. Zehn Uhr, pünktlich. Wenn Sie bitte kommen könnten?

*Harry spaziert um DIE HÜTTE. Niemand scheint zu Hause zu sein. Er beschließt, auf sein Abzeichen zu verzichten und hineinzugehen. Er sucht das Zimmer ab, aber niemand ist zu Hause, und interessanterweise hängen keine Bilder an der Wand, die zeigen würden, wem die HÜTTE gehört. Harrys Neugier wächst, er fängt an, Schubladen und Kastentüren zu öffnen. Was sucht er?*

*Einen Nachttisch sehend, bewegt sich Harry darauf zu, er wird geradezu hingezogen. Harry öffnet die Schublade. Das Bild liegt oben auf einem Haufen ähnlicher Bilder. Harry zieht ein Blatt Papier aus seiner Tasche. Es gibt einige Unterschiede: das kurze dunkle Haar, die*

*Brille, ein sauberes Gesicht... außer den Augen, die Augen sind die selben: stechend, schmal, teuflisch.*

*Harry hält das Bild und die Zeichnung zusammen. Was hatte den Mann auf dem Foto so verändert? Langsam wird hinter ihm die Fronttür der HÜTTE geöffnet...*

*Zurück beim BÜRO DES SHERIFFS, Cooper und Hawk halten Eis an ihre Hinterköpfe. Albert sieht zweifelnd zu.*

ALBERT: Also hat keiner von Ihnen jemanden gesehen?

HAWK: Nein, er kam von hinten heran.

COOPER: Ich weiß nicht warum, aber ich kann mich nicht einmal erinnern, geschlagen worden zu sein.

ALBERT: Coop, Dein Gehirn ist so sehr herumgeworfen worden, dass ich überrascht bin, dass Du nicht eine Vision einer fettleibigen Frau hattest, die Dir mitteilte, wer Jack Kennedy erschossen hat.

COOPER: Danke. Ich werde einfach annehmen, dass Du besorgt bist. Aber ich glaube, dass wir zu unseren Händen eine tödliche Situation haben, jetzt da wir sicher sein können, dass Windom Earle Hilfe hat.

HAWK: Wollen Sie, dass ich anfangs, ihn zu verfolgen?

ALBERT: Das ist okay, Tonto, wir haben Profis, die Verbrecher fangen und nicht zulassen, dass sie von abgeschlossenen Zellen entkommen!

COOPER: [*schimpfend*] Albert!

GORDON: [*tritt in den Gang ein*] HABE GERADE DIE PERSÖNLICHE AKTE VON AGENT HARDY ERHALTEN, UND JUNGE, ICH HABE ETWAS, DAS SIE NICHT GLAUBEN WERDEN.

COOPER: Agent Hardy arbeitete mit Windom Earle an Projekt Blue Book.

GORDON: NEIN, AGENT HARDY ARBEITETE MIT EARLE AN PROJEKT BLUE BOOK.

COOPER: Gentlemen, es ist an der Zeit, die Karten auf den Tisch zu legen. So, wie ich das sehe, wird Windom Earle ziemlich viel Schaden verursachen, bevor die Nacht vorüber ist. Jetzt der erste Punkt des Unternehmens: Ich glaube, dass Agent Hardys erster Besuch in Twin Peaks dazu da war, mich in der Stadt zu halten, bis Windom ankam. DEA Agent Bryson konnte sehen, dass ich gelinkt wurde, warum hatte Agent Hardy das nicht gekonnt? Denken Sie daran, Agent Hardy verließ Twin Peaks nur Stunden, bevor wir Earles erstes Opfer fanden. Hardy stattete Windoms HÜTTE mit FBI-Ausrüstung aus. Roger, der auch in internen Angelegenheiten tätig ist, konnte meine Anforderung nach Verstärkung betreffend Earle zurückgehalten oder sogar unterschlagen haben. Earle ermordete Jacobs, was Hardy verwirrte,

der zur HÜTTE ging, um sich mit Windom zu treffen. Windom tötet ihn dort. Nun hilft jemand, möglicherweise Leo Johnson, Windom zu entkommen... Wir wissen, dass jemand, möglicherweise sogar eine Gruppe, Windom helfen könnte. Dem Bösen helfen könnte...

ALBERT: Wer? Und warum?

COOPER: Entschuldige diesen Exkurs, aber Du warst hier, als Leland sagte: 'Sie brachten mich dazu, Laura zu töten.' 'Sie brachten mich dazu, sie zu töten.' Windom erwähnte 'sie.' Wer sind 'sie?' [zu HAWK] Hawk, dieses geht nicht weiter als dieses Zimmer. [zu Gordon und Albert] Erinnern Sie sich, als Agent Philip Jeffries vor einem Jahr erschien. Er sagte: "Ich fand den Ring. Und dort waren 'sie'."

GORDON: RING?

COOPER: Ich bin mir nicht sicher. Möglicherweise der Ring, den der Riese von mir nahm, als ich von Josie Packard angeschossen wurde. Aber ich glaube, dass ‚sie‘ die Absender der Raumübermittlungen sind. Nun war ich der Einzige, der Lauras Palmers geheimes Tagebuch zu sehen bekam, das wir bei Harolds Smith gefunden haben. Ich tat dies in Sensibilität zur Stadt. Windom ließ Seiten von Lauras geheimem Tagebuch bei Agent Jacobs Körper zurück, was weiterhin auf seine Beziehung zu Harold Smith deutet. Und seine Beziehung zu 'ihnen.' Sie, die Leland befahlen, Laura zu töten. In Lauras Tagebuch schrieb sie von Versammlungen, geheimen Ansammlungen in den Wäldern. Drogen, Sex und Mord in jenen Wäldern. Eine Gruppe von Leuten, die sich heimlich in den Bäumen trafen?

HAWK: Die Kreisler...

COOPER: Wer?

HAWK: Die Kreisler... sie existieren nicht mehr. Eine abgesplittert indianische Religion. Böse, kannibalistisch. Sie bildeten sich vor langer Zeit... in den Wäldern. Aber heute, unmöglich, der Legende nach haben sie sich vor Jahrzehnten aufgelöst.

COOPER: Vor über zwanzig Jahren? Als die Raumübermittlungen endeten?

HAWK: Ja, aber- sie konnten nur ein oder zwei lebende Mitglieder haben. Und es vor der Stadt geheim halten?

COOPER: Ist es ein Geheimnis für die Stadt? Oder ist die Stadt von Twin Peaks gegenüber dem Bösen blind geworden? Das Böse, von dem Sie und Harry sagen, dass es unten war... und in den Wäldern.

HAWK: Aber Legenden behaupten, dass nicht alle Kreisler böse waren.

COOPER: Der eine, den Windom traf, war es bestimmt.

ALBERT: Cooper, nur, weil Laura Palmer ein kleines Tete-a-tete in den Wäldern hatte, bedeutet das nicht, dass Windom irgendwelche Kreisler oder Schlümpfe, die beide den gleichen Brocken an Wirklichkeit bedeuten, getroffen hat. Halte Dich bitte in dieser Dimension fest.

COOPER: Gentlemen, wenn wir uns an die Geschichte von der Schildkröte und dem Hasen erinnern, hätte das Kaninchen das Rennen gewonnen, wenn Selbstüberschätzung nicht seine besten Pläne zerstört hätte. Nun, Gerard, der einarmige Mann, sprach von BOBs mörderischem Sein als einem vollständigen Kreis aus Gold. Jetzt sollte Windom Earle, das Kaninchen, mit dem Mampfen von Möhren beschäftigt sein, während die Schildkröte, Gerard, sich auf die Verfolgungsjagd begibt. Andererseits müssen nun wir ins Rennen hinein kommen. Und wir können es, indem wir diesen Kreisler finden.

ALBERT: Coop, Du hast einen Schlag zuviel auf den Kopf bekommen.

GORDON: KÖNNTEN SIE DAS WIEDERHOLEN, COOP? ABER LAUTER.

*IN DER HÜTTE sitzt Sheriff Truman geduldig und wartet auf eine Nachfüllung seiner Tasse. Sein Becher wird nachgefüllt, und er nimmt gütig an.*

HARRY: Danke. Warum... warum sagten Sie früher nichts?

LOG LADY: Konnte nicht sprechen. Die Eulen hören und sehen zu, kein Grund, zu sprechen. Es hätte nicht geholfen.

HARRY: Sie wären überrascht. Vor wie vielen Jahren starb er?

LOG LADY: Zwölf. Schreckliches Feuer.

HARRY: Ich erinnere mich. Zerstörte mehrere Hütten. Gab es nicht einen anderen Mann, der starb?

LOG LADY: Cameron Burns. Er starb als Wortspiel. Mein Ehemann hatte eine Phrase. Er behielt sie in seinem Schließfach bei der Feuerwache: Feuer zieh mit mir.

HARRY: Als Sie das Fahndungsplakat sahen, hatten Sie...

LOG LADY: Gewusst, dass es das Gesicht meines Ehemannes war? Nein, das Böse hat ihn von dem Mann, den ich kannte, in ein Tier verwandelt.

HARRY: Wie war der Name Ihres Ehemannes?

LOG LADY: Bart Lanterman, Robert Barthalamew Lanterman.

HARRY: Wow. Er gab Ihnen das Öl. Das Tor?

LOG LADY: *[auf die Skizze von BOB zeigend]* Das ist nicht mein Ehemann. Das ist das Böse... das Böse braucht... will ein Gesicht. Das Böse nimmt jene, die es bekämpfen. Dunkelheit gewinnt die Schlacht und behält den Körper als Preis. Die Seele ist dann gefangen.

HARRY: Wo ist die Seele Ihres Ehemannes? *[Margaret sieht zum Baumstamm in ihren Händen nach unten]* Im Baumstamm?

LOG LADY: Ihre Augen würden in der Sonne explodieren. Mein Baumstamm sagt... Ihre Liebe ist im Holz gefangen.

HARRY: Was will das Böse? Wie besiegen wir es?

LOG LADY: Mein Baumstamm sagt, dass das Böse ein neues Gesicht genommen hat... ach nein, vermeiden Sie das Feuer. Das Böse kann nur von Liebe besiegt werden. Die Eulen haben gewählt. Jetzt warten sie bloß auf das Ritual heute Abend. Das Gesicht wird sterben...

*Inzwischen im CALHOUN MEMORIAL-KRANKENHAUS...*

REILY: Was bleibt, Doktor Jacoby?

MAJOR: Ich verstehe, dass Sarah Palmer schwerlich gelassen war. Sie hat viel Zeit gebraucht, sich daran anzupassen, ihre Familie nicht zu haben. [zu Andy] Wie kommt unser Puzzle voran?

ANDY: Langsam, aber ich glaube, dass ich hier vielleicht etwas habe. Pull a ram ear konnte sein -

*Die Lichter über ihnen fangen an zu flackern. Dann gehen die Lichter vollständig aus. Schnell fangen die Röhrenleuchten an, aufzuleuchten, ein Stroboskoplicht, vom Weg abgekommen. Dr. Jacoby kommt rückwärts ins Zimmer.*

REILY: Was passierte mit den Lichtern, Dr.?

JACOBY: [seltsame Stimme] Es müssen die Transponder sein.

MAJOR: Sind Sie in Ordnung, Dr. Jacoby?

JACOBY: [seltsame Stimme] Warum? Nein. Jemand hat mich KO geschlagen und hat mich in einen Versorgungswandschrank gesetzt. Aber, [er dreht sich um, um zu enthüllen, dass er nicht Jacoby ist, sondern Windom Earle in Verkleidung] Mir geht es gut. Und wenn Du nicht gleich Erfolg hast, [Windom zieht eine Pistole heraus] Versuchs, bemühe Dich weiter.

*Windom schießt Briggs in die Brust. Dann verschwindet er in einem schwarzen Aufblitzen des Lichtes. Seine Pistole ziehend, geht Andy auf Verfolgungsjagd.*

MAJOR: Der Torwarter wird helfen...

*Briggs verlässt die Wirklichkeit, als sich Reily bemüht, ihm zu helfen,...*

## Twin Peaks

18:30 Uhr

*Gefesselt und geknebelt sitzt Shelly Johnson auf einen Stuhl im WOHNZIMMER IHRES HAUSES, an den Stuhl angebunden. Andrew Booker spaziert im Kreis um sie herum. Andrew hält ein langes Messer.*

ANDREW: Shelly... Shelly, Sie können sie auswählen, oder nicht? Ihr Ehemann, Leo, ein Drogenschmuggler, ein Frauenschläger, ein Brandstifter, ein Schwindler und ein Mörder... Ihr Freund, Bobby, ein Drogenhändler, ein Lügner, und auch ein Mörder... Große Typen, hm? Ach, Bobbys Footballspielermentalität arbeitet schwer. Er ist nicht einmal gekommen, um Sie hier zu suchen!?! Ihr eigenes Haus! Nun, ich bin auf ihn vorbereitet, falls er hier auf uns stoßen sollte... Und sorgen Sie sich nicht. Kuh. Wir haben Pläne für ihn... und für Sie, Sie Nagetier!

*Andrew fängt an, den Stuhl, an den Shelly gefesselt ist, hin und her zu stoßen. Shelly bemüht sich, zu schreien, aber holt durch den Knebel nur einen Dämpfer heraus. Andrew schlägt sie, und fährt fort, sie zu schütteln, seine ganze Macht gebrauchend.*

*Die gewaltsame Szene in Shellys Haus blendet über ins Wohnzimmer der Haywards, wo Dwayne Jr. und Donna sich auf dem Sofa küssen. Ihre Umarmung wächst stärker, als sich DJ über sie lehnt. Auf dem Sofa liegend, fängt Donna an, sein Hemd aufzuknöpfen. DJ hebt ihren Pullover, hält aber inne und erhebt sich von ihr.*

DJ: *[mit einem verwirrten Ausdruck]* Uh, ich, uh, will nicht albern klingen, aber was machen wir?

DONNA: *[lächelnd, ihren Kopf schüttelnd]* ich weiß nicht. *[sie brechen in Gelächter aus]*

DJ: Ich meine, es ist nicht, dass ich aufhören will. Ich will nicht aufhören. Ich will wirklich nicht aufhören. Wirklich, ich -

DONNA: Aber...?

DJ: Aber ich will, dass Du Dir sicher bist. Wir trafen uns gerade mal vor ein paar Stunden. Für mich wenigstens ist das nicht normal.

DONNA: Ich sehe es auf die Art: wir sind zwei Leute, die jemanden, irgendjemand, brauchen. Heute Nachmittag fühlte ich mich sehr allein. Es gibt nichts Seltsames darin. *[Pause]* ich will nicht aufhören.

DJ: Nicht?

DONNA: Nein. Möchtest Du?

DJ: Zur Hölle, nein!

*Sie umarmen wieder, als sich Donna schnell zurückzieht.*

DONNA: Wow. Sieh auf die Uhr. Es ist viertel vor sieben.

DJ: Wir versprochen Johnny, um sieben zurück zu sein.

DONNA: Ich werde die Taschenlampen und Regenausrüstung holen.

*Donna begibt sich zur Küche. DJ knöpft sein Hemd wieder zu und wandert zum Kaminsims hinüber. Es gibt da eine kleine Stelle mit Blut, wo Bens Kopf aufgeschlagen hatte. Mehrere Familienbilder säumen das Kaminsims, aber zwei fangen seinen Blick ein. Das erste ist Donnas Schulballfoto mit Mike Nelson. Das zweite ist ein Bild von Donna und Laura Palmer, die James Hurley umarmen. DJ wusste nichts von James, aber er hatte mehrere Begegnungen mit Laura. Er hofft, dass Donna nicht die gleiche Art von Person ist.*

*Die Türglocke klingelt, und Dwayne geht zur Tür.*

DJ: *[rufend]* Ich mach schon auf!

*Die Tür öffnend, überkommt seinen Verstand ein überwältigendes Deja-vu. Die beiden jungen Männer sahen einander an.*

DJ: Guten Tag.

JAMES: Hallo. Ist Donna hier?

DJ: Ja, kommen Sie herein. *[lange Pause, als er für James beiseite tritt]* Du... Du bist nicht zufällig ihr Freund, oder?

JAMES: Nun, ja.

DJ: Großartig. Sie hat eine Menge über Dich erzählt.

DONNA: *[aus der Küche kommend]* DJ, wer war das an der Tür? *[sie friert ein, als sie James sieht]* James!

JAMES: Donna! *[James läuft hin und umarmt sie]*

DONNA: Wann kamst Du zurück? Warum hast Du es mir nicht gesagt?

JAMES: Ich habe angerufen. Ich habe geschrieben. Während der letzten paar Tage war niemand da. *[Pause]* Auf dem Weg traf ich mehrere Leute, aber ich konnte der Vergangenheit nicht entkommen. Habe Onkel Ed angerufen. Direktor Wolchezk teilte ihm mit, wenn ich diese Woche zurückkäme, ließe er mich das Schuljahr abschließen. Er sorgt sich darum, seine Arbeit wegen der Durchfallsrate zu verlieren. Nun ja, Wind in meinem Haar, zwei Räder und ich, ich kam zurück. Ich habe Dich nie vergessen, Donna. Ich liebe Dich.

DONNA: *[nervös]* James, das ist DJ.

JAMES: Bist Du nicht der Sohn von Bürgermeister Milford?

DJ: Ja, wenn Dein Dad der Bürgermeister ist, kennen Dich alle. Und Du bist?

JAMES: James, James Hurley.

DJ: Okay, du bist mir ja schon bekannt vorgekommen. *[zu Donna]* James' Mutter schreibt gelegentlich für die Zeitung. *[erklärend]* Als mein Onkel starb, kam ich aus Spokane zurück, um einige Sachen zu beaufsichtigen. Donna hilft mir.

JAMES: Wirklich?

DJ: Ein Artikel über die Tierwelt bei Nacht. *[DJ nimmt die Taschenlampen und die Regenausrüstung von Donna]* Aber ich nehme an, dass sie heute Abend mit Ihnen ausgehen wollen wird. Also werde ich gehen.

DONNA: Aber -

DJ: *[Augenkontakt herstellend]* Es ist in Ordnung, wirklich. Ihr zwei seid verliebt. Ich bin eifersüchtig. *[DJ geht zu der Tür]*

DONNA: Um wieviel Uhr wirst Du heute Abend dort sein?

DJ: Ach, spät, da bin ich sicher. Nach Mitternacht.

DONNA: Ich werde dort sein, im Great Northern.

*Mit ihren Blicken verkeilt, scheinen Donna und DJ sich durch die Ungeschicktheit der Situation zu bewegen. Er öffnet die Tür.*

DJ: Auf Wiedersehen. *[DJ geht]*

JAMES: Was ist los?

DONNA: Ich kann nicht darüber reden. Aber James, ich bin so froh, dass Du zurück bist. Wir haben eine Menge zu bereden...



*DER GANG IM CALHOUN MEMORIAL-KRANKENHAUS wird von jedem verfügbaren Polizisten gesäumt. Sheriff Truman bemüht sich verzweifelt, sich durch die Menge zu bewegen. Er bahnt seinen Weg in Jacobys Büro durch. Im Zimmer sind Cooper, Hawk, Andy, Reily, Albert und Doc Hayward versammelt.*

HARRY: Ich kam her, so schnell ich konnte. Wie geht es ihm?

DOC HAYWARD: Der Major ist in einem kritischen Zustand. Er überlebte den chirurgischen Eingriff, um die Kugel zu entfernen, aber sie durchschlug innere Organe. Wenn er aus der Bewusstlosigkeit erwacht, könnte Major Briggs vielleicht in einem ähnlichen Zustand wie der, der Leo Johnson passierte, nachdem er angeschossen worden war, verbleiben. Dr. Jacoby bekam einen starken Schlag an den Kopf, aber er sollte in Ordnung sein.

ANDY: [*schluchzend*] Es ist meine Schuld. Alles meine -

HARRY: Andy, beruhig Dich.

ANDY: Ist es aber. Er stirbt vielleicht. [*weint*]

*Die Gruppe senkt ihre Blicke zum Boden hinunter. Albert schreitet vorwärts.*

ALBERT: [*packt Andy an den Schultern*] Deputy Brennan. Ich will, dass Sie für die nächsten dreißig Sekunden still sind, weil ich etwas tun werde, was ich nicht oft mache. Die besten Polizisten verlieren ihre Gefühle, wenn sie das erste Mal ihren Dienst antreten und können sie nicht wiedererlangen, bevor sie nicht in Florida sind und lustige Hemden und ein Goldkettchen über ihrem Handgelenk tragen. Sie haben Ihre immer noch, und verdammt, das ist Glück. Sie haben Sheriff Truman gerettet und haben das Rätsel in der Eulenhöhle gelöst, aber wir können nicht weinen oder feiern, bevor Windom Earle nicht hinter Gittern ist. Deshalb reißen Sie sich zusammen.

ANDY: [*der aufgehört hat zu weinen*] Also gut.

COOPER: Danke Albert. Harry, wie sehen unsere Truppen aus?

HARRY: Wir haben jedem Cop aus Fairville und den Tri-Städten, zehn Diamond County Offiziere und sechs staatliche Offiziere, plus sieben Ihrer Männer, die die Stadt bedecken.

COOPER: Gut.

"Agent Cooper! Agent Cooper!"

*F.B.I. Agent Sam Stanley schlurft ins Zimmer, seine Arme um seine 'Maschine' geschlungen. Albert verdreht seine Augen.*

SAM: Agent Cooper. Ich wurde von Lucy Moran von der Abteilung der Twin Peaks-Polizei informiert, dass ich Sie hier finden würde. Agent Cooper, Sie sind von Ihrem Krankenhausbett aufgestanden?

ALBERT: Scharfe Beobachtungsgabe, Sam.

SAM: Agent Rosenfield, ich bin froh, Sie zu sehen.

COOPER: Alle, das ist Agent Sam Stanley. Sam, alle.

HARRY: [*seine Hand reichend, sie schütteln sie*] Sheriff Truman, nenne Sie mich Harry. Ich verstehe, Sie arbeiteten am Fall von Teresa Banks.

SAM: Das ist korrekt. [*schockiert*] Agent Desmond ist zurückgekommen?

*Cooper und Albert tauschen einen wissenden flüchtigen Blick aus. Hawk und Harry stellen Augenkontakt her, sie wirken verwirrt.*

COOPER: Sam, ich will, dass Sie mit Doc Hayward hier gehen, und einen verletzten Mann aus unserem Team untersuchen, Major Garland Briggs. Ich will, dass Sie ihn überwachen, falls er irgendetwas sagt.

*Der verwirrte Sam wird von Doc Hayward aus dem Zimmer weggeführt.*

COOPER: Colonel Reily, gehen Sie zu Ihrer Basis zurück, schnappen Sie sich alle Informationen, die Sie in Bezug auf Agent Roger Hardy und Projekt Blue Book haben. Bringen Sie sie dann, und jeden Mann, den Sie entbehren können in die Stadt. [*Reily nickt und geht*] Albert, ich will, dass Du drei unserer Männer mit hinauf nach Glastonbury Grove nimmst, und Wache hältst... Earle sollte bald dorthin zurückkehren. [*Albert geht*] Harry, Hawk, Andy. Zum Auto, wir müssen eine Versammlung abhalten, und ich weiß die Stelle.

*Reily, Albert und die drei örtlichen Offiziere steuern hinaus. Als sie hinausgehen, kommt Doktor Jacoby mit einem bandagierten Kopf ins Zimmer hinein, Sarah Palmer unter einem Arm.*

JACOBY: Sarah hat eine Nachricht für Sie, Agent Cooper.

COOPER: Miss Palmer?

SARAH: [*in einer tiefen, dunklen, langsamen Stimme*] Ich bin mit Agent Cooper in der Schwarzen Hütte.

*Cooper bewegt sich rückwärts, überrascht durch den Laut ihrer Stimme. Sarah Palmer wird von Anfällen durchgeschüttelt, sie hat eine Vision...*

SARAH: Die Tätowierung! Sie ist auf Ihrem linken Arm!!!

*Cooper versucht, seinen linken Arm zu heben, aber er ist empfindungslos geworden. Mit seinem rechten Arm zieht er seine Jacke zurück. Während Cooper das tut, scheint die Zeit langsamer zu vergehen. Er knöpft sein Hemd auf und schiebt seinen Ärmel zurück, um seinen Oberarm zu enthüllen. Auf dem Bizeps, ist das Symbol der Eulenhöhle! Cooper wankt, erkennt es wieder.*

*Sarah Palmer entfährt ein hysterisches Schreien. Jacoby versucht vergeblich, sie auf den Beinen zu halten. Cooper sieht nach unten und sieht seinen Bauch bluten. Mehrere Offiziere hetzen ins Zimmer, und bemühen sich, Sarahs Schreie zu unterdrücken.*

*Die Lichter leuchten auf. Cooper öffnet seine Augen, und sieht auf seinen Torso. Er blutet nicht. Er sieht auf seinen Arm, die Tätowierung des Eulensymbols ist verschwunden. Cooper knöpft sein Hemd wieder zu, und bahnt seinen Weg aus dem Zimmer.*

*IN EINEM ANDEREN GANG ruft Harry zu Sam Stanley.*

HARRY: Agent Stanley!

SAM: Ja, Sheriff Truman. Kann ich Ihnen helfen?

HARRY: Dies ist ein bisschen eine seltsame Frage, aber etwas früher heute erwähnten Gordon Cole und Albert eine 'Blue Rose.'

SAM: [*begeistert*] Sie erzählten Ihnen davon?!

HARRY: Nun, nicht genau. Sie fragten nur, ob Agent Cooper sie erwähnt hätte.

SAM: Ach, ziemlich begeistert, das Ganze. Ich bin zurückgegangen und habe einige der Fälle studiert, angefangen mit Agent Jeffries, bis zum Laura Palmer-Fall. Und dann habe ich es herausbekommen.

HARRY: Fälle? Was bedeutet die 'Blaue Rose?'

SAM: Ich kann es Ihnen nicht sagen, Sheriff Truman.

HARRY: Können Sie nicht? Es ist ein Mysterium?

SAM: Das ist richtig, Sie haben alle Anhaltspunkte, aber Sie müssen sie in der richtigen Reihenfolge zusammensetzen. Als ob Sie Steine zu einem Pfad legen. Normalerweise würde ich es in Ihrer Gegenwart nie zur Sprache bringen.

HARRY: [*Pause*] Was meinten Sie über einen 'Agent Diamond' da drinnen?

SAM: Agent Desmond. Er und ich bearbeiteten den Teresa Banks-Fall.

HARRY: Und...

SAM: Er verwandelte sich in Luft. Wie alle anderen.

HARRY: Cooper verwandelte sich vor drei Tagen in Luft. In Glastonbury Grove.

SAM: Aber er ist zurück. Stimmt Sie nachdenklich. *[Pause]* Sheriff Truman, kann ich um eine Gunst von Ihnen bitten?

HARRY: Natürlich.

SAM: Ich will Leland Palmer exhumieren. Ihn post mortem obduzieren.

HARRY: Warum?

SAM: Diese Maschine. Haben den Whitman-Fall damit geknackt. Agent Rosenfield wütet immer noch. Wir hätten es ohne eine Maschine wie die nicht lösen können. Und sonst hat niemand eine Maschine wie sie.

HARRY: *[nickt langsam]* Sicher. Sie haben meine Erlaubnis. Seien Sie nur sicher, auch die Sarah Palmers zu bekommen. Sie ist jetzt mit Cooper da.

*Agent Stanley geht, als Cooper die Ecke umrundet.*

COOPER: Bereit, Harry? Wir haben einige Tatsachen in Ordnung zu bringen...

*Die STADT von TWIN PEAKS bewegt sich mit niedriger Geschwindigkeit. Die Ampel, die im Wind schwingt, wird synchronisiert, um sich jedem entgegenkommenden Verkehr rot zu zeigen. Die Handelskammer beschloss das und hoffte, dass Reisende aus ihren Autos herauskommen würden, um Geld in der Stadt ausgeben. Das Licht ist jetzt rot.*

*Sich den Gang der Twin Peaks Highschool entlang langsam bewegend, erreicht das Bild den Höhepunkt, ein Foto der Homecoming Queen Laura Palmer, in einer Glasvitrine weggesperrt. Überblende in einen Gang des Great Northern. Ein böses Licht leuchtet auf das Palmer-Haus, und im DOUBLE R DINER sitzt Norma weinend im hinteren Bereich. In einer Ecke in der Nähe der Front des Diners sitzen Bürgermeister Milford und seine fünfzig Jahre jüngere Braut, Lana.*

LANA: ... wenn ich hätte, wäre ich wie dieses Blackburn-Mädchen gekidnappt worden.

BÜRGERMEISTER: Nun, ich bin einfach froh, dass Du nicht böse bist. Ich stimmte für Dich als Miss Twin Peaks, aber diese anderen, hä...

LANA: Nein. Nun, wann werden wir heiraten?

BÜRGERMEISTER: Nun, äh, siehst Du, äh, Dwayne Jr. Er, nun...

LANA: Was, Süßer?

BÜRGERMEISTER: Er ist seiner Mutter ähnlich. Sie, äh, nun, sie und ich, wir bemühten uns so lange, Kinder zu bekommen. Ich hatte wirklich aufgegeben. Ich war fünfzig, äh, äh und sie war vierzig, äh, äh, eine Nacht nach dem Bingo, ich hatte gewonnen. Wir, gut.. wir... und Dwayne Junior wurde geboren. Sie... sie erzählten, dass ihre Niederkunft schwierig sein würde. Eine dreiundvierzig Jahre alte Frau sollte nicht... [*reißt den Satz ab*] Sie starb... Er ist mein einziges Kind.

LANA: Darling, ich werde ihn wie meinen eigenen Sohn behandeln.

BÜRGERMEISTER: Sohn? Mist, er ist in Deinem Alter!

LANA: Babyface, sorg Dich nicht. Ich will wenigstens zwei Kinder von Dir haben.

BÜRGERMEISTER: Kinder!?! Das, was, das -

*Ins Diner kommend, steuern Sheriff Truman, Cooper, Andy und Hawk einen Tisch an.*

HARRY: Coop, ich bin nicht sicher, dass wir essen sollten, solange Earle-

COOPER: Harry, Windom zu bekämpfen, wird schwierig genug sein. Kein Grund, durch einen leeren Magen an Schärfe einzubüßen.

BÜRGERMEISTER: Sie! Sie! [*er steht auf und nähert sich Harry und Cooper*] Das ist eine angenehme kleine Stadt! Entführer! Brandstiftung! Mädchen, die ermordet werden! Banken, die explodieren! Wo sind Sie gewesen? [*zu Harry*] Ich sollte Ihr Abzeichen haben, ha ha. Dieses -

HARRY: Herr Bürgermeister, bitte!

BÜRGERMEISTER: Die Leute glauben nicht, dass es sicher ist, noch hier zu leben! Ich werde Ihnen kündigen! Kündigen! Ich bin dafür zu alt... Kinder! Was wird von mir erwartet... Ich bin fast achtzig!!! Ich kann keine Kinder haben! Es würde mich töten! Ich werde nicht -

LANA: [*legt ihren Arm um ihn*] Komm, Sugar. Gehen wir nach Hause.

BÜRGERMEISTER: Zu alt bin ich! [*er jault, als er aus der Tür geführt wird*]

*Die Gruppe sieht sie gehen, dann setzen sie sich an einen Tisch auf der gegenüberliegenden Seite des Zimmers. Harry setzt sich nicht, sondern geht stattdessen in die Küche. Er sieht Norma weinen.*

HARRY: Norma, was ist passiert?

NORMA: Warum warst Du nicht da?

HARRY: Norma, ich hatte was dringendes. Ich -

NORMA: [*weint nicht mehr, wird böse*] Er ist frei!

HARRY: Was? Wie? Bobby Briggs sah Hank -

NORMA: Bobby bezeugte es nicht. Sagte, dass er sich nicht sicher sei.

HARRY: Aber, [*Pause*] der Vater von Bobby... Der Major wurde heute angeschossen. Er schafft es vielleicht nicht. Grundgütiger, was ist mit dieser Stadt passiert?

*Harry und Norma verlieren sich in den Augen des anderen. Die Leidenschaft existiert immer noch, aber das Unbehagen auch. Harry legt eine Hand auf ihren Arm.*

HARRY: Heute im Krankenhaus -

NORMA: [*zieht ihren Arm weg*] Nein! Sag nichts.

HARRY: Ich wollte nur... Ich war wahnsinnig, seit Josie starb. Mir tut es leid, falls ich irgendwas getan habe, das Dich verletzt hat...

NORMA: Hank wird bald hierher kommen.

HARRY: Norma, ich will, dass Du einige Sachen packst, und zum Great Northern fährst. Bleib heute Abend dort. Ich werde später heute Abend dort sein.

NORMA: Wirklich?

HARRY: Ich verspreche es.

NORMA: Wirst Du die Nacht dort verbringen? [*sieht voller Sehnsucht in seine Augen*]

HARRY: Werde ich.

*Harry und Norma umarmen sich mit einem langen, leidenschaftlichen Kuss. Welche Gefühle Norma für Big Ed auch immer gehabt hatte, sie sind verschwunden. Sie hat schließlich einen Mann gefunden, der gut für sie sein könnte. Als sie sich voneinander lösen, sieht Harry nach unten und geht leise aus der Küche. Norma sieht ihn zu seiner Sitzgruppe zurückkehrend an. Heidi steht neben seinem Tisch, die Bestellung aufnehmend. Normas Gefühl der Wärme verwandelt sich in ein Gefühl der Nervosität. Sie bewegt sich langsam, aber eines weiß sie sicher: sie wird angesehen. Sich langsam herumdrehend sieht sie Hank in die hinteren Ecke.*

HANK: Hallo Honey, ich bin zu Hause. Zeit, unser Haus aufzuräumen.

NORMA: Du würdest nicht versuchen, irgendwas zu tun, solange Harry hier ist.

HANK: Nein, Du aber auch nicht. Verdammt, ich bin nicht einmal zwei Wochen weg, und Du hast dich von der Hure meines Kumpels Big Ed zu der des Sheriffs gemausert. Was für ein Skandal, wenn die örtliche Presse das herausbekäme. 'Gattin liebt den besten Freund des Ehemannes.'

NORMA: Nur Du könntest glauben, dass Ihr immer noch Freunde seid, Hank.

HANK: Wenn Du wüsstest... Aber dennoch ziehen wir weiterhin um, Baby. Ziehen um, um woanders zu leben... Ich meine, bei Deiner Mutter in Seattle zu leben. Ich habe es mit ihr bereits abgesprochen. Ich habe über Irene schon die Grundstücksmakler beauftragt, deshalb können wir diese Müllkippe hier verkaufen.

NORMA: Versuch nicht, einen Witz zu reißen.

HANK: Kein Witz, ehrlich. Zumal Du und ich verheiratet sind, und ich die Hypothek auf dieser Müllkippe mit unterzeichnete, als Du sie gekauft hast.

NORMA: Ich habe für dieses Diner bezahlt, nicht Du!

HANK: Ja, mit dem Geld von Daddy Blackburnes Lebensversicherung. Aber die Bank interessiert nicht, wer bezahlt hat, sondern nur, wessen Name auf dem Wisch steht. Ich werde um Mitternacht zurück sein. Sei bereit, zu gehen.

*Hank bläst ihr einen imaginären Kuss entgegen. Er lacht, dann dreht er sich um und geht. Hinaus ins Diner...*

HARRY: Also arbeitete Agent Hardy mit Earle an Blue Book. Pfff, ich frage mich, ob er von Harold Smith wusste.

COOPER: Wahrscheinlich.

HARRY: Wie passen für Sie die Kreisler in dieses Muster?

COOPER: Reily sagte, Earle verliebte sich in eine Frau in einem Kult, meiner Vermutung nach: die Kreislers. Es gibt einen Baum-Kreis in Glastonbury Grove.

HARRY: Warum Major Briggs erschießen?

COOPER: Gute Frage. Als Major Briggs verschwand, sprach er von der Weißen Hütte. Eine Figur in einer Kapuze und Mantel blockierten meinen Weg zum Major und dem Licht. Vielleicht hatte Major Briggs den Eingang zur Weißen Hütte gefunden.

HARRY: Die Log Lady sagte, dass das Böse von der Liebe besiegt werden könnte.

COOPER: Das Böse will die Konkurrenz nicht, also ließen sie Windom Earle Briggs töten.

HAWK: Aber das einzige, an das Major Briggs sich erinnerte war Feuer und eine riesige Eule.

HARRY: Feuer, zieh mit mir. [*Cooper sieht ihn an*] Die Log Lady... ihr Ehemann, der Waldarbeiter, sein Motto war „Feuer, zieh mit mir“. Sein mittlerer Name war Robert.

ANDY: Oh, mein Gott!

HAWK: Aber Leland Palmer behauptete, dass BOB zu ihm kam, als er ein Kind war.

HARRY: Das Böse kam zu ihm als Kind. Die gegenwärtige Form des Bösen ist BOB, also sagte er, dass BOB kam.

COOPER: Ausgezeichnete Beobachtung Harry.

HARRY: Ja, ausgezeichnete Beobachtung! Ich bin hier schon acht Jahre lang Sheriff, während Drogen, Morde, Vergewaltigungen und geheime Ansammlungen unter meiner Nase stattfinden. Ich nehme an, dass es eine gute Beobachtung ist! Meine beste Hilfe kommt von einer Frau, die mit einem Scheit spricht!

COOPER: Harry.

HARRY: Die Bank explodierte, also nehme ich an, dass ich vermuten sollte, dass das Außerirdische waren.

ANDY: Wirklich!?

HARRY: Coop, wo führt das alles hin?

COOPER: Ich weiß es nicht. Wir müssen irgendeinen Kreisler finden, und vielleicht können sie uns mit dem Code helfen: Pull a ram ear.

HARRY: Wenn Windom Earle wusste, wo die Schwarze Hütte war, warum kidnappte er Annie?

HAWK: Was meinen Sie?

HARRY: Er muss einen Grund gehabt haben. [*versetzt sich in seine Konversation mit der Log Lady zurück*] Das Böse will ein Gesicht...

COOPER: Was heißt das?

*Norma geht zum Tisch hin, und die Unterhaltung verstummt.*

NORMA: Jungs, ich muss heute Abend früh schließen. Ist das ein Problem?

HARRY: Nein, wir können das im Büro beenden.



NORMA: Heidi wird Euch einige Kartons holen. Es tut mir leid, wenn ich ein Problem verursache.

COOPER: Kein Problem.

*Coopers scharfes Auge bemerkt den Mantel, den Norma trägt. In einer der Taschen ist eine kleine Handwaffe. Cooper sieht aufwärts zu Normas Gesicht, aber bemerkt stattdessen den Blickkontakt zwischen Norma und Harry. Norma dreht sich um und verlässt das Diner.*

COOPER: Nun Harry, wie lang geht das zwischen Norma und Ihnen schon-

HARRY: Coop.

*Der beiden tauschen ihren üblichen freundlich-flüchtigen Blick und lachen.*

*Inzwischen fahren MIKE UND BOBBY EINE SCHMUTZIGE STRASSE entlang, langsam, leise und vorsichtig. Mike lenkt den Wagen, Bobby betastet den Revolver in seinen Händen. Die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.*

MIKE: Es ist erst kurz nach acht. Glaubst Du, dass wir zu früh sind?

BOBBY: Kümmert mich nicht. Andrew Booker will uns um zehn unter den unüberdachten Zuschauertribünen bei der Schule treffen. Wir brauchen jetzt dieses Zeug.

MIKE: Kokainhändler werden wohl nicht anfangen, vor zehn den Gastgeber zu spielen... Wurde verdammt schnell dunkel. Bobby, ich kann nicht einmal mehr die Straße sehen, wir sind in totaler Dunkelheit. Ich sehe auch keine Hütte.

BOBBY: Das ist es. Fahr weiter... langsam. *[Mike steigt auf die Bremsen; das Auto wird durchgeschüttelt]* Was???

MIKE: Hast Du das gesehen?

BOBBY: Nein. Aber wenn Du es hast, ist es dort. Halte die Augen offen. Diese Typen sind von der Sorte, die zuerst schießt und später die Fragen stellt.

*Plötzlich werden sie von einem großen Scheinwerfer geblendet, der direkt vor ihnen ist. Mike tritt wieder auf die Bremse ein. Bobby dreht sich um und bemerkt, dass das Auto von Männern in militärischen Tarnuniformen, bewaffnet mit Uzis, umgeben ist. Die Männer schreien etwas in Französisch zum Wagen, das weder Bobby noch Mike verstehen.*

MIKE: Ich bin froh, dass ich dabei sterben werde.

BOBBY: Beruhige Dich, Geld spricht eine universale Sprache.

*Bewaffnete Männer öffnen die Türen und deuten den beiden Jungs auszusteigen.*

*Eine riesige, hölzerne Tür schwingt auf, als die Footballstars in DIE HÜTTE geführt werden. Josef St. Claire, ein großer Mann mit einem dicken langen Schnurrbart, steht im Zentrum des Zimmers. Er wird von zwei äußerst großen Wachen flankiert. Josef spricht schlechtes Englisch, mit einem breiten französischen Akzent.*

JOSEF: Ich erwarte niemanden. Euch kenne ich nicht. Ihr habt eine Minute, um mir zu erklären, warum ich Euch nicht umbringen soll.

BOBBY: Wir haben viel Geld. Wir werden es Ihnen als Gegenleistung für einen bestimmten Gegenstand geben.

JOSEF: Geld gefällt mir. Aber ich werde Euch dennoch töten. Bleibt mir also das Geld und das 'bestimmte' Stück.

BOBBY: Aber würde das nicht das Geschäft umbringen?!

JOSEF: Nein. Ich töte Euch, nicht das Unternehmen. Wir haben Euch nicht erwartet. Heute haben wir geschlossen. [*hebt seine Pistole*] Ihr habt noch fünf Sekunden zu leben. Fünf. Vier.

„Nimm die Pistole runter, Josef!“

BOBBY: Jack!

JACK: [*steht hinter ihnen*] Bobby Briggs. Und dann noch unter der Woche! Ich bin schockiert. Josef, Du fängst besser damit an, unsere Gäste besser zu behandeln.

JOSEF: Sir, ich wusste nicht-

BOBBY: Sicher, Freund.

JACK: Gut Bobby, ich sah, dass Du heute Geld von Horne angenommen hast, als Du Deine Aussage gegen den alten Hank geändert hast. Ich glaubte nur nicht, dass Du es darauf verschwenden würdest.

BOBBY: Wir sind in einer Klemme. Jack, das ist Mike.

JACK: Nett, Dich zu treffen, Mike.

MIKE: Das gilt doppelt für mich.

JACK: Ihr beide könnt Euch als Glückspilze bezeichnen, dass ich heute zurückkam. Und ich brachte eine besondere große Menge eines 'bestimmten' Stückes mit. Josef, könntest Du...  
[*Josef geht hinaus*] Ihr seid die Zukunft von Twin Peaks. Ich war es einmal und jetzt seid ihr es. Frage mich, was Ihr später heute Abend machen werdet.

BOBBY: Wir sind irgendwie ausgebucht.

MIKE: [*zischt*] Gutes Wortspiel.

JACK: Es ist eine Schande. Eine Gruppe, ich gehöre dazu, wir haben heute Abend eine Versammlung. Suchen immer neue Mitglieder. Große Parties.

BOBBY: Klingt großartig, aber wir haben was wichtiges zu erledigen. Vielleicht das nächste Mal?

JACK: Ihr könnt Euch darauf verlassen. Ah, da ist Josef.

*Josef kommt mit den Wachen und einem Beutel über seiner rechten Schulter zurück. Josef gibt Bobby den Sack. Mike stößt einen Seufzer der Erleichterung aus. Er dreht sich um und findet sich Angesicht zu Angesicht mit einem merkwürdigen alten Mann wieder. Der Mann hat oben auf seinem großen runden Kopf einen dicken Schopf grauer Haare. Seine Augen wölben sich und tanzen in der Augenhöhle. Aber das, was Mike am bizarrsten findet, ist, dass, während er sich hinsetzt der alte Mann aufsteht, sie sich aber trotzdem gegenseitig ins Gesicht blicken.*

ALTER MANN: Geht es, wie?

*Mike dreht sich mit einer Grimasse um Hilfe um.*

JACK: Das ist nur der alte George... Hat Probleme mit Englisch. Er ist französischer Kanadier, versteht uns alle nicht gut.

BOBBY: Wie geht es, kleiner Mann?

ALTER MANN: Von hier bin ich nicht. [*der alte Mann lacht. Mike und Bobby lächeln halbherzig*]

JACK: George pflegte bei einem Zirkus zu arbeiten, aber er gab es auf. Der Zirkus machte sich über kleine Leute lustig.

BOBBY: [*gibt Jack das Geld*] Ich vermute, wir gehen besser. Bye Jack... George.

ALTER MANN: Achtet auf Feuer! Der Tod folgt Euch. Nimmt jene, die Ihr liebt... Ich habe einen Stuhl für Euch hier unten.

*Mike verlässt die HÜTTE, gefolgt vom verwirrten Bobby. Jack lächelt, als er seine Brille anzieht...*

*Während eine Macht den GANG DES CALHOUN MEMORIAL KRANKENHAUSES runterzieht, öffnet Annie Blackburne ihre Augen...*

*Aus unbekanntem Gründen ist Ronette Pulaski in der Notaufnahme und schreit sich die Lunge aus dem Leib...*

*IN DEN WÄLDERN weht der Wind die Baumzweige zu einer Seite. Taschenlampen beleuchten die großen Zweige über ihnen.*

DJ: She'll be coming round the mountain, when she comes  
She'll be coming round the-

AUDREY: Musst Du singen?

DJ: Du bist als Kind nie zelten gegangen, oder?

AUDREY: Nein. [Pause] Ich wollte nicht.

JOHNNY: mountain, when she comes  
She'll be coming round mountain [DJ steigt beim Singen ein]  
She'll be coming around the mountain  
She'll be coming around the mountain, when she comes.

*Johnny und Dwayne Jr. lachen. Sie sehen zu Audrey zurück, die nichts davon zum Lachen findet. Johnny geht weiter, führt die drei an. Zurückgeblieben rutscht Audrey aus und fällt zu Boden, vor Schmerz schreiend. Die zwei Männer hetzen zu ihrer Hilfe zurück.*

DJ: Was ist passiert?

AUDREY: Mein Knöchel. Ich bin für so was wohl nicht geschaffen.

DJ: Ich verstehe, aber Sandalen sind fürs Wandern nicht gerade geeignet. Sieht so aus, als ob Dein Schottenkarorock ebenfalls ruiniert ist.

AUDREY: Das war das beste, was ich hatte!

DJ: Nun, vielleicht sollten wir der Nacht die Schuld geben.

JOHNNY: Nein! Näher!

AUDREY: Ich glaube, dass ich weitergehen kann.

DJ: Du solltest nicht darauf auftreten.

AUDREY: Ich könnte ja auf Deinem Rücken reiten.

DJ: Danke dafür, mich freiwillig anzubieten. *[er wirft Johnny einen bösen Blick zu. Dann dreht er sich um und lässt Audrey auf seinen Rücken springen]* Gut, geh weiter, Chief.

*Johnny führt sie an, man kann den Klang der Wasserfälle hören.*

AUDREY: Dwayne, ich wusste nicht, dass Du Donna kennst.

DJ: Tu ich auch nicht. Ich habe sie heute ungefähr um ein Uhr kennengelernt.

AUDREY: Euch beide muss es ja schlimm erwischt haben.

DJ: Du meinst das Küssen im Foyer. Ich glaube, dass ich einfach unwiderstehlich bin. Es gibt da nur ein Problem, sie warf mich vor ungefähr neunzig Minuten raus, als ihr Freund in Stadt zurückkam.

AUDREY: Ach.

DJ: Wie lang kennst Du Jack Wheeler schon?

AUDREY: Wir sind verliebt.

DJ: Also kennst Du ihn noch nicht sehr lange, oder?

AUDREY: Das ist unhöflich.

DJ: Genauso unhöflich wie Ihr wart, als Du und Deine Familie mich für ein Waldfeuer beschuldigten, das ich nicht entfacht habe!

AUDREY: Ich habe nichts Derartiges getan! *[Pause]* Ich fragte danach, Dich zu sehen, bevor die Bank explodierte.

DJ: Danke, dass Du an mich denkst, wenn Du von Sprengstoff umgeben bist. *[Pause]* Audrey, ich habe Dich nicht mehr gesehen seit Du ein Kind warst, wie hast Du gewusst, dass ich zurück in der Stadt war?

AUDREY: Kontakte. Ich habe sie. Ich habe es zufällig beim Miss Twin Peaks Contest mitbekommen.

DJ: Ha!

JOHNNY: Shhh!

*Die drei drängen sich eng aneinander. Johnny hat etwas in den Büschen voraus gehört. Die Blätter werden wieder zerzaust. Dwayne Jr. greift in seine Jacke und zieht eine Pistole heraus.*

AUDREY: [flüsternd] was willst Du damit?

DJ: Glaubst nicht, dass wir sie brauchen würden.

*Er setzt Audrey ab, sie bewegen sich zum Unterholz. DJ bewegt einige Zweige, als er eine Figur in der Dunkelheit sieht. Er reicht hin, packt den Mann am Rücken des Hemdes und wirft ihn zu Boden. Audrey und Johnny leuchten mit den Taschenlampen auf die Figur, während Dwayne seinen Revolver auf sie richtet. Sie sind schockiert, einen schwer und erschütternd atmenden einarmigen Mann, Gerard, zu sehen.*

DJ: Reden Sie, Fremder oder Sie werden ein Kugelimplantat erhalten!

GERARD: Was kann ich jemandem antworten, der nichts hört?

DJ: [von der Bemerkung geschüttelt] Was machen Sie hier?

GERARD: Mein Name ist Mike. Ich suche, was Sie suchen. Rettung. Sie werden sich heute Abend treffen. Ich war einen Zyklus voraus. Sie... Sie waren dort... Sie sahen uns. Wir sahen Sie. Das Feuer war in dieser Nacht groß.

DJ: [halb wütend, halb weinend] Hören Sie auf! Sie fangen besser an, irgendwas mit Sinn zu reden, bevor ich Ihren auch noch den anderen Arm entferne, Sie Freak!

GERARD: [zeigt zu Johnny] Sie! Sie waren auch dort! Wir haben dem da zugesehen!

JOHNNY: Sah Sie.

DJ: Wovon sprechen Sie?! ...nichts, wir sahen nichts!

GERARD: Manchmal kann man das nicht. Nur Beschenkte... und die Verdammten.

DJ: Er ist verrückt.

AUDREY: Lass uns hier verschwinden.

JOHNNY: Nein. Sie werden da sein. Bald.

GERARD: Sehr bald. Wir müssen uns vor den Eulen verstecken.

DJ: Johnny... wir gehen nach Hause. Jetzt.

JOHNNY: Nein, kämpfen.

GERARD: Ich werde Ihnen zeigen, wo. [Gerard steht auf] Dieser Weg.

*Gerard geht zurück ins Unterholz, mit Johnny als Gefolgschaft. DJ bleibt wie angewurzelt stehen, die Pistole zeigt nach außen.*

DJ: *[weinend]* Ich... Ich sah nichts...

AUDREY: Wir müssen Johnny beschützen.

*DJ bückt sich, damit Audrey auf seinen Rücken klettern kann. Er steckt die Waffe langsam in seine Tasche zurück. Sie ziehen ins Unterholz.*

AUDREY: Meine Handflächen jucken.

*DJ und Audrey sehen in die dunkle Nacht hinein...*

IM BÜRO DES SHERIFFS essen Andy und Lucy zusammen im Foyer.

ANDY: Möchtest Du noch Huhn?

LUCY: Nein.

ANDY: Mais?

LUCY: Nein.

ANDY: Brot?

LUCY: Nein.

ANDY: Suppe?

LUCY: Nein.

ANDY: Kaffee? [*keine Antwort*] Lucy?

LUCY: Nein.

ANDY: Kirschtorte?

LUCY: Nein.

ANDY: Füllung?

LUCY: Nein.

ANDY: Grüne Bohnen?

LUCY: Nein.

IM KONFERENZZIMMER sitzen Hawk, Harry und Cooper in einem Kreis.

COOPER: Es muss bald etwas passieren. Glück gehabt, Hawk?

HAWK: Ich habe gerade mit dem Oberhaupt meines Stammes telefoniert. Er behauptet, kein Wissen über irgendeinen Kreislerorden zu haben.

HARRY: Sogar, wenn sie der Legende nach existieren, reichten die Zahlen der Mitglieder nur bis etwa sechzig. Coop, wir haben keinen Beweis. Nicht einen Grund, anzunehmen, dass eine neue Gruppe von Kreislern hier ist.



HAWK: Als ich mit dem Oberhaupt sprach, erzählte er von den guten Taten, die sie vollbrachten.

COOPER: Also wurden die kannibalischen Aspekte des Stammes vergeben?

HAWK: Sie können nicht annehmen, dass das Böse von Windom Earle von den Kreislern kommt.

COOPER: Tut mir leid, Hawk. Ich habe nur die fixe Idee, dass wir auf der richtigen Fährte sind. Wir müssen in Erfahrung bringen, wer auch immer sich nachts trifft. Und während wir dabei sind, würden wir eine Landkarte brauchen, um sie zu finden. *[er bricht ab und dreht sich zur Eulenhöhlen-Schnitzerei um, die immer noch auf dem schwarzen Brett hängt]* Eine Landkarte!

HARRY: Coop, ich habe nachgedacht. Sie sagten, dass BOB in Earle war, aber als Albert und seine Männer Earle fanden, sah es -

COOPER: Harry, wenn ich eine Minute haben könnte,... In diesem Rebus... *[er weist auf Merkmale hin]* das... das sind der Riese und der Zwerg. Hier stellt der Kreis der Bäume Glastonbury Grove dar. *[Pause]* Jetzt das, was ist das? *[Cooper zeigt zu einem Bündel von senkrechten Linien im Zentrum der Schnitzerei]* Hawk?

HAWK: Es sieht wie die Wasserfälle!

HARRY: Die Wasserfälle?

HAWK: Weiße Fälle.

COOPER: Genau das, was ich denke? Wasser, das über die Fälle kommt.

HARRY: Aber...

COOPER: Was?

HARRY: Ich sehe die Fälle, aber als ich es zuerst sah... Ich glaubte, dass ich Vorhänge sah.

COOPER: Ja! Jetzt haben wir etwas. Die Fälle... die Vorhänge. Wenn dies die Fälle sind, seht Euch das Verhältnis zum Feuer an: Das Great Northern Hotel.

HAWK: Als Gerard letztes Mal entkam, fand ich ihn in der Nähe von den Fällen.

COOPER: Obwohl Harry und ich nur Leland/BOB auf Sparkwood hinüber gezogen hatten, war 'MIKE' Gerard bei den Fällen. Wir brauchen Gerard.

HARRY: Auf der einen Seite ist es gut, dass er entkam. Doc Hayward hätte Sie nie in seine Nähe gelassen, so wie sie ihn behandelten.

COOPER: Der einarmige Mann. Ein böser Geist. Kreisler. Windom Earle. Harold Smith. Roger Hardy. Raumübermittlungen. Pull a ram ear. Eine tote Heimkehrkönigin. Ich kann die Verbindungen wie Drähte, die Peter Pan zum Fliegen bringen, sehen, aber warum?

HAWK: Warum?

COOPER: Warum Laura Palmer töten?

HARRY: Das Böse braucht ein Gesicht.

COOPER: Hawk, holen Sie Andy herein.

*Hawk öffnet die Tür, und sie können Andy und Lucy im Foyer sehen.*

ANDY: Kekse?

LUCY: Nein.

ANDY: Orangensaft?

LUCY: Nein.

ANDY: Wasser?

LUCY: Nein. Nein, ich will kein Essen. Ich will... ach, kümmere Dich nicht drum.

ANDY: Lucy... würdest Du mich heiraten?

LUCY: *[durch die Worte sichtlich bewegt]* Ja! Das ist es, was ich will.

*Lucy und Andy küssen sich. Andy wirft seinen Teller auf den Boden. Harry, Hawk und Cooper schauen lächelnd zu.*

ANDY: Lucy, ich will, dass Du mir gut zuhörst. Ich habe ein kurzes Gedicht über Dich geschrieben. *[er zieht ein Blatt Papier aus seiner Tasche]*

Ein Mädchen im Mond, neben dem See,

in der Nacht,

in einer Brise,

auf einem Dock,

in der Nähe von einem Zaun,

mit einer Bank,

in einem Kleid,

im Regen,

in einem Boot,  
im Wasser,  
in der Nähe von einem anderen Boot,  
nahe den Fischen,  
auf dem Sand,  
durch ein -

COOPER: Ähm, Andy?

ANDY: Verdammt, jetzt habe ich den Faden verloren... Ein Mädchen im Mond, neben dem See, in der Nacht, in ein -

COOPER: Andy, es tut mir leid, aber könnten Sie uns hier drinnen helfen?

ANDY: Okay. [*zu Lucy*] ich muss Harry und Agent Cooper helfen.

*Andy steht auf und tritt ins Konferenzzimmer ein. Harry schließt die Tür hinter ihnen.*

HARRY: Glückwunsch, Andy.

ANDY: Danke. [*Pause*] Was brauchen Sie?

COOPER: Wir brauchen die Lösung für die Raumübermittlungen.

ANDY: Ich werde nicht schlau aus ihnen. Die eine ist wirklich zäh.

HARRY: Welche?

ANDY: Die Eulen sind nicht das, was sie scheinen.

COOPER: Haben Sie die anderen gelöst?!?!

ANDY: Ja. [*Pause*] vor ein paar Stunden. [*lange Pause*]

HARRY: Was ist die Lösung, Andy?

Andy geht zur Tafel hinüber. Er dreht sie herum und schreibt ‚Pull a ram ear‘ hinauf.

ANDY: Pull a ram ear.

*Andy nimmt die Kreide und fängt an, die Buchstaben in einer anderen Reihenfolge anzuordnen. Die drei anderen Männer können ihren Augen nicht glauben. Andy zeigt zu seiner neuen Kreation.*

ANDY: Laura Palmer. *[er schreibt den nächsten Code]* Hold this ram. *[er räumt die Buchstaben um]* Harold Smith. *[er schreibt den nächsten Code]* Cooper. *[Andy räumt wieder die Briefe um]* Eco-rop. Ich bin nicht sicher, was Eco-rop bedeutet.

HARRY: Bei allen... Das war kein Raummüll, das waren Todesgarantien.

COOPER: Harry, Harold Smith hörte, wie sein eigener Tod in seinem Kurzwellenradio ausgestrahlt wurde. Erkannte, dass sie ihn tot wollten. Tötete sich. *[Pause]* Hawk, versammeln Sie Gordon und die Männern, tragen Sie ihnen auf, die SWAT-Ausrüstung anzuziehen. Wir gehen zu den Fällen...

*Inzwischen sitzt ein alter Mann in einem kleinen dunklen grünen Zimmer. Der alte Mann raucht eine Pfeife, und schaukelt in seinem Schaukelstuhl. Er wartet. Der Mann, der seine Frau und seinen ältesten Sohn verloren hat, hält eine Landkarte. Die Standuhr neben ihm tickt laut, wie um die Ruhe zu brechen. Seine Frau hatte die Dinge schon jahrelang vorausgesehen. Natürlich, sie war vor mehreren Jahren gestorben, für die Sünden ihres jüngeren Sohnes. Auf der Pfeife des alten Mannes entsteht eine Blase und treibt in der Luft aufwärts.*

*Es knallt...*

*Vor Big Eds Tankstelle stehen Norma und Big Ed und reden. Der Wind ist stärker geworden.*

BIG ED: Legal kann er den Platz nicht verkaufen.

NORMA: Nun, legal kann Hank auch nicht Leo Johnson erschießen und damit davonkommen.

BIG ED: Bleib heute Abend hier, Norma.

NORMA: Ich werde den Rest meines Lebens nicht in Angst vor ihm verbringen.

BIG ED: Musst Du auch nicht, Liebling. Lass Dich von ihm scheiden.

NORMA: Lässt Du Dich von Nadine scheiden?

BIG ED: Ich liebe Dich, Norma.

NORMA: Das beantwortet die Frage nicht, Ed.

BIG ED: Im Gegensatz zu Hank war Nadine immer gut zu mir. Ich liebe sie sogar, auf eine bestimmte Art und Weise. Ich wollte sie nie verletzen. Deshalb teilte ich ihr nie meine Gefühle für Dich mit. Und ich verletzte sie nur noch mehr. Wenn ich sie finde, werden wir uns hinsetzen -

NORMA: Ich gehe.

BIG ED: Norma, ich werde nicht zulassen, dass Hank Dich wieder verletzen kann.

*Norma setzt sich in ihren Wagen und fährt ab. BIG ED geht zu seiner Werkstatt zurück. In einem dunklen Schatten bewegt sich Nadine weg...*

IN DER STRASSE VOR DEM HAYWARD-HAUS:

DONNA: Was für Pläne hast Du für morgen?

JAMES: Ich weiß noch nicht. Wenn Du denkst, dass Du Probleme hast, dann hör Dir die von jemandem anderen an. Pfff. Tut mir leid, Donna, das muss hart sein.

DONNA: Niemand hat mir irgendwas mitgeteilt. Nicht meine Mom, nicht mein Dad. Nicht Ben Horne. Warum sollte er mich sein ganzes Leben lang ignorieren?

JAMES: Bist Du okay?

DONNA: Ich hoffe. Ich bin froh, dass Du zurück bist, James.

JAMES: Wir sind dazu bestimmt, zusammen zu sein. Gehen wir morgen auf ein Picknick?

DONNA: Gerne.

JAMES: Nun, ich muss gehen. Rektor Wolchczk hinterließ irgendwelche Hausaufgaben im Schulbriefkasten für mich. Dann muss ich meine Mom finden. [*James lehnt sich vorwärts und küsst Donna*] Alles wird in Ordnung kommen.

*James startet sein Motorrad und fährt die Straße entlang. Donna sieht ihm nach. Sie dreht sich um und geht zurück in ihr Haus. Ins Haus eintretend, findet sich Donna in totaler Dunkelheit wieder. Sie knipst vergeblich den Lichtschalter. Die Sicherung muss durchgebrannt sein. Sie geht vorsichtig zur Küche, dann erinnert sie sich daran, dass DJ die Taschenlampen mitgenommen hat. Donna zieht ihre Suche nach Kerzen ins Esszimmer. Schritte hinter ihr...*

DONNA: [*dreht sich um*] Dad? Ist jemand da?

*Ein Licht, ein heller Scheinwerfer, leuchtet auf den Esszimmertisch herunter. Im Zentrum davon liegt ein Ring auf dem Tisch. Donna bewegt sich nach vorne, nimmt ihn auf. Auf dem Ring ist das Eulenhöhlensymbol.*

*BLITZ. Donna sieht vor ihr eine Flamme. Sie friert, als sie sieht, dass die Flamme in den Händen von Pierre Tremond gewiegt wird.*

PIERRE: Frankincense. Ein Duft nach Gummi, der verbrannt wird.

*Donna weicht zurück, in die Arme von Mrs. Tremond, die Frau, die sie mit Andy und Agent Cooper getroffen hat.*

MRS. TREMOND: Sie müssen sich irren. Meine Mutter starb vor Jahren, und ich habe keine Kinder.

*Aus der Dunkelheit schreitet eine ältere, heimgesuchte Mrs. Tremond.*

TREMOND: Wisteria! Wow, BOB, Wow!

*Eine Hand kommt über Donnas Mund, als sie sich bemüht, zu schreien. Das Zimmer wird schwarz...*

*Schwarz wie der Nachthimmel, stehen Bobby und Mike unter den unüberdachten ZUSCHAUERTRIBÜNEN des Twin Peaks Fußballplatzes und warten auf Andrew Booker.*

BOBBY: Wo ist er, Mann, zur Hölle? Er sollte inzwischen hier sein. Mann, wenn er Shelly nur berührt hat, werde ich ihn töten.

MIKE: Das ist ein großartiger Tag gewesen. Deine Freundin wird gekidnappt, wir werden mit einem Baseballschläger geschlagen, erpresst, Du stehst unter Eid, und dann werden wir mit vorgehaltener Pistole von einigen Drogenhändlern festgehalten. Ich müsste mich eigentlich fragen: Warum bin ich hier?

BOBBY: Sieh mal, ich habe einen Plan. Ich habe immer noch die Pistole. Andrew versucht irgendwas, und schon ist er Geschichte. Vertrau mir.

MIKE: Gut. Du weißt, dass wir unser ganzes Geld verloren haben.

BOBBY: Es war in Lauras sicherer Anzahlungskiste.

MIKE: Wir riskierten alles für dieses Geld, und haben nie einen Dime gesehen. Wir haben uns gemacht!

ANDREW: Sicherlich, Waschbär. *[Bobby und Mike drehen sich herum, um ihn zu sehen]*

BOBBY: Wer ist das bei Dir?

HANK: *[tritt ins Licht]* Bobby Briggs, Du solltest in Hollywood sein. Ich glaubte Dir, als Du vor Gericht warst. Bobby machte seine Sache großartig, Andrew.

ANDREW: Das ist gut, Schildkröte.

BOBBY: Was zur Hölle geht hier vor sich?

HANK: Beruhig Dich, mein Freund. Hast Du Deine Hälfte bekommen?

BOBBY: Wo ist Shelly?

HANK: Ihr geht es gut. Und wenn Du dieses Kokain übergeben würdest, könntest Du das selbst sehen.

BOBBY: Warum sollte ich Dir vertrauen?

HANK: Weil ich in meiner Tasche eine automatische Pistole halte, und ich richte sie direkt auf Deinen Kopf. *[Hank lächelt, dann zieht er den Abzug durch. Die Kugel trifft direkt über dem erwähnten Kopf von Bobby in einen Holzbalken]* Gib es mir jetzt. Und Shelly wird heil aus der Sache rauskommen.

*Bobby denkt daran, nach seiner Pistole zu greifen. Mike wirft ihm einen warnenden Blick zu. Stattdessen reicht Bobby in seine Tasche, und zieht das Koks hervor. Er wirft es zu Hank.*

BOBBY: Jetzt, wo ist Shelly?!

HANK: Shelly ist in Ordnung. Festgebunden. An ihrem Platz.

ANDREW: Wir hatten ein wenig Spaß, Kaninchen. Spaß.

*Bobby bewegt sich zu Andrew, als Hank wieder den Abzug betätigt. Die Kugel streift Bobbys Jacke.*

HANK: Nehmt die Hände in die Höhe. Beide.

BOBBY: *[er und Mike tun es]* Wie lautet der Deal?

HANK: Bobby, Du verstehst es nicht, oder? Alles ist nach meinem Plan verlaufen. Jetzt kann ich doch nicht den Rest meines Lebens im Gefängnis verbringen, nur weil ich solchen Abschaum wie Leo Johnson beseitigt habe, oder? Ich musste Dich zum Schweigen bringen. Aber wie? Ich habe kein Geld, deshalb konnte ich Dich nicht bestechen. Ich konnte Shelly oder Deine Eltern nicht kidnappen. Abgesehen von der Schwierigkeit, Leute zu entführen,

während Du im Gefängnis bist, wärst Du schnurstracks zu den Cops gegangen, wenn ich es getan hätte. Nein, ich musste mir was einfallen lassen, damit Du Deine Aussage veränderst, ohne den Cops mitzuteilen, warum. Glücklicherweise haben Dein krimineller Hintergrund und Deine Beziehung zu den Hornes das so einfach gemacht. *[Hank zieht ein Paar Handschellen aus seiner freien Tasche]* Andrew, wenn Du Dir die Ehren machen würdest...

*Hank wirft die Handschellen zu Andrew, der eine von Mikes Händen langsam packt und eine Manschette darauf setzt. Andrew packt eine von Bobbys Händen und setzt die andere Manschette darauf. Andrew wiederholt das Ganze mit ihren anderen freien Händen. Nur ein kleines Problem: ein riesiger Balken ist in der Mitte. Bobby und Mike sind gefangen. Andrew geht hinüber zu Hank.*

ANDREW: *[sanft]* ich will jetzt meinen Teil.

HANK: *[antwortet]* ich habe DJ Milford die Hälfte versprochen. Wir treffen uns um Mitternacht beim Double R-Diner.

BOBBY: *[zu ihnen rufend]* Ihr habt, was Ihr wollt! Warum lasst Ihr uns hier?!

HANK: Ich werde Euch nicht hier zurück lassen. *[Hank deutet zu einem Benzinkanister, der auf dem Feld steht]* Ich werde Euch hier töten.

ANDREW: Was ist mit dem Mädchen?

HANK: Mach, was Du willst mit ihr. *[Pause]* Dann töte sie. *[rufend]* Tschüs, Jungs!

*Hank stolziert über das Fußballfeld weg. Andrew packt den Kanister und fängt an, das Benzin über den hölzernen unüberdachten Zuschauertribünen zu verschütten. Er zündet langsam ein Streichholz an und setzt die unüberdachten Zuschauertribünen unter Feuer. Die unterste Reihe brennt schnell, und das Feuer breitet sich aus.*

ANDREW: Dies gibt dem Begriff „das Footballteam anfeuern“ doch gleich eine neue Bedeutung.

BOBBY: *[schreiend]* ICH WERDE EUCH TÖTEN! HANK! HANK!

MIKE: HANK!!!

*Booker geht weg... von der wachsenden Flamme... von den Angstschreien... vom Geruch verbrennenden Fleisches. Das rote und gelbe Feuer blendet langsam in den weißen Mond über. UNTER EINEM RIESIGEN BUSCH IM WALD starren Johnny Horne und der einarmige Mann in die Bäume. Dwayne Jr. und Audrey drängen sich eng hinter sie.*

DJ: Ich wollte immer schon wissen, wie es ist, in einem Busch zu sitzen.



GERARD: Leise. Die Eulen werden Sie hören.

DJ: Ja richtig. [zu Audrey] Nun, Dorothy, wir haben Johnny, der ein Gehirn braucht. Und Cpt. Hook, der einen Arm und ein Herz benötigt.

AUDREY: Ich vermute, das soll heißen, dass Du Mut brauchst.

DJ: Ich denke, ich bin Toto.

GERARD: Still. Rücken Sie näher... sehr nah.

AUDREY: Das Geräusch der Wasserfälle ist so laut. Ich kann nichts hören.

JOHNNY: Seht!

*Audrey und DJ lehnen sich vor, um zu sehen, dass auf der Lichtung eine Eule gelandet ist. Der Kopf der Eule dreht sich um 360 Grad, sie überprüft die Wälder. Die Eule schreit laut in die Nachtluft, nachdem sie sich sicher fühlt. Schnell schallt ein weiterer Schrei aus dem Wald. Dann noch einer. Und noch einer. Aus der Dunkelheit kommen Menschen auf die Lichtung. Einige tragen Fackeln, andere Kühler. Ungefähr zwanzig Leute gehen hinein. Sie johlen, während sie hineingehen. Audrey erkennt einige aus der Stadt, die anderen kennt sie nicht.*

*Plötzlich fangen die Versammelten an, gemeinsam laut zu johlen, irrsinnig, in die Nacht hinein. Die Eule fliegt weg...*

*Dwayne Junior starrt voller Zweifel. Er dreht seinen Kopf schnell nach rechts. In die dunklen Wälder hinaus blickend, sieht er... Er blinzelt und hofft, zu entdecken, was das ist, was er sehen kann. DJ lässt seinen Unterkiefer fallen.*

*Ungefähr zwanzig Yards von der Lichtung entfernt wird ein kleines Mädchen an einen Baum gekettet...*

*Der Bronco des Sheriffs fährt EINE DUNKLE STRAÙE hinunter, gefolgt von mehreren Streifenwagen. Im Wagen. Truman fährt, während Cooper den Funk bedient.*

COOPER: [über Funk] Denken Sie daran: keine Lichter, keine Sirenen. Das Entdecken dieser Versammlung fordert totale Konzentration und hundert Prozent Anstrengung. Over. [er setzt das Mikro ab] Harry, ich bin beunruhigt.

HARRY: Wäre ich auch. Sie führen all diese Offiziere in die Wälder, ohne irgendeinen Beweis, auf der Suche nach den Kreislern. Coop, wenn wir nichts finden, werden sie Sie ins Krankenhaus zurückstecken und nochmals diesen Schlag auf Ihren Kopf prüfen.

COOPER: Dieser Schlag ist genau das, um das ich mich Sorge. Ich fühle, dass ich von diesem Fall abgezogen werden sollte. Möglicherweise sogar eingesperrt.

HARRY: Was?

COOPER: *[zeigt auf die Windschutzscheibe]* Eingesperrt!!!

*Harry steigt auf die Bremsen und zwingt die folgenden Streifenwagen, das Gleiche zu tun. In der Mitte der Straße steht Annie in ihrer Krankenhauskleidung.*

ANNIE: Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut. Mir geht es gut...

IM JOHNSON-HAUS:

ANDREW: Ich werde den Knebel abnehmen, damit ich Sie schreien hören kann, Shelly. *[tut das]* Schreien Sie Jetzt, Schnabeltier!!!

SHELLY: *[erschrocken]* Sie sind verrückt! HILFE!!!

*Andrew zieht eine Pistole. Er richtet sie auf Shellys Kopf.*

*Außerhalb des Johnson-Hauses kann man eine Frau schreien hören... Dann den Schuss einer Pistole... Man kann es von der Straße aus hören... aber niemand ist auf der Straße... Die Stadt ist vollkommen ruhig... Die Verkehrsampel auf der Hauptstraße, die im Wind schwingt, wird rot...*

## TWIN PEAKS

22:30 Uhr

*UNTER EINER ROTEN FLAMME, DIE VORHER DIE UNÜBERDACHTE ZUSCHAUERTRIBÜNE war, liegen Mike Nelson und Bobby Briggs auf dem Boden. Die unüberdachten Zuschauertribünen wurden vom Schulclub aus Holz, gespendet von der Packard Sägemühle erbaut und folgte dem berühmten unbesiegt Team von 1968. Zur Zeit, als sie gebaut wurde, wurde eine Flamme als Schutz auf das Holz gemalt. Aber in Anbetracht des Benzins, das Andrew darüber goss, wachsen die Flammen und das Holz brennt. Mikes linke Hand, an Bobbys Rechte gefesselt, und Mikes Rechte an Bobbys Linke, machen die Situation hoffnungslos. Der Balken, um den sie festsitzen, fängt Feuer an der Spitze.*

MIKE: Bobby, meine Turnschuhe brennen!!!

*Bobby sieht rüber. Er zieht eine Hand, und deshalb auch eine von Mike, zu seiner Jacke.*

BOBBY: Rollen Deinen Fuß auf der Erde! Wenn ich nur die Pistole erreichen könnte...

*Die Hand von Bobby bewegt sich Zentimeter vor der Pistole, die in seinen Hosen stecken, als Mike plötzlich schreit und seinen und Bobbys Arm wegzieht. Das Feuer hat sich zu seinem Bein ausgebreitet. Sein rechter Fuß und seine Wade sind vom Feuer schwarz. Das Feuer tobt über ihnen, als die unüberdachte Zuschauertribüne anfängt zusammenzubrechen.*

MIKE: AHH!

BOBBY: Lass mich die Pistole erreichen!

MIKE: *[heult vor Schmerz]* Ahh!

*Bobby strengt sich ohne Nutzen an, während Mike in Qualen weint. Den Kopf verdrehend sieht Bobby unter den Flammen eine duckende Figur. Schnell zu den beiden Gefangenen kriechend, legt James Hurley einen Arm auf Bobbys Seite.*

BOBBY: Hurley! Da ist eine Pistole an meinem Rücken!

*James durchsucht die Lederjacke, findet die Pistole, richtet den Lauf auf die Kette der Handschellen und schießt. PENG. Die Kugel verbeult die Verbindung, aber sie bricht nicht. James zieht wieder den Abzug durch. Die Verbindung platzt in Stücke und trennt eine Verbindung der Hände.*

*James zieht Bobby aufwärts, und die beiden schleppen Mike an der immer noch angeketteten Hand unter den unüberdachten Zuschauertribünen hervor. Mike schneidet Grimassen vor Schmerz. Sie nehmen ihn auf und tragen ihn hinunter zu einem kleinen Fluss hinter dem Stadion. Das verbrannte Bein ins Wasser setzend, fummelt Bobby in seinen Taschen und zieht seine Autoschlüssel heraus.*

BOBBY: Hol mein Auto! Er muss ins Krankenhaus!

*James wirft die Pistole hin und rennt mit den Autoschlüsseln weg. Bobby hebt die Pistole auf, und mit weitem Schüssen bricht das zweite Paar Handschellen auseinander. Bobby umarmt Mike mit seiner ganzen Kraft.*

BOBBY: Du kommst wieder in Ordnung, Mann! Hörst Du mich!?

*James schleudert das Auto über das Gras und rutscht zu den beiden hin. Bobby hustet, als er beginnt, Mike aufzuheben. James springt aus dem Auto und hilft Bobby, Mike auf den Rücksitz zu verfrachten.*

BOBBY: Hurley, wo ist Dein Motorrad?!?

JAMES: Bei den Umkleidekabinen.

BOBBY: Schaff Mike zum Krankenhaus, ich muss Shelly retten!

JAMES: Bobby, Du solltest ebenfalls ins Krankenhaus gehen!

BOBBY: *[hustend]* Keine Zeit! *[er läuft zu den Umkleidekabinen]* Ich werde Dich dort treffen!

*James rennt zum Fahrersitz und fährt zum Calhoun Memorial. Bei den Umkleidekabinen springt Bobby auf das Motorrad und rast weg.*

*Während Bobby auf James' Motorrad springt, zieht Andrew Booker die Pistole IM JOHNSON-HAUS.*

*Andrew richtet die Pistole direkt auf ihre Stirn. Shelly entfährt ein ohrenbetäubender Schrei.*

*Sie schließt ihre Augen und betet zum Himmel. Shellys Leben voller Fehler, Trauer und Kummer zieht vor ihren Augen vorbei.*

*Sie kann hören, wie der Abzug durchgedrückt wird. Der Schuss, der hinaus hallt. Der Körper, der zu Boden fällt...*

*Shelly öffnet ihre Augen. Zu ihrer Überraschung ist es nicht ihr Körper, der auf dem Boden liegt. Andrew Booker liegt ausgestreckt auf vom Boden... Eine Kugel verwundete seine Brust. Seine Augen starren hinaus in den Boden hinein. Über dem Körper stehend, hält Leo die Pistole. Er sieht verwirrt nach unten zu seinen Händen. Leo hatte beabsichtigt, die Pistole zu packen, dann Andrew zu töten. Irgendwie hatte er es mit einer Bewegung getan.*

*Shelly schüttelt ihren Kopf. Sie hatte Leo den Bademantel, den er trug, gegeben, der schmutzig war. Der erste Gedanke, der zu Shellys Verstand läuft, ist: Bin ich noch sicher? Shelly sucht in Leos Gesicht nach der Antwort. Leo ist genauso gefährlich wie Andrew Booker, wenn nicht noch mehr. Unfähig zu sprechen sieht Shelly tief in Leos Augen.*

*Leo hebt die Pistole. Shelly keucht. Aber Leo dreht die Pistole zu Andrew. Er feuert eine weitere Kugel in den besiegten Footballstar.*

*Leo kniet an Shelly's Seite. Legt seine Hand auf ihre Wange.*

LEO: Shelly retten.

SHELLY: Du hast mich gerettet. Leo, Du hast mich gerettet.

*Leos Kopf fängt an zu zittern. Zu viele Spinnen haben ihn gebissen. Leo weiß, dass er nicht lange genug leben wird, um den Morgen zu sehen. Er schleppt seine Füße zurück zur Tür hinaus. Um nie wieder umzukehren...*

SHELLY: Leo? Leo! Hilf mir... Bind mich los! Leo?!

*INZWISCHEN AUF DEM GREAT NORTHERN HIGHWAY halten Cooper und Harry Annie in ihren Armen aufrecht. Die Truppen der folgenden Streifenwagen versammeln sich um sie.*

HARRY: Hol doch einer eine Decke!

COOPER: Annie... Großer Gott, was habe ich Dir angetan?

ANNIE: Mir geht es gut. Mir geht es gut.

*Hawk läuft mit einer Decke zu ihnen, und sie wickeln sie um die zitternde Annie.*

COOPER: [*fängt an zu weinen*] Ich liebe Dich, Annie. Ich bin... Es tut mir leid. [*er umarmt Annie eng*] Tanz mit mir!

ANNIE: Mir geht es gut.

COOPER: So tanz doch jemand mit mir! [*er durchsucht die Gruppe*] Helft ihr!

HARRY: Coop, beruhigen Sie sich!

COOPER: [*reißt sich zusammen*] Es tut mir leid. Ich bin mir nicht sicher, warum ich...

HAWK: Was machen wir jetzt?

HARRY: Jemand muss Annie zum Krankenhaus zurück bringen.

COOPER: Nein, nicht. Es werden mehr Männer nötig sein, als wir jetzt haben, um die Wälder zwischen der Stadt und den Fälen durchzukämmen. Wir können es uns nicht leisten, einen weiteren zu verlieren. Wir werden Annie in Ihrem Wagen einsperren.

*Harry legt einen Arm um Agent Cooper und führt ihn von den Männern weg.*

HARRY: Coop, was, zur Hölle, ist los? Wir haben einen irrsinnigen Mörder frei herumlaufen. Sie haben acht Männer hinaus in die Mitte von Nirgendwo geführt, hoffend, eine Gruppe zu finden, die nicht einmal existiert. Eine kranke Frau geht die Mitte der Straße entlang, und Sie machen die beste 'Leland Palmer' - Imitation, die ich je gesehen habe. Ich bin keine schwierige Person, aber Sie bringen mich dazu, im Kreis zu rennen... Schlechte Wahl der Worte, ich weiß.

COOPER: Harry, wir sind auf der richtigen Fährte. Annies Erscheinen hier bestätigt es.

HARRY: Ich bemühe mich, aber ich kann das nicht glauben. Sie hatten recht, was Leland betraf. Die Verbindung zwischen BOB, Laura und dem Ehemann der Log Lady. Ich habe tief im Inneren geglaubt, dass es irgendwie eine angemessene Erklärung auf eine gewisse Art und Weise gibt. Ich habe nie BOB oder irgendwelche tanzende Liliputaner oder eine Schwarze Hütte oder hilfreiche Riesen gesehen. Was soll ich tun?

COOPER: Glauben Sie mir, Harry. Hören Sie auf Ihr Herz. Vergessen Sie das, was Ihnen erzählt wurde. Jetzt verfolgen wir etwas, etwas großes, Laura Palmers Tod war ein Licht, das uns diesen Weg zeigte, diesen Weg zu einer Konfrontation mit dem Bösen, das Menschen anrichten. Ich nehme jetzt die FBI-Agenten, und wir werden jene Wälder absuchen. Ich brauche Ihre Hilfe. Aber Sie sind hier der Sheriff. Die Entscheidung über die anderen Männer liegt bei Ihnen.

HARRY: Coop, ich kann nicht... [Pause] Ach, zur Hölle damit. Hawk! Ich will, dass Sie Annie... setzen Sie sie in den Wagen. Sperren Sie sie darin ein. Wir haben ein paar Kreisler zu schnappen.

*Cooper lächelt und hebt den Daumen nach oben. Harry schüttelt seinen Kopf.*

*Ein rasender brauner Sedan fährt an Bobby vorbei, er dreht seinen Kopf, sich über das Auto wundernd. DAS JOHNSON-HAUS ist links voraus. Das Vorderrad plötzlich drehend, schlägt das Hinterrad des Motorrades aus. Bobby fällt zu Boden, als James' Motorrad auf der Seite liegend ins Johnson-Haus rutscht.*

*Aufspringend zieht Bobby seine Pistole und rennt ins Haus. Die Lichter sind aus. Er dreht sich um, um das Haus zu durchsuchen.*

BOBBY: Shelly!

*In die Küche gehend sieht Bobby den Körper von Andrew Booker auf dem Boden liegen. Neben dem Körper ist ein umgeworfener, leerer Stuhl.*

BOBBY: Andrew. Katze. Ratte. Fledermaus. Idiot... Shelly! Shelly? Shelly, ich bin's Bobby!

*Bobby wundert sich, wo seine Freundin sein könnte...*

BOBBY: Hank.

*Langsam, dunkel überblendend, verändert sich die Szene in DIE WÄLDER. Unter einem natürlichen, dicken, dunklen Hecke:*

DJ: Seltsam. Das Mädchen hat sich nicht bewegt oder hat irgendetwas geschrien. Keiner von unseren Freunden da drüben ist in ihre Nähe gegangen oder hat sie sogar angeschaut.

AUDREY: [*sich in den Raum neben ihm drückend*] Bizarr ist das Ganze hier. [*Pause*] Mein ganzes Leben verbrachte ich still, nur für mich allein. Ich nehme an, das ist der Grund, warum ich nie wusste, dass mein eigener Bruder mich begreifen könnte. Ich... Ich wollte nur dieser Stadt und meinen Eltern entkommen.

DJ: Es ist normal, entkommen und frei sind zu wollen. Du willst nicht wissen, wie ich entkam. Willst Du jemals anhalten?

AUDREY: Ja manchmal. Ich habe die letzten Monate damit verbracht, das 'warum' zu finden. Alles, was ich je gebraucht habe, war, jemanden zu halten.

DJ: Das ist, was jeder braucht. Aber dieser jemand ist immer am schwersten zu finden. [*Pause*] Audrey, ich will, dass Du weißt, dass ich immer-

GERARD: [*störend*] Er bekommt näher. BOB kommt. Jetzt habe ich ihn.

AUDREY: Wer ist Bob? Könnten Sie beginnen, die Dinge zu erklären und das in einfachen Worten?

GERARD: [*keuchend*] Ich war einmal sein Vertrauter. Dann nahm ich den Arm ab. Er hat Angst vor mir.

DJ: Ne-e-e-e-ein. Wie konnte das geschehen? Durch Ihr angenehmes Betragen?

GERARD: Ich war sein Vertrauter. Er war in mir. Ich hatte eine Tätowierung. Wenn BOB in mir war, veränderte sie sich. Die Mächte... Ich musste töten. Töten. Ein Kreis aus Gold. Aber ich sah das Licht, das Gesicht Gottes. Ich wurde bewahrt... Nahm den Arm sauber ab. Die Kreisler... jene, die Sie sehen. Sie nahmen den Arm. Sie aßen den Arm.

DJ: Danke. Das ist die unfeinste Sache, die ich seit ziemlich langer Zeit gehört habe.

AUDREY: Was haben diese Leute mit Johnny gemacht?

GERARD: Nichts... noch nichts. Aber er sah etwas, was er nicht gesehen haben sollte. Er sah, wie das Gesicht genommen wurde. Im Feuer. Wir haben unseren kleinen Indianer angesehen. [*zeigt zur Lichtung*] sehen Sie!

*Auf der Lichtung ist eine neue Figur der Gruppe beigetreten. Ein alter, großer, seniler Mann.*

DJ: Audrey? Wer ist das?

AUDREY: Er arbeitet nachts, beim Zimmerservice des Great Northern.



JOHNNY: Indianer! Indianer! Indianer!

DJ: Shh! Seht mal, wir sollten zusehen, dass wir hier weg kommen. Ich schnappe mir dieses kleine Mädchen, dann werden wir uns trennen.

*Dwayne Jr. rutscht unter den Sträuchern hervor und robbt in die Richtung des angeketteten kleinen Mädchens. Er wird vom seltsamen Ausdruck des Mädchens überrascht, als er das Mädchen erreicht. Ihr Gesicht ist vollkommen leer, wie ein Zombie.*

DJ: *[flüsternd]* Hallo. Wie ist Dein Name?

MÄDCHEN: Nein. Nein, verletzen Sie mich nicht.

DJ: Shh! Ich werde Dich nicht verletzen. Wie ist Dein Name?

MÄDCHEN: Danielle. Die Bäume... helfen Sie mir... die Bäume!

DJ: Was ist mit den Bäumen?

DANIELLE: Die Bäume reden. Die Geister.

DJ: Danielle, es ist okay. Wir werden Dich nach Hause bringen.

DANIELLE: Helfen Sie mir. Sie werden mich verletzen.

DJ: Niemand wird Dich verletzen, aber Du musst flüstern, okay?

*DJ nimmt das Mädchen in seine Arme, nachdem er sie von den Ketten befreit hat. Ihr Haar streichelnd, dreht sich Dwayne um und steuert zum Strauch zurück zu. Sein Vorankommen wird unterbrochen, als ihn eine Hand von hinten packt, und ihn zu Boden wirft. Sich herum drehend, findet sich DJ Auge in Auge Windom Earle gegenüber. Windom richtet eine Pistole auf ihn.*

DJ: Verdammt.

*Windom lässt ein unheimliches Lachen heraus. DJ lässt eine Hand von Danielle ab und schiebt sie zu seiner Tasche und der Pistole. Vor dem Erreichen derselben entschert Windom seine Pistole. Der Wahnsinnige lächelt.*

*Und Windom sieht die Bratpfanne hinter seinen Kopf nicht heraufkommen. Mit einem schnellen Schlag schickt Johnny Windom Earle zu Boden. Audrey ist an Johnnys Seite.*

DJ: Du hast eine Pfanne mitgenommen?

JOHNNY: Ich dachte nicht, dass wir sie brauchen würden.

AUDREY: Weg hier!

DJ: Zu Deinem Auto, ich muss das Mädchen zu einem Krankenhaus bringen. Wo ist der einarmige Mann?

AUDREY: Er ist verschwunden.

DJ: Gut. Johnny, hilf Audrey. Ich werde Danielle hier helfen.

*Audrey lehnt sich an Johnnys Schulter, und sie fliehen. DJ hebt Danielle wieder auf und wirft einen letzten flüchtigen Blick auf die Lichtung. Dwayne Jr. fällt der Kiefer nach unten, als er sieht, dass Hank und Jack Wheeler der Gruppe beitreten. DJ dreht sich um und beeilt sich, zu Audrey und Johnny aufzuholen. Windom Earle zieht seinen verletzten Kopf nach oben. Er hat etwas gehört...*

WINDOM: Johnny hilft Audrey...

*Windom stürzt zurück in die Bewusstlosigkeit...*

*IN DER INTENSIVSTATION IM CALHOUN MEMORIAL KRANKENHAUS, Doc Hayward lehnt über dem Bett von Major Briggs. Agent Sam Stanley ist unmittelbar bei der Türöffnung.*

SAM: Hier entlang, Gentlemen.

*Tim und Tom Pinkle schleppen sich durch die Türöffnung und tragen einen Körperbeutel. Tom hat seinen Spazierstock unter seinem Arm. Sie schleudern ihn auf ein Bett in der gegenüberliegenden Ecke von Major Briggs.*

TIM: Mein Bruder Tom ist blind, aber er liebt es, zu graben. Er ist ein Yard von mir abgekommen und fing an, in der falschen Parzelle zu graben. Es ist nicht sicher, aber Tom liebt es, zu graben.

SAM: Gute Arbeit. Das ist Leland Palmer?

TIM: Ja, das ist er. Haben ihn selbst reingestopft. Normalerweise fahren wir Taxi, aber Tom liebt das Reinstopfen. In einer kleinen Stadt wie dieser gibt es nicht genug Arbeit beim Einbalsamieren.

SAM: Deshalb haben Sie Tim und Toms Taxiunternehmen und balsamieren nebenher ein?

TIM: Das ist richtig. Das Taxifahren kam, weil Tom es liebt, zu fahren. Ich sollte ihn nicht fahren lassen, aber Tom liebt es, zu fahren.

DOC: Danke, Tim.

TOM: Willkommen in Twin Peaks.

*Tim geht hinaus, die Tür wie offen haltend für Tom, der seinen Spazierstock überall von Seite zu Seite schwingt, während er hinausgeht.*

SAM: Doc Hayward, das Einkommen davon, ein Taxiunternehmen und ein Bestattungsunternehmen zu leiten, würde höchstens achtzehntausend Dollar pro Jahr bei den meisten Städten dieser Größe einbringen.

DOC: Dank, Sam. *[Pause]* Nun, Agent Stanley, ich will meinen Einwände dagegen, diesen Körper hier herein zu bringen, wiederholen. Die Lage des Majors ist kritisch. Irgendwelche Keime, die Lelands Körper mitbringen könnte, könnten eine ernste Gefahr sein.

SAM: Doktor Hayward, waren Sie mit Leland Palmer befreundet?

DOC: Ja, das war ich. Gute Freunde. Seine Tochter, Laura, war die beste Freundin meiner Tochter. Meine Frau steht Sarah Palmer sehr nahe.

SAM: Okay. Wer führte die Autopsie an Mr. Palmer durch?

DOC: Joe Fielding drüben in Fairville. Er führte auch Lauras Autopsie durch.

SAM: Okay. Doktor Hayward, ich muss in diesem Raum sein, um den Major vor einem weiteren Angriff zu schützen, und um ihn zu überwachen. Ich muss auch Leland Palmers Körper sehen.

DOC: Ja, aber -

*Die Tür platzt auf, als eine Krankenschwestern ihren Kopf herein streckt.*

KRANKENSCHWESTER: Will, wir brauchen Sie jetzt. Ein Junge ist mit ernstem Brandflecken hereingebracht worden. Mike Nelson!

DOC: Mike!

*Doc Hayward läuft aus dem Zimmer hinaus. Sam zieht seine Maschine an den Körperbeutel auf dem Tisch hin. Hinter sich kann Sam nicht sehen, wie der Major seinen Kopf langsam schüttelt...*

*ZURÜCK BEIM GREAT NORTHERN HOTEL, in Bens privatem Büro. Ben Horne, Catherine Martell und Pete Martell warten auf die Ankunft des Anwaltes. Und noch wichtiger, den*

*neuen, wahren letzten Willen von Andrew Packard. Ben sitzt in seinem Rollstuhl, Pete auf der Couch, und Catherine geht neben dem Kamin auf und ab.*

CATHERINE: Wo ist dieser Anwalt? Es ist elf!!!

PETE: Vielleicht, Liebling, ist das irgendeine Art von Streich.

BEN: Es wäre typisch für Andrew, so einen großartigen Zug zu machen. Zuerst, das Fälschen seines Todes. Er muss erkannt haben, wie lang es dauern würde, seinen letzten Willen zu vollziehen. Dann kommt er zurück und informiert niemanden von einem zweiten Testament. Ich wette, dass er Josie alles hinterlässt.

CATHERINE: Machen Sie nicht einmal Scherze darüber.

PETE: Auf seine eigene Art und Weise liebte Andrew Josie. Dann tat ich das auch.

BEN: Wie ich. Und Sheriff Truman. Josie hatte diese Wirkung auf die Leute.

CATHERINE: Gentlemen, wenn bitten dürfte. Der Tod meines Bruders, nur drei Tage her, hat mich stark verletzt... meine Seele verletzt. Genau dann, als Andrew alles hatte.

BEN: Einschließlich meiner zehn Morgen Land auf Pearl Lakes. Oh, besser Andrew Packard als die bald ehemalige Mrs. Horne. Ich teilte ihr nie mit, dass ich es weggegeben, damit mir das Gefängnis erspart blieb. Ha. Sylvia war nicht einmal in der Stadt, als ich eingesperrt wurde... Sagen Sie, hat nicht Leland Andrews letzten Willen aufgesetzt?

CATHERINE: Ja... armer Bastard.

BEN: Ja. Das letzte Mal, als ich Josie sah, hatte sie die fünf Millionen, die 'Tojamora' mir gegeben hatte, genommen. [*Catherine lacht*] Das letzte Mal, dass ich Andrew sah, raste er auf seinem Boot auf die andere Seite des Sees zu. Leland, das letzte Mal, dass ich Leland Palmer sah, lief er in einer Zelle verrückt wie ein Idiot herum. Leland, Andrew, Josie. Das sind die Leute, mit denen ich mein ganzes erwachsenes Leben verbracht habe. Ganz anders als unsere Kindheit, nehme ich an. Ich erinnere mich an die Spiele im Sandkasten, nicht eine Sorge habend, meinen kleinen Bruder Jerry als Baby...

*Schwindend langsame Überblendung ins vieräugige Gesicht von Jerry Horne als er die LICHTUNG IN DEN WÄLDERN betritt. Notiz von Hank und Jack nehmend, geht Jerry zu seinem Platz hinter verschiedenen anderen Leuten.*

JERRY: Tut mir leid, dass ich zu spät bin, Gentlemen, was habe ich verpasst?

HANK: Die Hexenärzte haben der Zusammenkunft noch keinen Tritt verpasst.

JACK: Ich würde auf meine Worte achten, guter Freund.

JERRY: Hank, Du kannst Dich sehr glücklich schätzen, dass Du die Sache im Roadhouse nicht verpatzt hast.

HANK: Du meinst, dass Du dich sehr glücklich schätzen kannst. *[Pause]* Wo sind die Mädchen?

JACK: Das Rituelle zuerst. Ich weiß aber, dass einige kommen werden.

HANK: Ich habe Dich seit einer Weile nicht mehr gesehen, aber es klingt so, als ob Du den alten Käuzen folgen würdest.

JACK: Du nicht? Warum bist Du dann hier?

HANK: Nun, ich komme wegen der Parties und dem Vergnügen. Warum glaubst Du, ist Jerry hier?

JERRY: Hank! *[zu Jack]* Nichts persönliches, aber dieses Anfangszeug hier ist seltsam.

JACK: Glaubst nicht, dass ich das nicht weiß. Aber Ihr habt beide aus dem Kelch getrunken?

JERRY: Sie sind ein wenig jung, Jack mein Junge. Aber nur weil sie es sagen, bedeutet es nicht gleich etwas, verzeihen Sie mir, Jack.

JACK: *[erbst]* Dem ist nicht so! Ich erzählte nie jemanden, warum ich Twin Peaks vor all den Jahren verließ. Sagte jedem, dass ich das Geschäft in Kanada mit meiner Mutter fortzusetzen hatte. Ich habe gelogen. Vor mehreren Jahren trugen die Älteren mir auf, zu den Wikingern, nach Britisch-Kolumbien zu gehen und zu warten. Wissen Sie, was passierte? Ich habe jemanden getroffen... er war im selben Geschäft. Er hatte Verbindungen nach Südamerika. Ich habe die vergangenen Jahre damit verbracht, mit ihm zu verhandeln. Unter einem ‚Rettet den Regenwald‘ - Motto. Vor fünf Tagen riefen die Älteren mich. Ich musste nach Brasilien fliegen. Ihn töten. Wissen Sie, wer er war? Er war der ältere Bruder von diesem Agent Cooper! Ich tötete ihn. Den Bruder von Agent Cooper!

*[Pause]*

JERRY: Darum also.

HANK: Jack, um ehrlich zu sein, glaubte ich, dass Du wegen diesem hässlichen kleinen Vorfall vor all jenen Jahren zwischen Dir und meiner Schwägerin, Annie, gegangen bist. Sie versuchte, sich umzubringen und erzählte nie jemandem, warum...

JACK: *[aufstehend]* Ich werde mal nachsehen, was die Älteren aufhält.

HANK: *[sieht ihm nach]* Punk. Jer, was ist nur los mit ihm?

JERRY: Hank, erkennst Du nicht, wie nahe du dran bist, Jacks nächste großartige Erfahrung zu werden?

HANK: *[lacht]* Richtig. Sag mal, wo ist Rightie?

JERRY: Wer?

HANK: Du weißt doch... der Schuhverkäufer mit einem Arm, der Typ mit dem Koks.

JERRY: [*hasserfüllt*] ich sehe ihn nicht, Du?

HANK: Gib nicht ihm die Schuld, wenn er nicht kommt. Es wird nicht das Selbe sein ohne Jaques... ohne Laura Palmer. An den Stuhl gebunden.

JERRY: Ich erinnere mich, Du Bastard. Ich wollte Dich zuerst töten, als Du gerufen hast: 'Jerry Horne und der ungesehene Unbekannte bei der HÜTTE.'

HANK: Die kleine Schlampe war gefesselt, die Augen verbunden, und komplett stoned. Sie konnte sich an nichts erinnern. Obwohl, mit Dir, überrascht es nicht.

JERRY: Die Augen wurde ihr aus gutem Grund verbunden- [*bricht den Satz ab*] Sieht so aus, als ob die Party beginnt.

*Der Tremond-Klan, einschließlich Pierre, tritt auf die Lichtung. Sie gehen zum großen Zimmerkellner, der bei Jack und dem kanadischen Liliputaner steht. Großmutter Tremond spricht in einer niedrigen tiefen Stimme.*

ÄLTERE TREMOND: Das Mädchen ist freigelassen worden.

KELLNER: Wer ließ sie frei?

ÄLTERE TREMOND: Er weiß es nicht. Nur die Namen: Johnny und Audrey.

JACK: Was?!?

ÄLTERE TREMOND: Audrey. Das ist ein schlechter Schritt. Jupiter und Saturn müssen brechen. Die Eulen sind gegangen. Angst.

WINZLING: Er kommt.

JACK: Ich werde das erledigen. Kein Bedürfnis nach dem Signal.

*Jack dreht um und geht zu Hank und Jerry zurück.*

JACK: Es gibt ein Problem. Die Jungfrau ist freigelassen worden.

JERRY: Sag nicht, dass dort ein anderes kleines Kind war.

HANK: [*lachend*] Die Großeltern mögen das kranke Zeug.

JACK: Ich verstehe Euch beide nicht... die Schrift sagt, dass es gemacht werden muss. Und Ihr dürft das Kind oder den Auserwählten nie sehen.

JERRY: Irgendein kleines Kind kreischen zu hören, das von irgendeiner alten, kranken Nuss belästigt wird, tendiert dazu, meine Partystimmung zu ruinieren.

HANK: [*lachend*] Aber er hätte gerne ein paar Fotos davon! Nun, es scheint so, als ob hier nichts mehr läuft. Ich gehe.

JACK: Die nach-rituellen Aktivitäten werden stattfinden. Eine schöne junge Frau wurde ausgewählt. Ich habe großartigen Stoff dabei. Ich weiß, dass heute Abend etwas großes passieren wird.

JERRY: Letztes Mal, als etwas wirklich großes passierte, warst Du nicht hier, und sie haben beinahe den verdammten Wald abgefackelt.

HANK: Ich habe einen Termin, und deshalb werde ich vor dem Feuer gehen.

*Hank stolziert aus der Lichtung.*

JERRY: Ich werde auch gehen.

JACK: Du bemerkst nicht einmal, was in Deinem eigenen Haus passiert, nicht wahr?

JERRY: Wovon redest Du?

JACK: Die Älteren sagten, dass das Mädchen von einem Johnny und einer Audrey freigelassen wurde.

JERRY: Was?

JACK: Dein Neffe und Deine Nichte. Früher heute Nachmittag schlich ich mich in den geheimen Durchgang in Bens Büro, und ich sah Johnny reden. Reden in ganzen Sätzen.

JERRY: Das sind gute Nachrichten, Buckliger.

JACK: Du scheinst die Vergangenheit zu vergessen. Johnny hat nicht-

JERRY: Wage es nicht, das auszusprechen. Du bist einer Gehirnwäsche unterzogen worden.

JACK: Nein, ich habe das Licht gesehen. Du nicht.

JERRY: [*wendet sich zum Gehen ab*] Geh, und erzähl es den Bergen.

JACK: Ich werde Audrey finden. Wenn es Dir gefällt, warte hier. Ich will sie zurückbringen. Herausfinden, warum sie die Kette zerbrochen hat.

JERRY: WENN DU-

JACK: Sorg Dich nicht... Ich wurde ebenfalls berührt.

*AUßERHALB DES JOHNSON-HAUSES springt BOBBY auf und landet mit seiner ganzen Wucht auf dem Kicker von James' Motorrad. Nichts. Er wiederholt den Vorgang. Nichts. Wieder. Wieder. Wieder. Nichts. Bobby springt vom Motorrad. Er hat keine Wahl. Bobby sieht sich in um, beginnt, zu Fuß zur Stadt zurück zu gehen. Andrew Booker ist tot. Shelly ist verschwunden. Bobby konnte nur eine Verbindung zwischen den beiden herstellen: Hank Jennings.*

*IN DEN WÄLDERN führt Hawk das Team tiefer in die Bäume hinein. Jedes Mitglied hält eine Pistole, bereit zu jeglicher unerwarteten Drehung. Sie steuern langsam auf einen unbeleuchteten Pfad zu.*

HAWK: Jemand ist vor kurzem hier entlang gewandert.

ANDY: Wie können Sie das sagen? Ich kann nicht einmal Sie sehen.

HARRY: Wir nähern uns den Fällern.

COOPER: Weise Wahl. Der Klang vom Wasser, das zu Boden stürzt, überdeckt ihren Lärm.

*Die Gruppe setzt ihre Suche fort, durch den zögernd trippelnden Deputy Brennan hin und wieder aufgehalten. Cooper durchsucht die Bäume und befürchtet, einen Vogel mit leerer Seele zu entdecken. Harry hofft, dass sich die Wälder als unbrauchbar erweisen. Sogar ohne die Hilfe einer Taschenlampe konnte Hawk die Zeichen sehen: Jemand... möglicherweise mehrere, hatte diesen Pfad innerhalb der vergangenen Stunde begangen. Ein Pfad, der wohin führte? Weiter hinten fragte sich Andy, warum die vier bundesstaatlichen Offiziere hinter ihm immer noch ihre Sonnenbrille trugen.*

*Cooper reicht nach vorne, packt Hawks Arm.*

COOPER: Wir werden beobachtet.

*Hawk bleibt stehen. Die Mitteilung wird dem Rest der Reisenden weitergeleitet. Cooper greift in seinen Staubmantel und nimmt seine Taschenlampe. Seinen Kopf nach rechts drehend, hält Cooper seine Arme gerade vor. Der Schalter schnippt, ein Lichtblitz schießt in die Wälder. Die acht Gewehre zeigen direkt auf das Ziel. Im Kreis des Lichtes stehend, schwankt Annie in ihrem Kleid und der Schärpe vom Miss Twin Peaks Contest.*

HARRY: Heiliger!

ANDY: Die Türen wurden abgeschlossen! Ich schwöre es. Sie hat geschlafen.

HAWK: Wie bekam sie diese Kleidung? Unmöglich...

HARRY: Nun, ähm, Coop?



COOPER: Ich sagte es Ihnen bereits; wir sind auf der richtigen Fährte. *[zu einigen bundesstaatlichen Offizieren]* Jenkins, Adams, bringt sie zu den Wagen zurück. Beobachten Sie sie.

*Zwei Feds gehen zu Annie und führen sie weg. Cooper deutet Hawk, weiterzugehen.*

*Den nächsten Grat entlang rutschend hört Hawk eine Stimme unter einem Busch. Die Wälder werden vom Klang von den Stürzen bedeckt. Hawk signalisiert zu Harry und Cooper. Cooper tritt zum Busch, winkt dem Sheriff. Sie stürzen sich zu Boden, packen den einarmigen Mann an den Knöcheln und ziehen ihn heraus.*

HARRY: Gerard.

GERARD: Nennen Sie mich: MIKE. *[zu Cooper]* BOB war sehr nahe.

COOPER: Ich weiß. Wir werden ihm dieses Mal keinen Fluchtweg lassen.

GERARD: Er wird Ihnen keinen Fluchtweg lassen. *[lacht]* Hören Sie.

*Durch die Luft schneidend, erklingt der Schrei einer Eule... von einem anderen gefolgt... dann noch einer... bald wird die Luft mit Schreien erfüllt. Cooper drückt sich zum Klang hin. Durch die Bäume sieht er die Gruppe. Alle stehen aufrecht und johlen in die Nacht. Harry und die anderen teilen Coopers Verwunderung.*

HARRY: Ich kann das nicht glauben.

HAWK: Es ist Jerry Horne. Und die zwei alten Frauen. *[Hawk zeigt zu den beiden Tremonds: Mutter und Großmutter]* Das sind die zwei, die neben der alten Palmer-HÜTTE auf Pearl Lakes in einem Haus wohnen. Diejenigen, mit denen ich sprach, nachdem Leland Palmer sagte, dass er als Kind neben BOB gelebt hätte.

HARRY: Leland sagte, dass BOB in diesem Haus wohnte.

COOPER: Donna Hayward, Andy und ich sprachen mit der Jüngeren Mrs. Tremond, die neben Harolds Smith lebt.

ANDY: Sheriff, Calvin Murphy ist auch dort!

HARRY: Ein Sanitäter vom Krankenhaus?

COOPER: Harry, haben Sie sich je gefragt, wie Ronette Pulaskis I.V. gefärbt wurde und der Buchstabe 'B' unter ihren Fingernagel gesteckt wurde, während sie bewacht wurde?

HARRY: *[Pause]* Ja.

COOPER: Der Kreis ist jetzt vollständig.

HARRY: Wo zur Hölle sind wir da hingelassen?

COOPER: Ans Ende.

FED #1: Kein Zeichen von Windom Earle.

COOPER: Er ist hier. *[flüstert zu sich]* Auch wenn es nicht er ist.

HARRY: Andy. Ich will, dass Sie zu den Autos zurückgehen. Funken Sie nach Unterstützung. Ich will alle Einheiten hier haben. Glauben Sie, dass Sie den Weg zurück finden? *[Andy nickt]* Okay, bewegen Sie sich. Bringen Sie mehr Walkie-Talkies zurück.

*Andy nickt und geht in Richtung der Autos zurück.*

GERARD: BOB ist unruhig... Begierig nach Spaß. Er will nur nach Hause gehen.

COOPER: Gentlemen, schwärmt aus und umzingelt diese Kreisler. Wir können es uns nicht leisten, auch nur einen entkommen zu lassen.

*Die Männer beginnen, sich zu zerstreuen. Harry setzt einen Arm auf Coopers Schulter.*

HARRY: Coop, ich hatte gerade einen erschreckenden Gedanken. So unglaublich wie dieser Tag auch gewesen sein mag, können wir diese Leute ohne Verbindung mit Earle nicht legal verhaften. Wie eine Eule in den Wäldern zu johlen verstößt nicht gegen das Gesetz.

COOPER: Windom Earle wird hier sein. Ich bin mir so sicher, wie ich es vom Monduntergang und dem Sonnenaufgang bin.

HARRY: Coop, im Moment würde ich dem Mond eine Chance von 50:50 geben.

*Cooper setzt eine Hand auf Harrys Nase und kneift sie, "Honk, Honk". Sheriff Truman lacht.*

*BEI DEM DOUBLE R DINER schließt Hank die Fronttür auf und bittet sich selbst hinein.*

HANK: Norma? *[ruft lauter]* Norma! *[Hank versucht die Lichter anzuschalten, aber nichts passiert]* Hol eine Taschenlampe, Norma, der Strom ist weg! Norma? Booker? DJ?

DJ: Richtig.

*Hank dreht sich zu der Stimme um. Ein lautes Rasseln klingt durch den Raum, als Hank mit einer Bratpfanne niedergeschlagen wird. Hank bricht am Boden zusammen...*

*Die Lichter im Double R. eingeschaltet, Hank ist an einen Metallstuhl gefesselt und sitzt in der Mitte des Diners. Johnny steht hinter ihm, die Bratpfanne in Stellung haltend. DJ steht vor Hank und richtet seine Pistole auf den Gefangenen. Hank erlangt das Bewusstsein wieder.*

HANK: Was ist passiert?

DJ: Du hast Dich mit einer Bratpfanne verabredet.

HANK: Dwayne Junior, was zur Hölle soll das?

DJ: Keine Fragen, nur Antworten. Was war das für eine Gruppe, die sich da in den Wäldern versammelt hat?

HANK: Welche Gruppe in den Wäldern?

DJ: Johnny.

*Johnny schwingt die Pfanne über Hanks Hinterkopf, aber mit weniger Schwung. Hank stöhnt mit einer Schmerzgrimasse auf.*

DJ: Was ist nun mit dieser Gruppe bei den Wasserfällen?

HANK: Jesus, das schmerzt. Es ist... es ist nichts. Sie treffen sich einmal pro Monat, manchmal weniger.

DJ: Wer sind sie? Was machen sie?

HANK: Niemand. Nur eine Gruppe. Sie haben Partys. Sie mögen so was.

DJ: Johnny. [*Johnny schlägt Hank wieder*] Hank, ich will es genauer wissen.

HANK: Hört damit auf... Es ist nur eine Gruppe... ältere Leute, sie führen religiöses Zeug auf. Dann werden wir alle high, betrunken, berauscht.

DJ: Mord? Brandstiftung? Brandstiftung? [*Pause*] Johnny.

HANK: Warte, warte! Vielleicht könnten sie... Ich weiß nicht. Niemand tut es. Es sind die alten Zeiten. [*Pause, bricht zusammen*] Sie wollten, dass ich Harry aus dem Weg schaffe... meinen besten Freund töte... Ich sagte ihnen, ich würde ihn im Auge behalten. Ich habe die Bookhouse Boys erschaffen... deshalb konnte ich Harry überwachen.

DJ: Da war ein kleines Mädchen! Ein kleines Mädchen an einem Baum angekettet!

HANK: Sie taten es. Etwas, wofür sie eine Jungfrau brauchen. Wir sehen nie etwas oder jemanden. Wir gehen nicht einmal in die Nähe. Wir... wir müssen es nur hören... [*Hank fängt an zu weinen*] Coach, ich wollte nur gewinnen... Sicher zerstörte ich die Stadionlichter... sie

konnten nicht vorbei. Wir haben sie geschlagen. Trainer, warum mich ausschließen? Dieses Spiel, wir sollten eines haben... nicht gefesselt. Mir tut es leid. So leid... [*Hank bricht in zitterndes, jaulendes Etwas zusammen*]

DJ: Johnny... sehen wir zu, dass wir raus kommen.

HANK: [*hervorbrechend*] Warte! Ich bekam Deinen Treffer. Teilst Du es mit ihm? Dem Monstrum?

JOHNNY: Was? Was?

DJ: Nichts, vergiss es.

HANK: Was DJ? Willst Du das Kokain nicht? Oder wolltest Du Deinen ausgeflippten Freund nicht wissen lassen, dass Du geholfen hast, seinen Dad zu erpressen?

JOHNNY: Nein. Nein! Indianer!

DJ: Es ist nicht so. Ich wusste es nicht.

HANK: Hallo Zurückgebliebener! DJ half mir als Gegenleistung für Kokain.

JOHNNY: INDIANER!

*Johnny rennt in einem spastischen Anfall aus dem Diner, DJ jagt hinter ihm her. Hank lächelt und bemüht sich, sich vom Stuhl zu befreien.*

*INZWISCHEN BEI BIG EDS WERKSTATT wird eine Schublade unter der Registrierkasse geöffnet. Eine behandschuhte Hand reicht in die Schublade und entnimmt ihr eine Waffe...*

*WÄHREND IM GREAT NORTHERN...*

CATHERINE: Nun, es wurde auch Zeit, dass Sie auftauchen, Mr. Burger.

BURGER: Verzeihen Sie, dass ich so spät dran bin. Einer meiner Kollegen hatte es verlegt.

BEN: Ein Testament verlegt???

BURGER: Nein, ich habe den letzten Willen. Sie haben das Band verlegt. [*er hält eine Videokassette nach oben*] Einer unserer Sekretäre nahm das Band unglücklicherweise mit nach Hause. [*Burger wendet sich zum Fernseher und dem Videorecorder*] Darf ich?

BEN: Nur zu.

CATHERINE: Wollen Sie mir etwa sagen, dass mein Bruder ein Testament auf Video machte? Das glaube ich Ihnen nicht.

PETE: Ich wette, dass Andrew über seinem letzten Willen irgendeine Art von magischer Spannung aufbauen wollte. Als mein Vater starb, Gott segne seine Seele, erschaffte er ein Gefühl voller Verwirrung und Wunder über seinen letzten Willen, und die ganze Familie empfand es so.

CATHERINE: Pete, Dein Vater hinterließ keinen letzten Willen!

PETE: Das ist der Grund, warum wir verwirrt waren.

CATHERINE: Halt den Mund!

BURGER: Sind wir bereit?

*Die drei nicken und Burger drückt die Play-Taste des Recorders. Andrew Packards Gesicht erscheint auf dem Bildschirm.*

PACKARD: [*räuspert sich*] Guten Tag Familie, Freunde, Landsmänner. [*lacht*] Ich möchte nicht melodramatisch wirken, aber ich wollte Euch mitteilen -

*Das Bild rauscht, klärt dann langsam auf in den Vorspann des Programms "Invitation To Love."*

CHET: Emerald, Sie dürfen es Jade nicht erzählen, aber die unterirdische Stadt ist hier!

*BURGER zuckt mit den Schultern, als Catherine, Ben und Pete ihn zweifelnd ansehen...*

*Während Truman dem teuflischen Gruppengesang IN DEN WÄLDERN zusieht, fällt der Schatten einer sich nähernden Figur über seine Augen. Seinen Revolver herum drehend, richtet Harry den Lauf zwischen die Augen der Person.*

COOPER: Zuckt es in den Fingern, Harry?

HARRY: Coop, schleichen Sie sich nie wieder so an.

COOPER: Sorry. Haben Sie einen der Anführer erkannt?

HARRY: Ja, der alte, große Zimmerkellner vom Great Northern.

COOPER: Nein... der Typ neben ihm.

HARRY: [*steht auf, um eine bessere Sicht zu bekommen*] Ein Liliputaner!

COOPER: [*lächelt breit*] Ich frage mich, ob er gern tanzen würde. [*Das Lächeln verebbt*] Das einzige, was wir tun können, ist abzuwarten... auf Earle... auf BOB... auf das Böse. Heute Abend werden wir erfahren, ob der Mensch in Gottes Selbstbild erschaffen würde. Oder in dem seines Vertrauten.

HARRY: Was?

COOPER: Sehen sie dort. Es ist die Religion unserer Rasse. Warum hat das Böse Leland Palmer angegriffen, Laura... meine Mutter? Das Böse will ein Gesicht, weil der Satan in seiner eigenen Form weniger erschreckend ist, als wenn er in der Brust eines Menschen tobt.

HARRY: Wie können wir das Böse besiegen? Wir können die Vorstellung dessen nicht einmal definieren. In meinem Verstand bemühe ich mich, das alles zu rationalisieren. Bin ich irrsinnig?

COOPER: Nein. Halten Sie Ihren Kopf klar. Windom wird bald hier sein.

*IM DOUBLE 'R' DINER klingelt die Glocke, als die Tür geöffnet wird. Immer noch an den Stuhl gefesselt, kann Hank sich nicht umdrehen, um seinen Gast zu sehen.*

HANK: Hallo? Wer ist dort? Sehen Sie, das Diner hat geschlossen, die Lichter sind aus, und ich bin etwas festgebunden. Könnten Sie mir helfen?

*Schweigsame Pause. Schritte nähern sich Hank.*

HANK: Hallo?

*Sich an seinem rechten Ohr vorbei bewegend, hört Hank den Schritten zu, die direkt vor ihm stoppen. Ein Lichtreflex spiegelt sich in einer Pistole.*

HANK: NEIN!!!

*Die Explosion wirft den Stuhl um. Blut läuft auf den Boden. Hanks Herz hört auf zu schlagen... Eine Ampel wird rot...*

*DIE TÜR IN DER INTENSIVSTATION schwingt auf, als ein erschöpfter Doc Hayward ins Zimmer wankt. Agent Sam Stanley ist nicht mehr an Major Briggs' Bett und sitzt neben der Leiche von Leland Palmer. Sam hat seine 'Maschine' auf dem Bett neben dem von Leland platziert.*

SAM: Doktor Hayward, könnten Sie mir für einen Moment assistieren?

DOC: Sicher, Sam. Nur für den Fall, dass es Sie interessiert: Der chirurgische Eingriff an Mike Nelson war erfolgreich. Ich glaube, dass er nach kurzer Rehabilitationszeit die Funktion seines Beines wiedererlangen wird.

SAM: Sind Sie für einen Moment aus dem Raum gegangen, Doktor Hayward?

DOC: Ja, Agent Stanley.

SAM: Oh. Könnten Sie bitte diese Hand [*Sam sieht in seine 'Maschine'*] sehr fest halten?

*Doc Hayward hält Lelands Hand genau so, wie Sam möchte. Sam greift in seine Hemdtasche und zieht einen Satz Pinzetten heraus. Er reicht hinüber und reißt an Lelands Ringfingernagel.*

*Der Nagel bewegt sich nicht, bis Sam den Nagel vollständig ausreißt und ein kleines Stück Papier enthüllt.*

SAM: Es ist ein kleines Stück Papier, meiner Meinung nach Schreibmaschinenpapier. Sehen wir, was er uns überließ.

*Sam benutzt die Pinzette, um das Papier zu entfernen. Auf dem Papier ist der getippte Buchstabe 'R'...*

ZURÜCK IN DEN WÄLDERN...

HARRY: Coop, wo ist Gerard, der einarmige Mann?

COOPER: Ich habe ihn mit Handschellen um diesen Baum angekettet.

HARRY: Gut. Wir haben kurz nach Mitternacht. Zu dieser Zeit vor vierundzwanzig Stunden waren Sie bewusstlos in einem Krankenhausbett.

COOPER: Das zeigt Ihnen, wie die Zeit verfliegt. [*Pause*] Was würde ich nicht für eine große, heiße Tasse Kaffee geben im Moment.

HARRY: Ich bin froh, dass Sie das sagen.

COOPER: Warum?

HARRY: Vorher im Krankenhaus hatten Sie den Kaffee nicht angerührt. Wir glaubten, dass wir Sie verloren hätten.

COOPER: Aber?

HARRY: Dann hörten wir von Colonel Reilys Abneigung gegen Kaffee und die Log Lady-

*Cooper dreht sich plötzlich herum. Seine Augen durchsuchen das Gebiet. Hat er etwas gehört? Hat er etwas gerochen?*

COOPER: Harry, ziehen Sie Ihre Pistole.

*Dort war es wieder. Etwas ruft...*

HARRY: Ich habe es gehört.

*Eine schwache Stimme ruft über den Bäumen hervor. Eine hohe Stimme ruft einem Namen: 'Laura!' Das Geräusch steigt an, wird lauter. Beide Männer können den Klang deutlich ausmachen.*

COOPER: Da!

*Er zeigt einen steilen Grat hinter Ihnen hinauf. Oben auf dem Grat, nur 40 Yards entfernt steht Donna Hayward und ruft 'Laura.'*

HARRY: Donna Hayward!

COOPER: Seien Sie vorsichtig. Windom Earle ist hier.

WINDOM: Das ist richtig! [*Windom kommt hinter Donna hervor, eine Pistole ist auf ihren Kopf gerichtet*] Kein Schritt weiter, Dale.

COOPER: Wenn Sie dem Mädchen auch nur ein Haar krümmen!

WINDOM: Ich kümmere mich nicht um ihre Haare. Ich will ihre Seele!

*Cooper geht einen Schritt zum Grat hinauf und tritt auf einen Zweig, der an einem Ast befestigt ist. Dadurch schlägt der Ast auf Coopers Brust und schlägt ihn zu Boden. Windom lacht.*

WINDOM: Ich habe Sie davor gewarnt, noch einen weiteren Schritt vorwärts zu gehen!

*Harry kniet zu Coopers Hilfe hinunter und sieht, dass Blut über Coopers Brust rinnt. Truman dreht sich um und sieht, dass ein Messer am Ast festgebunden ist... das Messer, auf dem W.E. eingraviert ist... Aus Harold Smiths Haus. Cooper versucht, die Blutung durch das Anwenden von Druck zu stoppen.*



HARRY: [*schreit*] Alle Truppen ausschwärmen! Verhaften Sie jeden, den Sie sehen! Andy, rufen Sie Lucy an, sie soll einen Krankenwagen hierher schicken!

*Die Gruppe auf der Lichtung erschrickt, als sich die Offiziere mit Pistolen und Abzeichen auf die Lichtung stürzen. Ein irrsinniges Pandämonium übernimmt die Wälder.*

COOPER: [*steht auf*] Ich bin in Ordnung. Wir müssen Earle fangen.

*Cooper sieht zu dem Grat, aber sowohl Earle als auch Donna sind weg.*

COOPER: Mist.

*Cooper beginnt, den Grat links von Harry zu besteigen.*

HARRY: Sie können nicht -

COOPER: Wenn wir Windom Earle nicht vor Sonnenaufgang fangen wird Donna gestorben sein, genauso wie unsere Chancen, das Ganze hier jetzt und für immer zu beenden.

HARRY: Wohin geht Earle?

*Als die beiden Gesetzeshüter die Spitze des Grates erreichen, sehen sie das Licht und den einzigen Orientierungspunkt meilenweit.*

COOPER: Das Great Northern Hotel!

*IM GREAT NORTHERN, IN BENS BÜRO:*

CATHERINE: Ihre Sekretärin hat den letzten Willen meines toten Bruders mit einer Seifenoper überspielt?!?

BURGER: Ich bin mir sicher, dass sie nicht alles überspielt hat... [*Burger spult das Band*] Und wenn sie es getan hat, ist sie gefeuert.

BEN: Mr. Burger, Sie sehen einem Termin im Bezirksgericht entgegen.

PETE: Können wir nicht, nur das... ansehen... Emerald und Chet haben die unterirdische Stadt gefunden... [*Catherines Blick bringt Pete zum Schweigen*] Gut, ich bin mir sicher, dass es eine Wiederholung geben wird.

BURGER: Hier geht es weiter. [*er spult das Band ein bisschen zurück*] Glücklicherweise hat sie nicht alles überspielt. Hier ist es. [*Burger drückt auf Play*]

PACKARD: [*auf dem Bildschirm*] ...genieße es, Pete. Du warst ein sehr guter Freund. Ich weiß, dass Du mich stolz machen wirst.

PETE: Danke, Andrew. Was auch immer Du mir hinterlassen hast.

CATHERINE: Sei still!

PACKARD: Jetzt kommen wir zu dem kleinen Benjamin Horne Jr. Ich wette, dass Sie sich fragen, warum ich Ihnen etwas in meinem Testament überlassen sollte. Nun, ganz einfach: Ihr Vater, Ben Sr., war der beste Freund, den ich je hatte. Ben und ich machten aus dieser Stadt, was sie heute ist. Wir arbeiteten, wir spielten, und spielten... Ich vermisse ihn sehr. Nun, Ihr Vater liebte es, mit mir zur Hütte am Pearl Lakes zu gehen. Ich erinnere mich, dass Sie eine Zeit lang mit uns mitgegangen sind. Als dieses Feuer jenen Ort abbrannte, nahm es ein Stück vom Herzen Ihres Vaters mit sich. Ich verstehe, dass Ihre Familie immer noch diese Liegenschaft besitzt.

BEN: Wenn Sylvia zählt, dann ja.

PACKARD: Ich hinterlasse Ihnen 15 Tonnen meines Vorrates an weißer Klasse A Kiefer. Ich will, dass Sie dieses Holz vom Lager nehmen, und zum Gedächtnis Ihres Vaters eine neue Hütte erbauen. Ich denke, dass er das so möchte.

BEN: [*zuckt zusammen*] Ich auch.

PACKARD: Das bringt mich schließlich zu meiner kleinen Schwester, Cathy. Irgendetwas sagt mir, dass Du wahrscheinlich immer noch vor Wut rauchst, weil ich Pete die Mühle gab, aber ich will -

CATHERINE: WAS!!! Halten Sie das Band an! [*Burger tut das Verlangte*] Wovon, zur Hölle, redet er?

BURGER: Ich vermute, dass meine Sekretärin diesen Teil überspielt hat. Im geschriebenen Testament überlässt er Pete die Mühle und das Land.

CATHERINE: Warum!?!

PETE: Ja, warum?

BURGER: Es besagt, dass Mr. Packards Gefühlen nach die Martells um das, was Ihnen zustünde betrogen worden sind. Es war Andrews Packards letzter Wunsch, dass ihnen das, was ihnen rechtmäßig gehört, gegeben wird.

PETE: [*schluckt*] warum... das bedeutet... Ich bin reich. Ich bin reich!

BEN: Glückwünsche, Pete.

PETE: Danke. Bin ich reich?

CATHERINE: Spielen Sie das Band weiter. Er muss sich irren... er scherzt.

BURGER: Nein, ich weiß sicher, dass er Ihrem Ehemann alles überlässt.

*Burger drückt Play auf dem Recorder.*

PACKARD: rauchst, weil ich Pete die Mühle gab, aber ich will, dass Du dem, was ich zu sagen habe, genau zuhörst. *[Pause]* Ich liebe Dich und Pete so sehr. Ich bin unheimlich gekränkt, dass keiner von Euch sich bemüht hat, den anderen zu überzeugen, ein Kind zu haben. Die Martells und die Packards, zwei Dynastiefamilien, werden zu Ende gehen. Ich bin offensichtlich mit schuldig an dem Ganzen. Aber das ist meine Sache. *[Pause]* Als Thomas Eckhardt und ich jünger waren, wir... nun, wir genossen die Gesellschaft von Frauen ab und zu. Und... um es kurz zu machen... Ich habe ein Kind. Und Ihr müsst dieses Kind in der Linie der Packard-Familie großziehen. Das Kind wohnt noch immer in Twin Peaks, der Name des Kindes ist -

## TWIN PEAKS

### MITTERNACHT

PACKARD: Hurley, James Hurley. Benannt nach meinem Großvater, James Packard. Seine Mutter und ich, nun, vor einigen Jahren haben wir ein paar Gefühle ausgetauscht. Kurze Sache. Nichts Romantisches. Ich habe ihr regelmäßig Geld geschickt, um den Jungen zu unterstützen. Nun, ich nenne ihn Jungen, jetzt muss er in seinen Jugendjahren, ein junger Mann, sein. Ich bedauere, nicht früher damit nach vorne getreten zu sein, eine gewisse Miss Josie verhinderte das. Ich hätte sie nie in seine Nähe gelassen. Aber wenn Ihr dieses Band seht, bin ich offensichtlich verschieden, und der Junge muss wissen, wer er ist. Catherine, gib acht auf den Jungen. Du kannst ihn durch Big Ed Hurley, seinen Onkel, aufspüren. Hat eine Tankstelle südöstlich der Stadt. Catherine, zieht den Jungen als Euren eigenen auf. Ich will, dass die Welt ihn als James Packard kennen lernt... Und Cathy, ich liebe Dich.

*BURGER hält das Band an. Catherine weint. Pete springt hinüber zu ihr und legt einen Arm um ihre Schulter. Ben hebt sich aus seinem Rollstuhl und bringt Burger mit Schmerzen zur Tür.*

*IM STADTZENTRUM bricht Leo Johnson AN EINER STRAßENECKE wieder zusammen. Seine Beine haben fast keine Kraft. Er zieht die Pistole aus seinem Mantel und wirft die Waffe einen Abflusskanal hinunter. Er kämpft sich wieder auf die Beine und kehrt zu seinem Weg zurück.*

*WÄHRENDEDESSEN rast BEIM JOHNSON-HAUS, ein Streifenwagen mit heulender Sirene in die Auffahrt. Zwei Männer springen mit gezogenen Pistolen aus dem Wagen. Sie platzen ins Haus herein und finden den auf sie wartenden toten Körper von Andrew Booker auf dem Küchenboden.*

*Vor der NOTAUFNAHME IM CALHOUN-KRANKENHAUS wirft Bobby Briggs seine Pistole in einen Mülleimer. Er wankt ins Notfallzimmer. James Hurley sieht ihn und bewegt sich zu ihm.*

BOBBY: Hurley. Wie geht es Mike?

JAMES: Er ist in der Intensivstation. Doc Hayward rettete das Bein. Bist Du okay?

BOBBY: Es geht mir gut, uh, außer Deinem Motorrad bei Shellys Haus. Sie ist weg. Verschwunden. Hank...

SHELLY: [*hinter ihm*] Bobby!

BOBBY: [*dreht sich um*] Shelly! [*er rennt zu ihr und nimmt sie in seine Arme, mehrere Küsse über ihr Gesicht verteilend*] ach Baby, ich dachte... ach Baby.

SHELLY: Ich liebe Dich.

BOBBY: Was ist mit Dir passiert?

GORDON: DIE ÖRTLICHE GESETZESÜBERWACHUNG IST IHR ZU HILFE GEKOMMEN. ZUM GLÜCK WAR DAS DINER GESCHLOSSEN, SONST WÄRE ICH NIE ZU IHREM HAUS HINÜBER GEGANGEN. Wer ist das, Shelly, Ihr Bruder?

SHELLY: Nicht direkt, er ist mein Freund.

GORDON: Ihr was?

SHELLY: Mein Freund.

GORDON: WAS?!?

SHELLY: Mein Freund.

GORDON: SAG ES RUHIG, MEIN LIEBES. ER DAS, WAS?... ACH. ICH BEKOMME DAS PUZZLE ZUSAMMEN. VERSTEHE JETZT. ICH HABE NICHT... GUT... ICH SEHE. [*zu Bobby*] SOHN, SIE SORGEN FÜR MEINE PERLE HIER. ICH MUSS... DAS VERBRECHEN RUHT SICH NIE AUS... ICH WERDE... [*Shelly küsst Gordon auf die Wange*] VERDAMMT. BYE SHELLY. SOHN. GEHEN WIR, HURLEY. KEINE ZEIT FÜR GEBROCHENE HERZEN.

*Gordon legt einen Arm über James' Schulter, und sie verlassen die Notaufnahme.*

BOBBY: Wo gehen sie hin?

SHELLY: James sagte etwas darüber, zum Bookhouse zu gehen.

BOBBY: Baby, was ist mit dir passiert? Ich ging zu Deinem Haus und habe Andrew Booker tot aufgefunden.

SHELLY: Leo. Er hat mich gerettet. Dann verließ er mich, an einen Stuhl gefesselt. Gordon kam später dort an und befreite mich. Er hat mich hierher gedrängt, beunruhigt, dass ich verletzt sein könnte.

BOBBY: Dank sei dem Herrn für Gordon. Und Leo.

*Eine weinende Stimme ruft "Bobby"! Er dreht sich herum, und sieht seine in Tränen aufgelöste Mutter. Bobby rennt zu ihr und nimmt sie in seine Arme. Er bemüht sich, seine Mutter zu befragen, aber sie bricht wieder in Tränen aus. Irgendwie begreift Bobby und fängt an zu weinen.*

*Audrey Horne kommt mit einer Krankenschwester aus einer Tür, die kleine Danielle umarmt ihre Beine.*

AUDREY: Und sie ist in Ordnung?

KRANKENSCHWESTER: Wir werden sie über Nacht hier behalten, aber sie ist vollkommen okay. Ihre Eltern kommen jeden Moment her, sie wären froh, Sie zu treffen.

AUDREY: Ich muss nach Hause, aber sorgen Sie für meinen kleinen Engel.

*IM FOYER DES GREAT NORTHERN kommt Norma Jennings eilig über den Gang und steigt in den Fahrstuhl. Durch eine andere Tür geht Jack Justice Wheeler hinein und geht zur Rezeption, wo Portier Randy St. Claire sitzt.*

JACK: Randy, gibt es irgendwelche Mitteilungen für mich?

RANDY: Ja Mr.. Ms. Audrey Horne rief vom Krankenhaus an. Sie sollte eigentlich zurückkommen, während wir hier sprechen.

JACK: Gut. Randy, wenn Ms. Horne ankommt, würden Sie sie bitte zu meinem Zimmer schicken?

RANDY: Sicher, Jack.

*Jack eilt einen Gang zu seinem Zimmer hinunter, als Cooper und Truman die Doppeltür aufschwingen. Sie stehen in der Türöffnung. Cooper hat um seinen Torso einen improvisierten Verband. Die beiden beobachten das Foyer.*

HARRY: Wo wäre Earle?

COOPER: Irgendwo. Überall. Das Hauptobjektiv seines Verstandes ist, Logik zu verwirren und zu kultivieren. Er hat uns, eine Spur des Terrors hinterlassend, hierher geführt, aber aus welchem Grund?

HARRY: Eine Falle?

COOPER: Genau.

*Hawk und Andy treten von beiden Seiten von Harry und Coop auf.*

HARRY: Hawk, wie sind die weiteren Aussichten in Bezug auf die Kreisler?

HAWK: Sie werden in diesem Moment zum Gefängnis geführt. Agent Rosenfield hat die Kontrolle übernommen. Nur einer oder zwei konnten möglicherweise entkommen.

COOPER: Ausgezeichnet. Sobald die Kreisler hinter Gittern sind, werden wir die Truppen im Great Northern brauchen.

ANDY: Lucy brachte mich mit Agent Cole in Verbindung, und er ist auf seinem Weg hierher mit einigen Typen vom Bookhouse.

COOPER: Gut. Gentlemen, ausschwärmen! Gehen Sie in jedes Zimmer. Denken Sie an Windom Earles Neigung für Verkleidungen. Wir werden ständigen Funkkontakt brauchen, also halten Sie ihre Augen und Ohren offen.

HARRY: Earle hat Donna Hayward, seien Sie deshalb vorsichtig. Hawk übernimmt die vorderen Säle, Andy, Sie gehen nach hinten. Ich werde das Foyer, das Restaurant und die Büros durchsuchen.

COOPER: Ich werde die Zimmer im oberen Stockwerk durchsuchen. Okay, verteilen wir uns.

*Die Gruppe spaltet sich auseinander, unsere Sicht folgt Coopers Bewegungen zu den Gästezimmern. Fast traumähnlich zieht Cooper aus seiner Manteltasche einen Streichholzbrief. Als ob er von einer unkontrollierbaren Macht beherrscht wird, streicht er über die Reibfläche...*

*Inzwischen sitzen sich IM HURLEY HAUS Big Ed und Nadine an ihrem Küchentisch gegenüber. Eine Pistole liegt zwischen ihnen auf dem Tisch.*

BIG ED: Nadine. [Pause] Nadine. [Pause] Hank Jennings ist tot.

NADINE: Ich weiß. [Pause]

BIG ED: Ja... [Pause] Nadine, erinnerst Du Dich, als wir weggerannt sind und aufgegriffen wurden?

NADINE: Natürlich tue ich das. [hält an, wärmer] Du hast dem Pfarrer erzählt, dass Du ein arbeitsloser Holzfäller wärst. [beide lachen] Ich erinnere mich daran, als wir nach Hause kamen. Du hattest Angst vor meinem Vater.

BIG ED: Deinem Vater? Ich hatte Angst vor Deiner Mutter!

NADINE: Jene Tage waren schwierig.

BIG ED: Ich konnte nicht viel Geld als Mechaniker bei Mo's Motors verdienen. Du hast diesen Job bei „Essen auf Rädern“ angenommen.

NADINE: Ach Ed. Du wolltest immer gehen, dann zurückkehren... und doch wolltest Du nicht...

BIG ED: Ich war jung. Verdammt, wir beide waren es. Mir tut das, was ich Dir angetan habe, sehr leid, Nadine.

NADINE: Norma. Ach Ed, was haben wir getan? Ich wusste es immer. [*Nadine fängt an zu weinen*] ich wusste es immer...

*Nadine hebt die Pistole auf und richtet sie auf Ed, der sich natürlich erschreckt.*

BIG ED: Nadine, was tust Du?

NADINE: Du wirst es verstehen, Eddie.

*Nadine entfacht eine Explosion in Ed, dessen Stuhl nach hinten umfällt. Nadine weint, als sie die Pistole ihrem eigenen Kopf zuwendet...*

*IM GREAT NORTHERN bewegt sich unsere Sicht langsam, vorsichtig zur Tür des Zimmers. Ein Arm erstreckt sich hinaus und dreht den Knauf, öffnet die Tür. Audrey Horne lächelt, als sie den entspannten Körper von Jack Wheeler sieht, grinsend, in seinem Zimmer. Jack bittet Sie mit einem Armwinken ins Zimmer. Jack schließt die Tür hinter ihr und sperrt ab. Sein Lächeln wächst an Breite und Unheimlichkeit. Audrey sitzt auf dem Rand seines Bettes.*

AUDREY: Ich kann wirklich nicht lange bleiben. Ich muss Agent Cooper finden. Ich habe eine unglaubliche Nacht gehabt, Du würdest es nicht glauben. Ich-

JACK: Verstehe ich richtig, Du hast angerufen?

AUDREY: Vor etwa einer halben Stunde, Du warst nicht da, also -

JACK: Ich musste etwas in der Stadt erledigen. Nun, Audrey, von wo hast Du angerufen?

AUDREY: Vom Krankenhaus, wollte ich gerade sagen. [*Pause*] Ist etwas nicht in Ordnung?

JACK: Nichts... Ich war nur besorgt um Dich.

AUDREY: Das ist nett. Aber ich sollte besser Agent Cooper suchen.

*Audrey versucht aufzustehen, als Jack seine Hände auf ihre Schultern setzt und sie auf das Bett zurück drückt.*



JACK: Verlass mich noch nicht, Audrey.

AUDREY: Jack, was machst Du? Ich habe-

JACK: Du warst in den Wäldern heute Abend. Oder nicht? [*Audrey bewegt sich weg von Jack auf dem Bett*] Da war ein kleines Mädchen. Wo ist sie, Audrey? Wo ist sie?

AUDREY: Wir brachten sie zum Krankenhaus! Du-

JACK: Wir? Wer, Du und Johnny? Da war ein anderer Mann anwesend, wer? [*Audrey bleibt schweigsam*] Wer? [*Jack schlägt sie mit schneller Hand auf die Wange*] Wer?

*Audrey springt vom Bett auf, Jack rollt vom Bett, blockiert ihren Weg. Er hält sie in seinen Armen.*

JACK: Audrey, wer?

AUDREY: [schüchtern] DJ Mil-

JACK: [*verstärkt seinen Griff*] Dieser kleine Scheißer! Was hast Du mit ihm gemacht?! Du gehörst mir, Audrey! Wir lieben uns!

AUDREY: [*bemüht sich, sich zu befreien*] Ich kenne Dich nicht!

*Jack packt die Hinterseite von Audreys Kopf mit einer Hand. Mit seiner anderen Hand zieht er eine Waffe aus seinem Sportmantel. Er hält den Lauf unter ihr Kinn.*

JACK: Oh, doch, das tust du! Wie beschrieb Dein Vater es? Zeit für Qualität. Ja, tatsächlich. Alles war so gut. Ein Picknick am See. Das Abendessen in der Stadt. Sex im Flugzeug. Es ist Liebe.

AUDREY: Ich kenne Dich nicht.

*Jack drängt sie rückwärts und wirft sie auf das Bett. Er springt auf sie und drückt sie ans Bett.*

JACK: Ich brauche Dich. Du brauchst mich.

AUDREY: Jack, lass mich gehen!

JACK: Nein, die Flut ist gestiegen! Bring mich nicht dazu, es wieder zu tun! Bring mich nicht dazu, es wieder zu tun!!!

*Das Echo von Audreys Schreien hallt DEN GANG DES GREAT NORTHERN hinunter. Cooper dreht sich in Richtung der Schreie herum. Cooper bringt sein Funkgerät zu seinen Lippen.*

COOPER: Harry, Hawk, Andy. Kommen Sie nach oben! Earle ist in einem Zimmer im zweiten Stock, rechte Seite.

*Cooper zieht seine Pistole und setzt seine Hand auf den Türgriff von Jack Wheelers Zimmer.*

*"Dale"... ruft eine müde Stimme hinter ihm.*

COOPER: [dreht sich um, um einen leeren Gang zu sehen] Dad? Dad, wo bist Du?

STIMME: Komm hierher, Sohn... Ich brauche Dich...

*Truman, Hawk und Andy laufen durch DIE LOBBY, Waffen gezogen, die Besucher erschreckend, die sich dort ausruhen. Sie rasen in den langen hölzernen GANG, um ihn leer vorzufinden. Die drei suchen das Gebiet öfters ab. Harry nimmt den Funk.*

HARRY: Cooper, wo sind Sie? Cooper, hören Sie?

COOPER: [über das Walkie-Talkie] ich sinke. Tiefer. Tiefer. Helfen Sie mir.

HARRY: Wo sind Sie? Cooper!

COOPER: [durchs Walkie-Talkie] Nein... Nein. Yoop. es ist Woo Woo. Die Zeit ist gekommen.

HARRY: Coop! Coop! [keine Antwort] Cooper.

COOPER: [durchs Walkie-Talkie] Ich bin in meinem Zimmer. Nummer 3-1-5. Nichts falsch daran. Baum-bol-Ruder. Baum-bol-Ruder.

HARRY: [zu Hawk] Rufen Sie Lucy an. Bekommen Sie jeden hierher! [Hawk hetzt weg] Andy, ich will, dass dieses Gebäude jetzt evakuiert wird! Jetzt!

*Andy rennt zurück zum Foyer, während Truman ins Treppenhaus geht und die beiden Treppen hinaufhetzt.*

*ZURÜCK IN DER LOBBY rennt Andy zum Rezeptionstresen:*

ANDY: Sheriff Truman lässt dieses Hotel evakuieren.

RANDY: Andy, wovon reden Sie?

ANDY: Sheriff Truman will jeden draußen haben.

RANDY: Sind Sie sicher? Erinnern Sie sich an letzten 4. Juli? Was Sie beim Stadtpicknick gemacht haben?

ANDY: Jeder raus jetzt!

RANDY: Sehen Sie, ich mache nichts ohne Mr. Hornes Zustimmung. Nachdem der Sheriff jeden wegen diesem einarmigen Typen durch das Foyer geschleppt hatte, -

ANDY: Das tut mir leid.

*Andy bewegt sich vom Tresen weg, untersucht das Foyer. Seine Augen weiten sich, als er seine Chance sieht. Andy reicht mit einer Hand zur Mauer und betätigt den Feueralarm. Das friedliche Foyer wird mit dem Lärm des Alarms ausgefüllt. Das Sprinkleranlagensystem versprüht Wasser, das in allen Zimmern fließt. Eine wilde Flucht der Leute zu den Türen beginnt. Hawk kämpft sich seinen Weg ins Foyer frei. Catherine und Pete steuern nach draußen zu, während ein hinkender Ben zu Randys Schreibtisch humpelt.*

BEN: Was in Gottes Namen geht hier vor?!

*Hawk und Andy laufen die Treppe zu COOPERS ZIMMER hinauf, wo Harry aus dem Badezimmer hinausgeht. Niemand war dort. Harry Checkt den Platz unter dem Bett. Nichts. Er blickt zu der sprühenden Wassersprinkleranlage hinauf. Verwirrt und durchgenässt, geht Harry in DEN GANG hinaus, mit Hawk und Andy im Gefolge. Harry geht den Gang zur Hälfte hinunter und dreht sich frustriert um.*

HARRY: Cooper ist nicht hier! Was zur Hölle ist mit dem Sprinkleranlagensystem los?

ANDY: Sie wollten, dass das Hotel evakuiert wurde. Dies war der einzige Weg.

HARRY: Gute Arbeit. Die Stadt wird verklagt werden, und wir werden wahrscheinlich unsere Jobs verlieren, aber ich hätte dasselbe getan.

*Der Wasserdruck verlangsamt sich und die Sprinkleranlagen sterben ab.*

*DRAUßEN NEBEN DEM HAUPTINGANG steht Ben Horne vor einem bösen, nassen Pöbel.*

RANDY: Sie haben den Alarm ausgeschaltet Mr. Horne.

BEN: Gut. Ähm, wenn ich um Ihre Aufmerksamkeit bitten dürfte! Alle! Ich entschuldige mich für dieses kleine ungelegene Ereignis. Wir hatten ein kleines Feuer in unserer Küche und -

Mann #1: [*fröhlich*] Mr. Horne, ich war in der Küche, es gab kein Feuer.

HORNE: [*bestürzt*] Danke. Nun, ich lade Sie alle ein, ins Hotel zurückzukommen, und jeder erhält im Timber Room einen Gratis-Cocktail.

Mann #2: Wie wäre es mit einem 'trockenen' Martini?!

BEN: Nun, ja, äh...

*IM GANG stehen die Offiziere zusammen.*

HAWK: Was sollten wir jetzt machen?

HARRY: Gute Frage. Das Einzige, was ich in Coopers Zimmer fand, war sein Funkgerät. Wo ist er?

*Inzwischen im BÜRO DES SHERIFFS spricht Lucy ins Telefon.*

LUCY: Das Great Northern? Nein, wir haben keine Nachricht über ein Feuer. Es ist wahrscheinlich falscher Alarm. Gut, Marshall, wenn ich etwas höre, werde ich Sie unten in der Wache anrufen.

*Lucy legt das Telefon auf, als Leo Johnson ins Foyer fällt. Albert läuft zu Leo. Er greift an Leos Hals.*

LUCY: Leo Johnson!

ALBERT: Er ist tot.

*Albert reicht in Leos Handfläche und entfernt den Gegenstand, den der tote Mann von Windom Earles geheimer Hütte hierher getragen hatte. Ein Schachstück: der König mit einer an einer Schnur daran befestigten Notiz. Albert liest die Notiz.*

ALBERT: 'Springer nimmt König. Schachmatt.'

*Lucy keucht, als Agent Stanley in die Station des Sheriffs eintritt. Sam sieht Albert über dem Körper von Leo.*

SAM: Agent Rosenfield, Sie haben ihn getötet.

ALBERT: Sam, Ihre Beobachtungsgabe wird nur noch von Ray Charles übertroffen.

SAM: [*nimmt den Schlag hin*] Ich sehe. Gut, Agent Rosenfield, Sie waren anwesend, als sich Leland Palmer in diesem Gebäude tötete, nicht?

ALBERT: Sam, wir haben keine Zeit dafür, Ihr -

SAM: Nach meiner letzten Prüfung von Leland Palmer fand ich diesen Anhaltspunkt.

*Sam reicht in seine Tasche und entnimmt ihr eine kleine Plastiktüte. Albert nimmt die Tüte, und bemerkt den Inhalt. Ein kleines Stück Papier mit einem getippten 'R.'*

ALBERT: Haben Sie das bei Leland Palmer gefunden? Linke Hand, Ringfinger?

SAM: Das stimmt. Jetzt ziehen Sie in Betracht, in welcher Reihenfolge die Buchstaben gefunden wurden.

*Sam geht zum Fenster von Lucys Raum und zieht ein Blatt Papier und einen Bleistift hoch. Lucy und Albert lehnen sich hinüber, um zuzusehen.*

SAM: Ich informierte mich über den Fall, auf meiner Fahrt hierher. Es ist interessant, weil die Akte besagt, anzuhalten und in einem gewissen „Lamplighter Inn“ ein Stück, ich zitiere, 'himmlischen' Kirschkuchen zu essen. Als ich das Restaurant um 11:38 an diesem Morgen erreichte, waren sie noch nicht fertig, die Torten zu backen. Ich musste mich setzen-

ALBERT: Sam!

SAM: Sorry. Den Buchstaben 'T' fand ich unter Teresa Banks' Fingernagel, vor gut einem Jahr. Agent Cooper fand dem Buchstaben 'R' unter Laura Palmers Fingernagel als nächstes.

ALBERT: Ich fand die nächsten beiden Buchstaben. Ein 'B' wurde unter den Fingernagel von Ronette Pulaski gesetzt, während sie im Krankenhaus war. Der letzte Buchstabe war ein 'O' unter Madeleine Fergusons Fingernagel.

SAM: Bis ich diesen letzten Buchstaben 'R' unter Leland Palmers Nagel entdeckte. Der Reihe nach sind die Buchstaben [*Sam schreibt sie auf ein Blatt Papier*] T, R, B, O, R.

LUCY: Das 'E' fehlt.

*Lange Pause, als sowohl Sam als auch Albert in ihre Augen starren.*

ALBERT: Cooper sagte, dass BOB 'Robert' buchstabierte. Deshalb sollte das 'E' in der Woche platziert worden sein, nachdem Laura Palmer getötet worden war, und vor der Zeit, in der Leland den Buchstaben 'B' unter Ronettes Nagel setzte. Was passierte während dieser Woche?

LUCY: Leo Johnson! Er wurde in dieser Woche angeschossen.

*Albert kniet neben dem Körper von Leo Johnson und untersucht seinen Ringfingernagel.*

ALBERT: Nichts. Leland Palmer tötete Jaques Renault der Woche!

SAM: Agent Cooper ließ nochmals Jaques' Autopsie prüfen, nachdem Leland Palmer zugegeben hatte, Lauras Mörder zu sein. Kein Buchstabe.

ALBERT: Mist. Ich wurde zweimal während dieser eineinhalb Wochen nach Twin Peaks gerufen. Das erste Mal, um eine zweite Autopsie an Laura durchzuführen. Das zweite Mal...

LUCY: Sie kamen zurück, nachdem Josie Packard Agent Cooper angeschossen hatte...

*Inzwischen drüben IM GREAT NORTHERN. Audrey müht sich ab, ihre Handgelenke und Knöchel von den Seilen zu befreien, mit denen Jack sie gefesselt hat. Jack sitzt neben ihr auf dem Bett, ihr Haar streichelnd. Audreys Mund ist geknebelt. Sie sind beide vom Sprinkleranlagen-system durchnässt.*

JACK: Nun, wir haben unsere Dusche heute Abend gehabt. Ach Audrey, warum bist Du heute Abend in die Wälder gegangen? Alles war so perfekt. Heute Abend sollte der Kreis vervollständigt werden. *[Audrey bemüht sich, sich weg von seiner Hand zu winden]* Bekämpfe unsere Liebe nicht. Annie Blackburn bemühte sich, Liebe zu bekämpfen. Sie musste es auf die harte Tour lernen. Konnten damit nicht umgehen. Jetzt müssen wir es zu Ende bringen.

*Jack fängt an, ihren Pullover hochzuziehen...*

*IN EINEM ANDEREN GANG sehen Harry, Hawk und Andy ein abgebranntes Streichholz zwischen ihnen zu Boden sinken. Ihre Köpfe schnell drehend, sehen sie Cooper außerhalb seines Zimmers in der Türöffnung stehen. Coopers Lächeln wächst von Ohr zu Ohr. Langsam ziehen Hawks, Harrys, und Andys Blicke nach oben, um zu sehen, dass sich Coopers pechschwarzes Haar verändert hat. Es hat jetzt ein scharfes stechendes Weiß. Er legt den Streichholzbrief in seine Manteltasche zurück.*

HARRY: Coop, Ihr Haar. Es ist weiß!

COOPER: Zu viel Kaffee hat mein Haar grau gemacht. Wisst Ihr es noch nicht? Leland sah das Gesicht Gottes. *[Cooper wirft den Kopf zurück und johlt wie eine Eule]* Woo. Woo. Donna... nimm diesen Ring nicht! *[Cooper lacht, Harry zieht seine Pistole]* Was? Keine Zeit für Scherze? Ich krieg Dich mit meinem Leichensack!

HARRY: Ich will, dass Sie beide Hände über Ihren Kopf halten!

COOPER: Sie können nicht verhaften, was nicht existiert.

ANDY: Was ist mit Agent Cooper nicht in Ordnung?

HAWK: Das ist nicht Agent Cooper.

COOPER: Harry, Sie haben sich besonnen? Haben es vorher nie geglaubt, tun Sie es jetzt? Ich bezweifle, dass Sie es tun, denn, wenn Sie es würden, [*lacht*] hätten Sie die Pistole schon abgefeuert. Wir sind so nah! Erschießen Sie mich ruhig. Erschießen Sie mich!

HARRY: Nein.

COOPER: Atmen Sie die Luft ein. Kommt schon, Jungs, nehmt einen Hauch.

HARRY: Ich rieche nichts.

HAWK: Öl.

ANDY: Ja, verbranntes Öl oder so etwas.

HARRY: Ich rieche es nicht. Nichts.

COOPER: Dann habe ich schon gewonnen! Ach Harry, Zeit für eine letzte Prüfung...

*Die Wälder schleichen sich in Harrys Verstand zurück; jene Bäume, dunkel und versteckt. Die Baumstämme, die die Mauern des Ganges bilden, der langsam in den Bäumen verschwindet. In den Bäumen. In der Nacht. Harry blinzelt. In dieser halben Sekunde wirft sich Cooper in sein Zimmer zurück.*

*In Zeitlupe begeben sich Harry und die anderen auf Verfolgungsjagd. Sie werfen ihre Körper auf die Seite der Mauer vor Coopers Zimmer. Pistolen gezogen und bereit.*

*Harry nickt als Zeichen und die drei springen in einer Formation mit ausgestreckten Pistolen in die Türöffnung. Ein roter Vorhang blockiert ihren Pfad.*

ANDY: Das war vorher nicht hier. Wo ist Agent Cooper?

HARRY: Er ist auf der anderen Seite.

*Ein Moment der Ruhe kommt über sie, als sie die Zweideutigkeit in Harrys Worten erkennen.*

HARRY: Wir gehen da durch.

*Harry nimmt Blickkontakt mit seinen beiden Helfern auf, und nach einem weiteren Nicken trennen sie den Vorhang und gehen hinein...*

*Harry auf einem Knie. Hawk, der sich über ihn beugt. Andy steht. Alle drei mit ausgestreckten Waffen. Sie sind total starr. Eingefroren in ihren angenommenen Positionen. Nur ihre Augen bewegen sich. Untersuchen das Zimmer in totaler Verwunderung. Niemand hatte das hier wirklich erwartet.*

*Langsam weitet das vollkommen gerahmte Trio ihre Augen. Das Zimmer ist keine einzelne Suite im Great Northern mehr. Stattdessen wird das Zimmer von roten Vorhängen umgeben. Rote Vorhänge aus Coopers Traum. Aus Laura Palmers Traum. Der Boden ist ein Zick-Zack-Muster. Helles und dunkles, fleckiges Holz wechseln sich ab. Es gibt keine Möbel. Das Zimmer wird hell erleuchtet. Es ist Musik in der Luft. Nach einer langen Pause spricht Andy.*

ANDY: Wo sind wir?

*Abnormal lange Pause.*

ANDY: Wo sind wir?

*Lange Pause.*

HAWK: Keine Ahnung.

HARRY: Wir sind nicht mehr in Kansas.

ANDY: Wo ist Agent Cooper?

HARRY: *[steht auf und dreht sein Gesicht zu seinen Männern]* *[Pause]* Gehen Sie und holen Sie irgendwelche Hilfe.

*Hawk und Andy nicken langsam. Hawk gibt Andy ein Zeichen und sie verlassen die Vorhänge so leicht, wie sie sie betreten hatten. Sie finden sich außerhalb von Coopers Zimmer im Gang des Great Northern wieder. Sofort stellen Hawk und Andy Blickkontakt her. Nervöse, verzweifelte, flüchtige Gedanken steigen aus ihren Bäuchen in ihren Verstand hoch.*

ANDY: Hawk. Hawk, glauben Sie, wir hätten-

HAWK: Nein.



*Die Deputys rasen durch die Türöffnung zurück, teilen die Vorhänge, um sich allein in Agent Coopers Hotelzimmer vorzufinden. Verwirrung. Das Zimmer ist leer.*

*Plötzlich explodiert ein riesiger Ausbruch an Flammen in Coopers Bett. Innerhalb von Sekunden ist das Bett ein Feuerball, mit Feuer, das sich zum Nachtkästchen und der Mauer ausbreitet. Die zwei Polizisten bedecken ihre Gesichter vor dem Rauch und laufen in die Halle. Andy läuft zum nächsten Alarmknopf und betätigt ihn. Die Sirene klingelt wieder hinaus, aber das Sprinkleranlagen-system treibt nur Tröpfchen wie aus einem undichten Wasserhahn hervor. Der Wasserdruck ist nach dem letzten Alarm aufgebraucht. Andy sieht sich verzweifelt zu Hawk um...*

*IN TIMBER ROOM schlägt Ben Horne die Hände vor sein Gesicht, als die Sirene durch die Luft plärrt. Schmerzlich von seinem Stuhl aufstehend, hebt Ben seinen Arm in die Höhe.*

BEN: Bleiben Sie ruhig! Ich bin sicher, dass dies ein weiterer falscher Alarm ist. Keine Panik! Wir werden jemanden finden, um in Kürze den Alarm auszuschalten. Scheint, als hätten wir den angenehmen Regen verloren, der den letzten Alarm begleitete. In der Zwischenzeit möchte ich, dass Sie diese kleine Lady genießen, die wir aus einem anderen Establishment gestohlen haben, um hier im Timber Room zu singen, weil, wie ich gehört habe, das Great Northern Publikum „das beste Publikum der Welt“ ist.

*Ben bewegt sich zur Seite und auf der kleinen Bühne, benutzt für die „Rettet die Wiesel-Show“ singt die Sängerin des Roadhouses über Liebe und Feuer. Ben wirft seine Hand in die Luft und gibt Trudy, der Kellnerin ein Zeichen.*

BEN: Trudy, bemühen Sie sich, diesen Mob bei Laune zu halten. Ich werde nachsehen, was zur Hölle hier los ist.

*Mit schmerzhaften Schritten geht Ben ins Foyer. Als er sich zur Rezeption schleppt kommen Gordon Cole, James Hurley, Cappy & Joey und die Bookhouse Boys sowie die ersten Polizisten krachend ins Foyer.*

GORDON: GENTLEMEN, VERSPERREN SIE ALLE AUSGÄNGE. NIEMANDEM WIRD ERLAUBT, UNTER IRGENDWELCHEN UMSTÄNDEN ZU GEHEN. [Pause] GIBT ES LUFTANGRIFF-ALARM?

JAMES: Das ist der Feueralarm!

*Inzwischen IM SCHLAFZIMMER VON JACK hat Jack aufgehört, Audrey auszuziehen. Er setzt sich auf und denkt nach.*

JACK: Das müsste wirklich nicht so schwierig sein. Ich wollte Dich nicht verletzen. Das ist allein Deine Schuld. Wenn Du nur zu mir mit Johnny gekommen wärst. Alles wäre gut gewesen. Alles war gut bis heute Abend. Du hast die Versammlungen in den Wäldern gesehen. Das ist, wo ich Deinen Bruder getroffen habe, sie jung anwerbend. *[Jack fängt an, sein eigenes Hemd aufzuknöpfen]* Nun, meine Liebe, Du wirst einwilligen.

*Jack legt seine Hand auf eins von Audreys Beinen. Sie versucht zu schreien. Jack zieht seine Hand hoch, um sie zu schlagen. Sein Auge fängt auf der Mauer ein Bild eines großen Barsches. Sein Blick bleibt an dem Bild hängen, bevor er erkennt, dass er von etwas anderem gefangen wurde. In einer Spiegelung, die vom Glas gefangen wird, das das Bild bedeckt, sieht Jack DJ Milford hinter sich stehen. Jack dreht seinen Kopf herum.*

*,Tock'. Der Griff von DJs Waffe schlägt auf Jacks Stirn. Jack fällt von Audrey und über die andere Seite des Bettes zu Boden. DJ springt über das Bett, liegt auf ihm. Sie mühen sich in einem schlagenden Wettkampf auf dem Boden ab. Audrey reißt eine Hand vom Bettpfosten. Sie zieht den Knebel aus ihrem Mund. Sie rollt auf die Seite, und beginnt, ihren anderen Arm loszubinden.*

*Jack und Dwayne Jr. zwingen sich, aufzustehen, Jack, legt seine Hände über DJs Hand mit der Pistole. DJ wirft seine andere Hand in den Wettkampf, und mit seinem Körper stößt er Jack in die hintere Ecke der Suite. In ihrem Kampf um die Waffe kommt Jack Angesicht zu Angesicht mit DJ.*

JACK: Sah Dich beim Double 'R', bevor der alte Hank auf seinen Schöpfer getroffen ist.

DJ: Ich dachte mir, dass das Dein Handwerk war.

JACK: Du kleines Zwergrind. Nachdem ich Dich erschossen habe, werde ich Audrey erschießen. Wechsle die Pistolen dann aus und teile der Polizei mit, dass Du zuerst Dich und dann sie erschossen hast.

DJ: Großartiger Plan, aber Johnny und ich haben dieses Zimmer verwanzt!

*Jacks Augen wandern über sein Bett zum Luftabzug. DJ benutzt diesen Fehler, um eine von Jacks Händen von der Pistole zu schlagen. Jack stolpert rückwärts, sein Gewicht fällt zu einer Kommode hin.*

*Weil seine eine Hand immer noch die Pistole hält, benutzt Jack seine andere, um eine Uhr auf der Kommode zu packen. Jack schwingt die Uhr auf DJs Kopf, Dwayne zu Boden schlagend. Jack reißt dann die Pistole von DJs Handgelenk, dreht DJs Pistole um und richtet die Waffe auf DJ hinunter.*

JACK: Auf Wiedersehen.

*Die Kugel durchdringt die Luft. Jack wird von den Füßen gerissen. Er sieht die Verletzung in seinem Unterleib, die von der Kugel verursacht wurde. Seinen Kopf aufwärts hochziehend sieht Jack Audrey auf der anderen Seite vom Bett, seine eigene Pistole auf ihn richtend. Ein fassungsloser Jack richtet die Pistole in seine Hand auf Audrey.*

*Sie schießt wieder. Jack wird rückwärts ins Fenster geschleudert und überall ist zersplittertes Glas. Audrey schießt nochmals, und Jacks Körper fällt aus dem Fenster rückwärts in die Nacht. Er fällt zum dunklen Boden nach unten. DJ hebt sich vom Boden auf, als Audrey die Waffe zum Bett wirft.*

*DRAUßEN IM GANG hetzen zwei Offiziere zum Zimmer, aus dem die Schüsse kamen. Sie ziehen ihre Pistolen.*

DJ: Du hast mich gerettet.

AUDREY: [*zerreißend*] ich habe uns gerettet. DJ, Jack hatte etwas mit diesem kleinen Mädchen in den Wäldern vor. Wie könnte er-?

DJ: [*sich beeilend, sie in seine Arme zu nehmen*] Es ist okay. Es ist in Ordnung. Er ist weg.

*DJ drückt Audrey in seinen Armen. Sie weint an seiner Brust. Die Tür zum Zimmer wird aufgetreten. DJ trennt sich von ihr und reißt die Pistole auf dem Bett an sich. Er zielt auf die Tür.*

*Die Offiziere treten wieder gegen die Tür, und das Holz splittert. DJ mit einer Pistole in seiner Hand sehend, schießt der zweite Offizier schnell in Dwayne Jr's Unterleib. DJ bricht am Boden zusammen.*

AUDREY: NEEEEEEIN! NEIN!!!

*Sie fällt zu Boden, weinend über DJs verdammtem Körper.*

*UNTEN IM FOYER läuft Andy zu Gordon und Ben.*

ANDY: Feuer! Feuer! Das Hotel brennt!

BEN: Deputy, Sie sind persönlich verantwortlich für über zweihundert Leute und deren Eigentum, das durchnässt wurde, ich bin nicht -

*Eine schreiende Frau rennt über das Foyer.*

FRAU: Feuer! Es gibt ein Feuer!

GORDON: GESCHÜTZFEUER? WO?

BEN: Geehrter Mr.. [zu Andy] Da ist ein wirkliches Feuer im Hotel?!

ANDY: Das ist, was ich mich bemüht habe, Ihnen mitzuteilen.

BEN: [nervös] Feuer? Feuer! Kein Wasserdruck! Das Sprinkleranlagensystem wird nicht funktionieren! FEUER! ALLE RAUS! FEUER! RUFEN SIE DIE FEUERWEHR AN!

*Ben humpelt in den Timber Room, um die Nachricht zu verbreiten. Die Gäste Rennen wie irrsinnig zum Ausgang, während die Sängerin und die Band ihre Musik fortsetzen. Ein Offizier läuft ins Foyer.*

OFFIZIER: Agent Cole! Rufen Sie einen Krankenwagen! Ein Mann ist angeschossen!

*Das einmal friedliche Foyer explodiert mit einem Rudel Gäste vom Timber Room auf dem Weg zum Ausgang. Zum gleichen Zeitpunkt treten Albert, Sam, Lucy und die nächste Welle der Offiziere ins Foyer ein. Ein Stau beim Eingang endet in Hysterie. Das Foyer ist voll von Verwirrung, Mord und Totschlag.*

*James Hurley steht im Zentrum des Wahnsinnes, wird in alle Richtungen geschoben und gedrängt. Plötzlich klopft ihn ein Stoß der Menge von seinem Gleichgewicht, und er fällt in die Arme von Catherine Martell. James springt hoch, dreht sich nervös um, um Catherine zu sehen. Als sich die Luft mit einer Hymne eines unbekanntes Ursprunges füllt, wird ein Band zwischen den beiden geschlagen.*

*Die Panik des Foyers schwindet in ein Geräusch der Ruhe, als Bobby Briggs an der SEITE DES BETTES SEINES VATERS sitzt. Shelly und Ms. Briggs stehen an der Tür. Der Major stöhnt.*

MAJOR: Sohn, Robert?

BOBBY: Dad, ich bin hier! Du wirst in Ordnung kommen! Die Ärzte -

MAJOR: Robert... Es ist gut, mit Dir zu sprechen... Der Mann... der Mann, der mich angeschossen hat... er ist gefährlich... Wir müssen ihn stoppen.

BOBBY: Dad, spare Deine Kraft. Ruhig. Dir wird es gut gehen. Nur -

MAJOR: Sohn... Ich kenne mein Schicksal... Ich habe vorher den Ort gesehen. Das Haus, ich träumte davon... Ein Mann sagt, dass jemand einen Sitz für mich reserviert hat... dir folgend.

*Warum wollen die Augen von Bobby aus seinem Kopf platzen? Was ist passiert? Warum blendete er auf Laura zurück? Hatte sie das Gleiche gesagt?*

MAJOR: Robert, ich muss gehen... wenn wir ihn besiegen sollten. Robert, kümmere Dich um Deine Mutter... In den vergangenen Wochen bin ich verschwunden, gekidnappt... betäubt... jetzt das... Jupiters Tagundnachtgleiche... [Pause] Bobby?

BOBBY: [weinend] Dad?

MAJOR: Teile es Agent Cooper mit: 'Es ist vorbei.' Heirate Shelly... Liebe ist mächtig... am Ende ist es alles, was wir haben... Wenn nicht mächtig genug...

*Major Briggs ist tot. Bobby wirft seinen Kopf auf die Brust seines Vaters. Eine unglaubliche Brise, eine Windböe eilt durch das Zimmer, für Bobby unbewusst. Außerhalb des Fensters, explodiert eine Mauer aus Feuerfronten in den schwarzen Nachthimmel...*

*Die Flammen wechseln ins FEUER IN COOPERS ZIMMER, wo Hawk fortsetzt, eine Decke darüber zu werfen, vergeblich. Wie die Sicht aus dem Zimmer in den Great Northern GANG wechselt, stehen dort Johnny Horne und Gerard, der einarmige Mann, Seite an Seite...*

AN EINER GANZ ANDEREN STELLE...

*Harry hält seine Pistole mit beiden Händen, selbstsicher und bereit. Er geht in einen anderen Gang. Niemand. Sich die roten Vorhänge entlang bewegend, kommt der Sheriff zu einer weiteren Öffnung. Mit der Pistole voran geht er hinein. Nichts. Das Zimmer enthält drei große Wohnzimmerstühle und eine große Stehlampe. Niemand. Er denkt an eine Maus, in einem endlosen Irrgarten gefangen. Betäubt und verwirrt setzt sich Harry in einen der großen Stühle.*

*Unerwartet hört er Stimmen. Harry steht auf und richtet seine Pistole darauf. Zwei schattige Figuren spazieren als Silhouette auf der gegenüberliegenden Seite des Vorhanges. Sie nähern sich dem Eingang, Harrys Kiefer spannt sich an, als eine Hand den Vorhang zurückzieht...*

PACKARD: ..., als ich ihm sagte: Gut, normalerweise zwei Eier und ein Glas Orangensaft.

ECKHARDT: Ha ha. Du alter Hund! Ha ha.

*Und so gehen Thomas Eckhardt und Andrew Packard zufällig am Sheriff vorbei. Sie sprechen auf eine undeutliche Weise rückwärts, aber Harry kann sie verstehen.*

PACKARD: Harry, gut, Sie zu sehen. *[zurück zu Eckhardt]* Also, der Bauer hatte ein junges Dienstmädchen, die gerne melkt-

*Die zwei Gentlemen verlassen das Zimmer auf der gegenüberliegenden Seite. Harry ist verblüfft. Er lässt seine Pistole herunter.*

COOPER: Harry!

*Sheriff Truman dreht sich herum, um in Coopers Gesicht zu blicken. Harry hebt seine Pistole wieder, um auf Coopers Gesicht zu zeigen. Cooper spricht normal.*

COOPER: Harry, beruhigen Sie sich. Das wird nicht hier funktionieren.

HARRY: Cooper, bewegen Sie sich nicht. Ich habe keine Hemmungen, die hier zu benutzen.

COOPER: Ich glaube, dass Sie die nicht haben. Harry, sorgen Sie sich nicht. Ich glaube, dass BOB und Windom ein paar Zimmer weiter sind. *[überprüfend]* Ganz seltsam, huh? Jedes Mal, wenn ich glaube, dass ich meinen Weg kenne, verändert sich etwas. Wild.

HARRY: Coop, Sie... dieses... Ihr Haar!

COOPER: Ich verstehe. Sie sahen mich im Great Northern mit weißen Haaren.

HARRY: *[schluckt]* Ja.

COOPER: Er ist auch hier drinnen. Es wäre besser, wenn wir ihn, mich meiden. Erstaunlicher Wandteppich, denken Sie nicht?

HARRY: Coop, wo sind wir?!?

COOPER: Gute Frage. Nicht in der Schwarzen, noch in der Weißen Hütte. Ich habe die Ewigkeit, in der ich hier drinnen gewesen bin, über diese Frage nachgedacht. Ich nenne dieser Ort das Wartezimmer, den Roten Raum.

HARRY: Uh huh. Dies passiert nicht wirklich.

COOPER: Wenn Sie das sagen, Harry.

HARRY: Gehen wir zurück und verlassen...

COOPER: Falscher Weg. Der grundlegende Plan ist, dass Sie den Roten Raum verlassen, den Gang entlang spazieren, und wieder den Roten Raum betreten. Außer zu einem anderen Zeitpunkt. Was mich an etwas erinnert. Raten Sie, von wo ich komme. *[Harry ist schweigsam und steif]* Laura Palmers Traum. Dieser war neu. Sie liegt im Bett, schlafend, sie bemühen sich, ihr den Ring zu geben! Ich muss sie aufhalten. Wenn sie den Ring nicht annimmt, wird sie nicht getötet werden.

HARRY: Coop, Laura Palmer ist tot.

COOPER: Wenn Sie das sagen, Harry. Aber wenn wir jetzt gehen, werden wir uns wahrscheinlich an nichts erinnern. Nichts würde erreicht werden. BOB wird fortsetzen, einfach durch Windom zu töten, oder schlimmer, durch mich. Es muss einen Weg geben, BOBs Ausgang in unsere Welt zu blockieren. Außerdem, wenn wir zurück hinausgehen, wo Sie hinein gegangen sind, würden wir schwere Verbrennungen vom Feuer davontragen, das das Great Northern zerstört.

HARRY: *[vollständig betäubt]* Ach.

COOPER: Ich habe dafür zu lang die falsche Gehirnhälfte benutzt. *[erschlagen]* Haben Sie Andrew Packard gesehen?

HARRY: Ja.

COOPER: Er erklärte mir, was während der Bankexplosion passierte. Interessante Geschichte -

HARRY: Coop, ist dies der Ort, wo Tote hingehen?

COOPER: Nein, aber irgendein Besuch.

HARRY: Josie?

COOPER: Ich denke, das finden Sie besser selbst heraus.

*Cooper bewegt sich zum Ausgang. Harry geht in den Gang außerhalb der Vorhänge. Er geht zur nächsten Öffnung, und die Vorhänge teilend betritt er wieder den Roten Raum. Alles ist gleich, außer, dass neben der Lampe eine kleine Kommode ist. Eine weiche schwache Stimme ruft seinen Namen. Er hört die Stimme vom Knauf der höchst Schublade ausstrahlen. Harry fällt auf seine Knie.*

HARRY: Josie?

KNAUF: Sie kommen. Kommen...

HARRY: Josie! Wo bist Du? Josie!

*Alles Licht verschwindet im Zimmer. Kommt dann zurück. Das Licht setzt sich langsam fort, bis die Wirkung einer Stroboskoplampe erreicht wird. Cooper hetzt ins Zimmer.*

COOPER: Wir haben Schwierigkeiten hier in River City.

HARRY: Coop, es ist Josie! Sie ist im Holz!

COOPER: Ich weiß. Aber wir sollten diesen Ort verlassen -

HARRY: Früher, vorher, Sie erwähnten einen Ring! Wenn wir Laura Palmers Tod stoppen können... könnten wir möglicherweise den Josies anhalten. Coop -

COOPER: Harry, der Ring... er ist nicht von unserer Erde. Ich verstehe seine Existenz nicht... aber ein Teil von mir tut es doch... ein Teil von mir, welcher an diesem Ort für die nächsten dreißig Jahre gefangen ist... für die nächste Ewigkeit. Wir müssen gehen.

*Die Lichter halten ihren Stroboskopeffekt an. Cooper und Harry blicken zu den Stühlen und sehen, dass der Kleine Mann sich neben den Riesen setzte. Cooper schreitet vorwärts.*

KLEINER MANN: Der Weg ist klar.

COOPER: [*nickt zum Kleinen Mann*] Wie können wir es besiegen?

RIESE: Nur Liebe kann es nicht. Wenn es vorher passierte, muss es so wieder passieren. Zweimal schon. Das dritte Mal macht den Kreis.

COOPER: Was ist vorher passiert?

RIESE: Zwei Punkte machen nur eine Linie. Das Lamm. Der Mann im Mond hat überholt. Suchen Sie Ablösung.

*Der Riese streckt seine riesige Hand aus und zeigt zum Ausgang. Der Kleine Mann reibt seine Hände zusammen und lächelt sein niederträchtiges Grinsen. Cooper senkt seinen Kopf und wendet sich dem Ausgang zu. Ein verwirrter Harry folgt ihm langsam hinaus. Cooper geht mit langsamem Tempo.*

HARRY: Coop? [*Pause*] Coop? Was geht hier vor sich? Mein Verstand ist jenseits der Träume.

*Cooper dreht sein Gesicht zu Harry. Sein Ausdruck ist felsenfest, doch seine Augen werden nass.*

COOPER: Mein Vater ist tot.

*Harry lässt seinen Kopf fallen. Diese Situation muss hoffnungslos sein. Er sucht aufwärts in Coopers Augen nach einer Antwort. Cooper nickt langsam, dann sagt er:*

COOPER: Feuer, zieh mit mir!

*Eine Flammenmauer verschleudert ihre Hitze...*



*Cooper dreht sich zurück und geht zum Eingang des Roten Raumes. Als er eine Sekunde pausiert, rätselnd, betritt Cooper wieder den Roten Raum. Harry folgt ihm.*

*Im Raum wiegt sich Coopers Vater in seinem Stuhl, während die Standuhr neben ihm sich mit einem ungleichmäßigen Tempo rückwärts dreht. Die Glockenschläge der Uhr klingeln sanft hinaus. Mr. Coopers Gesicht wird leicht bläulich. Ein langsames Summen bildet sich, als der Mittelpunkt des Raumes auf Mr. Coopers rechtem Auge zusammenbricht. Alle Energie des Raumes wird in dieses Auge gezogen. Das Weiß seines Auges... Das Weiß seines Auges...*

*Das Weiß seines Auges wird zu einem langen, weißen Gang, reichlich geschmückt und erfüllt mit einem hellen, weißen Licht. Coopers Vater ist gegangen. Truman und Coop tauschen einen flüchtigen Blick. Cooper geht den Weg die lange, weiße Halle entlang. Eine offene Tür zu ihrer Rechten erregt nicht ihre Aufmerksamkeit, stattdessen setzt Cooper fort, zu einer offenen Tür auf der linken Seite zuzugehen. Er stoppt absichtlich vor der Schwelle des Raumes. Harry tritt an seine Seite.*

*Hinter der Türöffnung ist ein großer weißer Raum mit einem Trio, das Karten spielend im Zentrum an einem Tisch sitzt. Leland Palmer legt eine Karte auf den Tisch. Er lächelt und bewegt sich zu Laura, ihm am Tisch gegenüber. Madeleine sieht zu, ihren Spielzug abwartend. Im Hintergrund spielt ein Plattenspieler "Pennsylvania 6-5000". Das Zimmer strahlt Ruhe aus. Cooper wendet sich an Truman. Sie gehen weiter.*

*Der Gang quert einen zweiten Gang, Cooper und Truman gehen nach rechts. Durch ein große französische Tür aus Glas geht das Paar in einen tropischen Garten. Harry sucht den Garten ab, bevor sein Blick auf eine Figur fällt.*

HARRY: Coop?

*Harry gibt Cooper ein Zeichen. Er dreht sein Gesicht, um auf einem Thron in einer Ecke des Gartens das Gesicht Major Briggs zu sehen. Sie gehen hinüber zu ihm.*

COOPER: Garland. [Cooper nickt]

MAJOR: [der Major spricht im rückwärts sprechenden Makel der Unterwelt] Komplett. Zufrieden. Ruhig.

COOPER: Es ist nah.

MAJOR: Über nahe hinaus. [Pause] Er stößt seine Fäuste gegen den Pfahl, und besteht immer noch darauf, den Geist zu sehen.

COOPER: [*nickt*] Er stößt seine Faust gegen die Pfähle, und immer noch besteht er darauf, dass er den Geist sieht. Warum?

MAJOR: Es hat Angst. [*Pause*] Sie sind der Mann, achten Sie auf das Boot.

COOPER: Können wir sie besiegen?

MAJOR: Kein Mann kann 'Ja' und 'Nein' sagen, und trotzdem die Wahrheit sprechen. Es kommt, umrundet sein Ohr.

*Damit zieht der Major seine Hand hoch, die zu einem Pfad zeigt, der tiefer in den Garten führt. Cooper und Truman gehen zum Pfad und folgen ihm in die dicke, dunkle Vegetation. Die Reben, Blumen und Büsche machen großen Bäumen langsam Platz. Harry sieht den Himmel an. Er kann die Spitzen der Bäume nicht sehen. Sie reichen in die Unendlichkeit hinauf. Harry tätschelt dem strengen Cooper auf die Schulter.*

HARRY: Coop, ich habe eine Weile lang nichts gesagt, weil, nun, ich habe keinen Anfang gefunden. Irgendwann nächste Woche werde ich erkennen, was passiert. [*Pause*] Was versuchen wir zu tun?

COOPER: Manchmal ist es besser, nicht zu verstehen.

*Harry nickt.*

*ZURÜCK IN TWIN PEAKS, AUF DEM VORDEREN RASEN DES GREAT NORTHERN, Hawk rennt zur Gruppe der Anführer: Gordon, Albert, Andy, Col. Reily und Ben Horne.*

HAWK: Kein Zeichen von Jacks Wheelers Körper. Blut und Glas sind unter dem Fenster auf dem Boden. Er ist vielleicht zu den Ostwäldern geflohen.

BEN: Sehen Sie, ich will, dass dieser Bastard gefunden wird! Meine Tochter hat einen Zusammenbruch! Ich habe den Sohn des Bürgermeisters zum Tod hin blutend im Foyer! Wo bleibt der verdammte Krankenwagen?!

ALBERT: Ihr kleines Stück Eden, auch Twin Peaks genannt, hat in der letzten Stunde einen Mord, einen Selbstmord und eine Erschießung erlebt.

ANDY: Hawk, was ist mit Big Ed?

BEN: Was ist mit dem FEUER!?!

GORDON: FEUER, JA, WISSEN WIR.

REILY: Ich habe einige Männer, die versuchen, das Feuer zu bekämpfen, wir brauchen mehr Wasserdruck, und wir können ihn nicht bekommen!

GORDON: DIE FEUERWEHR IST AUF DEM WEG. ABER SIE HATTEN VORHER EINEN FALSCHEN ALARM, UND SIE SIND FREIWILLIGE...

BEN: Das war in meinem Hotel -

TRUDY: *[ruft vom Foyer]* Mr. Horne, Ihr Bruder ist am Telefon! Er ist im Gefängnis! *[Ben dreht sich um und humpelt zum Hotel]*

GORDON: GANZ GUT, MÄNNER. DIESES FEUER WIRD EARLE HERAUSSPÜLEN. WIR BRAUCHEN DIESES HOTEL UMZINGELT MIT ALLEN MÄNNERN, DIE WIR HABEN.

*Zu ihrer rechten Seite wird James Hurley von Catherine und Pete Martell flankiert. Beide Martells haben einen Arm um den jungen James gelegt.*

JAMES: Also ist es wahr?

CATHERINE: Ich würde nie so eine grausame Schicksalswendung erfinden.

JAMES: Nun, was machen wir jetzt?

PETE: James, haben Sie je über Bäume nachgedacht?

JAMES: Bäume?

PETE: *[betont das Wort langsam]* Bäume... Bäume... Bäume...

*Als Pete das Wort wiederholt, blendet die Nahaufnahme seines Mundes in die DUNKLEN, MYSTERIÖSEN BÄUME, durch die Cooper und Truman gehen, über. Die meisten der Bäume sind schwarz und grau. Truman kümmert sich oben um die schwarzen Wolken, als Cooper bestimmt weitergeht.*

HARRY: Diese Bäume sind tot.

COOPER: Es gibt kein Zurück. *[Cooper bleibt stehen]* Jemand ist hier.

*Harry zieht seine Pistole. Das höhnische Aussehen von Cooper bringt den Sheriff dazu, sie zurück zu stecken. Agent Cooper winkt, und sie teilen sich, um die dichten Wälder zu durchsuchen. Harry sieht nach oben in die Bäume. Cooper starrt den grauen Boden an. Er folgt dem Boden. Plopp! Ein Tropfen trifft Coopers Schuh. Die Flüssigkeit ist ein normalerweise helles Rot. Seinen Kopf aufwärts reißend sieht Cooper die Figur über ihm baumeln.*

COOPER: Harry!

*Truman läuft, um Cooper zu treffen, hält schockiert an, als er sieht...*

HARRY: Oh mein Gott. Earle.

*An einem verdrehten Ast hängend, durch ein langes Stück Seil befestigt, schwingt Windom Earle in der leichten Brise. Ein tiefes, beständiges Stöhnen kommt aus Earles Mund, sowie ein fester Blutstrom. Er hat einen leeren Gesichtsausdruck auf seinem Gesicht, obwohl sein Körper spastische Schüttelkrämpfe erleidet. Seine Seele, unbekannter Bestrafung gegenüberstehend, ist verloren. Cooper fängt an, nach seinem ehemaligen Partner zu schreien, dann lässt er seinen Kopf sinken und geht weg. Truman folgt ihm.*

*Die Wolken über ihnen erzittern mit Donner. Sie kommen zum Pfad zurück und gehen weiter tiefer in die Wälder. Irgendwo in der Ferne sieht Es sie an. Cooper ist sich dessen sicher. Er dreht seinen Kopf in diese Richtung. Er sieht das böse Grinsen BOBs, sich hinter den Bäumen versteckend und tanzend. BOB geht von Baum zu Baum und beobachtet, wartet, versteckt sich. BOB wird hier nicht angreifen, erkennt Cooper. Aber sie kommen in die Nähe der Heimat. Der Domäne von BOB.*

*Der Pfad windet sich um einen kleinen Moosfleck, dann gleitet er einen Hügel hinunter, zu einer großen Blockhütte führend. Das Gebäude entblößt eine seltsame Ähnlichkeit zum hinteren Eingang zu One-Eyed Jacks. Cooper sieht schnell in Harrys Augen. Der ungesprochene Dialog ist klar: Das ist es. Die Zeit ist gekommen. Und so treten sie mit einem Nicken von Harry in die Schwarze Hütte ein...*

*"Coop? Cooper"! Harry dreht sich herum und sieht in dieses schwarze Nichts, das ihn umgibt. Umdrehend, findet sich Truman Nase an Nase mit Leland Palmer.*

LELAND: Ich habe niemanden getötet... [lacht] Ich habe alle getötet... Ich tat es nicht...

*Harry dreht sich weg. Der Raum beginnt, aufzuleuchten, auf eine stroboskopische Weise. Er ist irgendwie dem Roten Raum ähnlich, aber die Möbel glimmen und rauchen. Die Mauer aus Vorhängen brennt an mehreren Stellen. Leland ist gegangen. Der verwirrte Truman fängt an, zum Eingang zu gehen.*

*Plötzlich erscheint Donna Hayward vor ihm. Sie ist leblos und trägt ein Nachthemd. Eines, das Harry vorher schon gesehen hat... Harry sieht nach unten und bemerkt, dass Donna eigentlich nicht steht, sondern ein Zoll über dem Boden hängt. Donna treibt ins Zimmer der Asche, als Harry die Hand hinter ihr bemerkt, und das Gelächter...*

*Die Hand bewegt sich, als ob sie Donna wie eine Marionette an Schnüren befestigt hat. Hinter ihr hervor kommt die Kreatur, die keine geistig gesunde Person sehen könnte, der*

*Mann, den die Palmers gesehen hatten, von dem Cooper geträumt hatte, den Hawk gezeichnet hatte, den die Log Lady geliebt hatte. Harrys Augen wollen aus seinem Schädel springen. Er sieht BOB.*

BOB: Harry, was ist mit Josie passiert!?!

*Harry stolpert rückwärts, als Donna in Josies Anblick zerbricht. BOB heult bei seinem Trick. Harry zieht seinen Revolver und feuert drei schnelle Schüsse auf den Kopf von BOB. Aber die Schüsse geben nur einen entfernten, hallenden Klang ab, als ob sie in einem Tunnel oder unter Wasser aufgenommen wurden. BOB brüllt mit Gelächter. Harry dreht seinen Kopf, um unten zu sehen, dass sein Magen und seine Brust die drei Kugeln abbekommen haben. Harry fällt zu Boden in einer Lache eigenen Blutes. Als er aufblickt, wechseln sich Josie und Donna so schnell wie die Stroboskoplichter in den Griffen von BOB ab.*

HARRY: Josie...

*BOB brüllt vor Vergnügen. Donna ist im vollen Scheinwerferlicht. Ihre Umgebung ist ihr unbewusst. BOB lächelt und dreht Donna neben ihm für einen Kuss herum.*

*Lass sie gehen!*

*Das Zimmer verdunkelt sich. Harry blickt auf, um zu sehen, dass BOB von "Mike" gepackt wird, von Gerard, vom einarmigen Mann. Sie ringen und schreien.*

*Donna ist in die Arme von Johnny Horne gefallen. Der einarmige Mann reißt an der Tätowierung auf BOBs Arm.*

MIKE: Ich werde Dir Deine Seele ausreißen!

*BOB schreit, das Zimmer wird schwarz...*

*Das Licht kommt zurück. Der einarmige Mann liegt tot auf dem Boden. BOB ist verschwunden. Nicht mehr verwundet wankt Harry zu Johnny und Donna hinüber...*

*Die Wiedervereinigung mit Harry aufgebend, wandert Cooper in der Schwarzen Hütte herum. Er kreuzt durch viele Zimmer. Die Zimmer haben eine dunkle Tapete mit Blumenmuster, die zerrissen ist und sich bereits ablöst. Cooper stolpert durch jede Türöffnung und betritt immer wieder das Zimmer. Er weiß, dass er zu lange braucht, an den Ort zu kommen. Cooper geht in einen anderen Raum, um zu finden, was er erwartete...*

*Er ist in der Türöffnung zu Lauras Palmers Schlafzimmer. Laura liegt schlafend im Bett. Er sieht zu der Wand, wo ein Gemälde des Blumentapetenzimmers aufgehängt wurde. Cooper sieht den Rücken seiner eigenen Figur, stehend und hinaus blickend, in der Türöffnung im Bild. Die Decke von Lauras Schlafzimmer bricht in ein flackerndes elektrisches Licht aus. Laura setzt sich im Bett auf. Ihre Augen haben keine Farbe.*

*Cooper wirft einen flüchtigen Blick zu ihrer Hand... sie trägt den Ring... der Ring, den BOB und MIKE aus der Oberfläche einer grünen Tischplatte gemacht hatten... in einem winzigen Zimmer über einem Geschäft an der Ecke... geschnitzt in die Oberfläche des Ringes... das Symbol... das Symbol, das Windom Earle in der Eulenhöhle umgekehrt hatte...*

LAURA: [verzerrt, rückwärts trillernd] Es ist gut, Sie zu sehen, Agent Cooper.

*Cooper sieht zum Spiegel auf Lauras Kommode. Die Spiegelung, die ihn zurück anstarrt, ist die weißhaarige, blankäugige Version von sich selbst. Der böse grinsende Doppelgänger. Langsam fängt das Fenster im Zimmer an, sich zu öffnen, und hinein kriecht: der böse BOB. Cooper tritt rückwärts zur Tür. Dann hält Cooper an, steht aufrecht und hebt sein Kinn. Sein böser Zwilling nickt zu ihm zurück.*

DOPPELGÄNGER: Wie geht es Annie? Wie geht es Annie! Hier ist Annie!

*Hinter ihm hervorkommend tritt Annie in den Scheinwerfer des Spiegels, dann in das Zimmer. Annie trägt ihr Miss Twin Peaks Kleid und die Schärpe. Annie geht zu Cooper.*

ANNIE: [zeigt zu Cooper] Warum hast Du mich getötet?

BOB: Dein Gesicht! Fünfundzwanzig Jahre! [BOB brüllt] Erwinnere Dich, als Du mir in Philadelphias Strassen gefolgt bist! Solltest nicht Dir selbst folgen, Junge!

*Der Doppelgänger-Cooper zieht seine rechte Hand hoch. Sie fängt an, zu zittern und zu beben. Der böse Cooper hält es mit seiner linken Hand an.*

DOPPELGÄNGER: Das ist die Art, wie sie agieren, bevor wir sie zerhacken.

LAURA: Warum haben Sie mich getötet, Agent Cooper?

COOPER: Ich, ich habe Caroline nicht erstochen.

ANNIE: Doch. [Pause] Doch, das hast Du. Du hast auch mich getötet.

COOPER: Annie! ICH... ICH...

BOB: Wir töteten Deine Mutter... Du hast den Ring genommen... und in deinem Bett versteckt.

COOPER: Das ist nicht wahr!

BOB: Wir trafen uns. Drei vermisste Jahre. Gekidnappter Windom. Betäubt.

COOPER: Es ist nicht...

*Eine Vision des leeräugigen Leland Palmer schwebt ins Zimmer.*

LELAND: Als er in mir war,... Ich wusste nicht... und als er gegangen war... Ich konnte mich nicht erinnern.

*Leland verschwindet. Vor Cooper, blitzt eine Flammenmauer auf, im Blinzeln eines Auges... er ist im Roten Raum zurück. Harry geht mit Johnny Horne neben seiner Seite hinein. Die bewusstlose Donna Hayward ist in Johnnys Armen.*

HARRY: Cooper!

*Eine Hand hochziehend, hindert Cooper sie daran, weiter ins Zimmer zu kommen. BOB, und der silberhaarige Cooper nehmen ihre Plätze an je einer von Lauras Seite ein. Eine Windböe weht durch das Zimmer. Sie vereinigen sich in einer Person, in Laura. Annie fällt zu Boden. Cooper läuft zu ihr, hält ihren Kopf.*

COOPER: Annie! Annie! Ich liebe Dich. Ich habe Dich nicht getötet. Ich werde Dich nicht töten. ICH -

ANNIE: [*sanft*] Ich weiß... Es geht mir gut.

COOPER: Annie! Ach Annie!

LAURA: Ein anderes Opfer.

COOPER: Nein! Ich habe nie jemanden getötet!

LAURA: Du wirst.

*Laura bläst ihn an, Cooper rückwärts durch einen Ring von Feuer werfend. Er landet auf seinem Rücken, außerhalb der Schwarzen Hütte auf einem kalten grauen Boden. Der Himmel über ihm reißt mit einem Blitz auf, als ein harter Regen auf ihn herunterfällt.*

*Die böse Figur von Laura springt auf seine Brust und fängt an, ihre Hände in die wachsende Blutlache in Coopers Unterleib zu graben. Die langen roten Fingernägel brechen mit all ihrer Kraft in seine Haut ein. Die Figur über ihm wechselt zwischen Laura und Caroline Earle. Der Druck auf seiner Brust tötet ihn. In der Ferne kann Cooper Trumans Schrei hören. Cooper kann nicht atmen.*

COOPER: [*keucht*] Ich liebe Dich... Vergib mir...

*Der Druck hört auf. Laura fängt an zu weinen. Sie beugt sich hinüber und küsst ihn. Laura verschwindet...*

*Cooper rollt sich auf seinen Bauch und schaut den Grat hinauf zu den Wäldern. Die große verhüllte Figur, die Cooper gesehen hatte, als der Major verschwand, steht am Waldrand. Caroline und Laura stehen an ihrer Seite. Die graue, böse Gestalt von BOB hängt von einem der Bäume, in einer gekreuzigten Position. Die Wälder glühen hinter der verhüllten Figur. Sie wendet sich und führt Laura und Caroline der Weißen Hütte zu.*

*Als sich Cooper aufsetzt, umarmt ihn Harry von hinten. Johnny trägt Donna hinüber. Cooper und Truman stehen einander gegenüber, unfähig, ihre Tränen vom beständigen Regen zu unterscheiden, der ihnen in die Gesichter peitscht. Cooper blickt zu den strömenden Wolken auf. Harry folgt Coopers Blick nach oben-*

*zur Feuersprinkleranlage an der Decke. Johnny, Donna, Cooper und Truman finden sich auf dem durchnässten Bett IN COOPERS ZIMMER IM GREAT NORTHERN HOTEL wieder.*

HARRY: [*shockiert*] Coop! Ihr Haar ist schwarz!

COOPER: Ja?

HARRY: Nun, noch vor einer Sekunde war es weiß!

COOPER: Was? [*reibt seine Augen, als er Johnny und Donna sieht*] Donna! Harry, wo ist Earle?

HARRY: Ich weiß nicht... Ich dachte, Sie hätten ihn!

COOPER: Annie! Mein Gott, wo ist Annie?!

HARRY: Cooper, sorgen Sie sich nicht, wir haben sie im Streifenwagen zurückgelassen.

COOPER: Harry, ich muss sicherstellen, dass sie noch lebt...

HARRY: Coop, ich...



*Andy stürmt ins Zimmer, Cooper und Harry sehen auf ihn.*

ANDY: Agent Cooper! Sheriff Truman! Sind Sie in Ordnung? Wir haben geglaubt, dass das Feuer Sie genommen hat.

DONNA: *[aufwachend]* Wo...?

HARRY: Welches Feuer, Andy?

ANDY: Das Feuer im Hotel. Das Feuer in diesem Zimmer. *[Andy sucht das Zimmer ab, abschätzend]* Warum ist das Zimmer nicht verbrannt?

COOPER: Andy, was ist mit Windom Earle passiert?

*BLITZ. Earle hängt im Gang. Seine Beine sind abgeschnitten worden und wurden auf den Boden gelegt. BLITZ. Blut bedeckt den größten Teil des Bodens. Hawk macht ein weiteres Foto. BLITZ. Den Ausblick auf den hängenden Windom erweitert stehen sich Albert und Cooper von Angesicht zu Angesicht gegenüber.*

ALBERT: ... mit dem Wasserdruck zurück. Irgendwie hat das Hotel äußerst minimalen Schaden erlitten. Einer der örtlichen Feuerwehrmänner hat ihn gefunden. Wer auch immer Earle tötete hat das Feuer als Ablenkung benutzt.

COOPER: *[zeigt zum Boden]* Wie ist er hierher gekommen?

ALBERT: Das weiß niemand. Es ist durch die Säge in seinen Händen offensichtlich, dass er Earles Beine abhackte. Ich habe es noch nicht überprüft, aber meine beste Annahme ist, dass er im Blut ausgerutscht und hingefallen ist, und sich dabei sein Genick gebrochen hat.

COOPER: Dieses Einzelbild erklärt nicht, wie er Earle in eine Schlinge bekam, oder wie er Windom an die Decke hängen konnte.

*Unsere Sicht weiter hinausziehend, liegt ein Körper auf dem Boden. Es ist der Körper von "MIKE", auch bekannt als Philip Gerard, der einarmige Mann. Tot.*

IM FOYER DES GREAT NORTHERN:

DOC: Donna!

DONNA: Dad! *[Donna rennt durch das Foyer, umarmt ihn]* Dad, was geht hier vor sich?!

DOC: Ich habe mich so um Dich gesorgt. In den Händen dieses Monsters.

DONNA: Daddy, ich erinnere mich nicht... *[sie begräbt ihr Gesicht in seiner Schulter und weint]*

DOC: Ruhig, ruhig, jetzt ist alles in Ordnung.

*Will Hayward sieht über das Foyer in die Augen von Ben Horne, der seine Tochter umarmt. Sie verstehen.*

BEN: Es ist okay, Liebling. Alles wird gut ausgehen.

AUDREY: Aber Jack -

BEN: Jack, dieser Esel, hinterließ eine Blutspur. Die Polizei wird ihn finden, vertrau mir.

AUDREY: Aber ich -

BEN: Vertrau mir. Ich habe ihnen gesagt, dass ich die Stadt nicht verklagen werde, wenn sie ihn schnappen. Das Hotel wurde nicht zu schwer beschädigt. Die Inhaftierung Deines Onkels Jerry ist vielleicht ein gut verkleideter Segen. Er wird nicht angeklagt, sondern scheint als gesetzlicher Beistand für alle, die dort waren, eingestellt worden zu sein. Und mit Jerry als ihrem Anwalt werden sie für eine lange, lange Zeit im Gefängnis sein.

*Flott hinter sie gehend, eilt Sheriff Truman in die Arme von Norma Jennings.*

HARRY: Ich habe es eben gehört. Wann hast Du davon erfahren?

NORMA: [*weint*] Vor kurzem. Zuerst teilen sie mir den Tod meines Mannes mit. Dann höre ich, dass Ed auf der Intensivstation liegt. Und die arme Nadine... Ich... Ich -

HARRY: Doc Hayward sagt, dass Ed in Ordnung kommen wird. Norma, Nadine war eine kranke Frau. Es ist nicht Deine Schuld. [*Pause*] Wer auch immer Hank erschossen hat, ich verspreche Dir, dass wir ihn finden.

*Harry umarmt sie. Sie küssen sich... Norma zieht sich langsam zurück.*

NORMA: Harry, was hast Du da?

HARRY: [*hebt den Gegenstand*] Ach, das. Das ist mein Schubladenknäuf. Ich weiß nicht warum, aber ich habe ihn in einem der Zimmer mitgenommen. Ich muss ihn nah bei mir behalten.

*Die verwirrte Norma zieht Harry für einen weiteren Kuss zu sich. Cooper und Gordon lächeln Harry an, als sie an ihm vorbei in die von den Lichtern von dutzenden Streifenwagen, Feuerwehrautos und Krankenwagen überflutete Szene im Freien hinausgehen.*

*Von einem der Krankenwagen kommend, gesellen sich Bobby und Colonel Reily zu Cooper und Gordon.*

BOBBY: Agent Cooper... Mein Vater -

COOPER: Ich weiß, Bobby. Es tut mir sehr leid. Ihr Vater war ein großartiger Mann.

BOBBY: Mein Vater hatte eine Nachricht für Sie. *[Pause]* Er sagte: 'Es ist vorbei.'

COOPER: *[überrascht, Pause]* Ich verstehe. Danke.

*Bobby nickt seinen Kopf, dann zieht er sich langsam zu einem Krankenwagen, wo Shelly sitzt, zurück. Bobby und Shelly umarmen sich. Gordon wendet sich ab.*

GORDON: DIE KLEINE LADY HAT EINE WIRKLICHE RAUHE NACHT GEHABT. EHEMANN STIRBT. UND DER VATER IHRES FREUNDES.

COOPER: Major Briggs. Ein unglaublicher Mann. Ich glaube, dass Bobby Briggs Schwierigkeiten haben wird, mit diesem Verlust zurechtzukommen.

REILY: Morgen werde ich ein Gespräch mit dem Jungen führen. Garland Briggs war ein großer Pilot, Soldat und Freund. Sein Sohn sollte von den Leistungen seines Vaters wissen.

*Gordon und Cooper lächeln, als Col. Reily seinen Kopf beugt und geht. Albert stolziert ins Bild.*

ALBERT: Wie wäre es, wenn wir Jungs fischen gehen?

COOPER: *[lächelt]* Albert, war Dein Vater bei der Marine?

ALBERT: Dreiundvierzig Jahre Dienst. Ehrenhafte Entlassung. Wie hast Du das erraten?

*Cooper, Gordon und Albert vom Eingang des Hotels weg, um Platz für die herauskommenden Feuerwehrmänner zu machen. Die Feuerwehrmänner gehen hinter einen Krankenwagen, neben dem Dwayne Jr. auf einer Tragbahre liegt. Audrey kniet neben ihm und lehnt sich über sein Gesicht.*

DJ: Keine Sorge, mein Bauch hat die Kugeln aufgefangen. *[lacht]* Ich nehme an, dass sie auf weitere Verletzte warten, bevor wir zum Krankenhaus gehen, huh? Ich könnte inzwischen dorthin gekrochen sein. *[lacht]*

AUDREY: Keine Scherze. Du bist verletzt.

DJ: Nicht wirklich. Ich wurde nur ein wenig angekratzt. Jetzt siehst Du, was passiert, wenn wir zusammen sind... Nur gut, dass wir heute Abend nicht essen gegangen sind, oder ich wäre jetzt tot.

AUDREY: [*sieht nach unten*] Sie haben Jack noch nicht gefunden.

DJ: Ach Nein. Schätze mal, das bedeutet, Du wirst bei mir bleiben müssen und mich beschützen, bis er gefangen wird.

*Audrey lacht und sie beide lächeln. Audrey beugt sich vorwärts und küsst ihn. DJ legt seine Arme um sie.*

DJ: Wenn ich gewusst hätte, dass ein Schusswunde dazu nötig ist, hätte ich mich vor all den Jahren angeschossen, als wir Cowboys und Indianer spielten.

AUDREY: Hinterhältling. [*Sie küssen sich wieder*]

JOHNNY: Indianer!

DJ: [*erschrocken*] Was-? Johnny! Gut, Dich zu sehen, Kumpel.

*DJ und Johnny reichen sich die Hände. Audrey geht ein paar Schritte zurück, und bemerkt Donna auf den Frontstufen des Hotels, in eine Decke eingewickelt. Sie geht zu ihr hinüber.*

AUDREY: Bist Du okay?

DONNA: Ja, denke schon. Sie haben mich nicht verletzt.

AUDREY: Nein, ich meinte...

DONNA: Ja. Wir werden es schaffen. Ich wäre wirklich gerne Deine Schwester.

AUDREY: Ich möchte das auch.

JAMES: Hier ist sie!

*Donna blickt auf, um James zu sehen, seine Arme sowohl um Catherine als auch um Pete gelegt.*

PETE: Gut Sohn, Du hast Dir definitiv ein schönes Mädchen ausgesucht.

CATHERINE: Ja, das würde ich auch sagen. Sie erinnert mich an Ersa, Deine Cousine, die fortgezogen ist.

DONNA: [*verwirrt*] James, was geht hier vor sich?

JAMES: Donna, ich möchte, dass Du meine Tante Catherine und meinen Onkel Pete kennenlernenst.

CATHERINE: Nennen Sie mich Cathy.

*Über den Parkplatz verteilt haben Agent Sam, Albert, Cooper und Gordon eine Denkergruppe gebildet.*

SAM: ... das vermisste 'E.' Lelands Obduktion wurde in Fairville gemacht, von Joe Fielding durchgeführt.

COOPER: Der auch Lauras Palmers Autopsie durchführte.

ALBERT: Nun, wenn ich Laura nicht selbst gesehen hätte, würde ich Ihnen auftragen, ihr Grab zu überprüfen.

GORDON: WAS IST MIT DIESEN KREISLERN?

ALBERT: Wir werden sie alle über Nacht für Befragungen da behalten. Aber nur einige werden angeklagt werden. Die zwei älteren Frauen, die Haywards Tochter kidnappten. Wir haben ein paar mehr wegen Drogenbesitz. Coop, Du wirst froh sein, zu hören, dass der kleine Liliputaner mit Kokain voll beladen war.

COOPER:[*nickt*] Gordon, was ist mit Jack Wheeler?

GORDON: IHR WAS SAGEN?

ALBERT: Einige der Bookhouse – Mitglieder sind hinter ihm her.

*Truman, Hawk und Andy hetzen zu ihnen. Harry hängt nach hinten, um Cooper etwas zu sagen.*

HARRY: Nie hat man seine Ruhe.

COOPER: Was ist los, Harry?

HARRY: Muss zum Double R runter und die Gegend abchecken. Dann muss ich zum Krankenhaus und nach Big Ed sehen.

COOPER: Warum?

HARRY: Haben Sie es nicht gehört?

GORDON: COOP, WIE HABEN SIE VON DEM MORD ERFAHREN?

COOPER: Was?

TRUMAN: Früher heute Abend schoss jemand und tötete Hank Jennings beim Double-R-Diner. Nadine Hurley hat Big Ed angeschossen, dann richtete sie die Pistole auf sich.

COOPER: Sind sie in Ordnung?

TRUMAN: Nadine ist tot. Ich werde mich gleich um Ed kümmern.

GORDON: COOP, ICH HABE IHNEN NICHTS VON DEM MORD ERZÄHLT, WEIL WIR BEI MORGENGRAUEN NACH SÜDEN ZUSTEUERN.

COOPER: Was?

TRUMAN: Was geht hier vor sich, Gordon?

GORDON: KÖNNEN ES IHNEN NICHT MITTEILEN, SHERIFF. ES IST TOP SECRET.

ANDY: [*ruft von einem Streifenwagen*] Sheriff Truman! Der Bürgermeister ist im Funk!

TRUMAN:[*zurück rufend*] Nicht jetzt, Andy!

ANDY: [*rufend*] Der Bürgermeister sagt, dass es dringend ist!

*Truman blickt zu Cooper, dann geht er zum Wagen. Cooper wendet sich seinen G-men zu.*

COOPER: Was geht vor sich?!

ALBERT: Gordon glaubte, dass Du eine Luftveränderung brauchen könntest. Du bist schon eine ganze Weile hier gewesen.

COOPER: Aber was ist mit den Kreislern?

SAM: Werden morgen zum staatlichen Gefängnis, südlich von Tacoma, gebracht.

COOPER: Aber es gibt weitere Untersuchungen: Der Tod von Agent Hardy. Von Windom Earle. Dem einarmigen Mann. Major Briggs. Leo Johnson. Hank Jennings.

GORDON: COOPER, ICH HABE NICHT EIN WORT VON DEM, WAS SIE GERADE SAGTEN, VERSTANDEN. ABER SIE SIND HIER FERTIG. DAS EINZIG ÜBRIGBLEIBENDE IST PAPIERKRAM, ODER DAS PROBLEM DER ÖRTLICHEN BEHÖRDE, DAS DAS FBI NICHTS ANGEHT. ICH HABE ALBERT UND AGENT STANLEY HIER.

ALBERT: Und ich bin froh, in dieses rückständige Dorf gesteckt zu werden.

COOPER: Gordon, ich habe immer noch Urlaub gut!

GORDON: COOP, SIE KAMEN ERST HEUTE MORGEN AUS EINEM KRANKENHAUS HERAUS, UND SCHON SIND SIE NIEDERGESCHLAGEN UND ANGESTOCHEN WORDEN.

COOPER: Aber -

GORDON: SEHEN SIE MAL, WIR HABEN EINIGES AUF BEND, OREGON, VORLIEGEN. VOR ZWEI WOCHEN GINGEN EINIGE NARREN MIT GESTOHLENEN AUTOMATISCHEN GEWEHREN AUF HIRSCHJAGD. DIE KUGELN AUS DEM HIRSCH PASSEN ZU DENEN, DIE LETZTES JAHR IN BAKERSFIELD BEI EINEM BANKÜBERFALL BENUTZT WURDEN.

SAM: Klingt wie ein wirkliches Durcheinander. [*Agent Cole lehnt sich vor*] Ich sagte: ‚EIN WIRKLICHES DURCHEINANDER‘!

GORDON: JA, DIE HIRSCHE WUßTEN NICHT, WAS SIE GETROFFEN HATTE.

*Cooper hört nicht zu, sein Gesicht ist Harry zugewendet. Cooper geht zum Auto des Sheriffs von Twin Peaks. Er kehrt schnell um.*

COOPER: Gordon, ich kündige.

GORDON: GEHEN SIE JETZT NICHT UND SAGEN, DASS SIE KÜNDIGEN WOLLEN!

*Cooper dreht sich herum und setzt fort, zu Harry, Hawk und Andy zu gehen, denen sich Lucy angeschlossen hat.*

ALBERT: Was hat diese Stadt? Um so eine Wirkung auf Cooper zu haben.

SAM: Agent Desmond verschwand unten in Deer Meadow. Glauben Sie, dass Agent Cooper der gleiche Käfer gestochen hat?

ALBERT: Ich weiß nicht, Sam. Ich weiß nicht.

SAM: Ja. Und wo war der vermisste Buchstabe 'E'?

*Die Agenten drehen sich um und spazieren davon. Auf den Frontstufen rennt Sylvia Horne, um Audrey und Johnny zu umarmen, sowie Ben zu treffen... Nicht weit weg sitzend, hält Will Hayward seine Tochter, Donna, in seinen Armen. Sie blicken auf und lächeln, als Eileen Hayward in ihrem Rollstuhl zu ihnen fährt. Donnas zwei Schwestern schieben den Rollstuhl von hinten... Auf der hinteren Stoßstange eines Krankenwagens sitzend, haben Norma und Bobby einen Arm um Shelly gelegt, trösten sie... Pete schwingt in seinen Händen eine unsichtbare Axt und James und Catherine sehen lachend zu... Eine Gabel mit seiner linken Hand hebend lehnt sich Richard Tremayne zur lächelnden Trudy hinüber... Die Log Lady duckt sich hinter dem Löschwagen, als Tim Pinkle nach ihr rufend um eine Ecke flitzt...*

COOPER: [*in seinen Kassettenrecorder sprechend*] Diane, es ist... [*Pause*] Diane, ich scheine meine Armbanduhr verloren zu haben. Machen Sie eine Notiz, bei Georges Uhrengeschäft in der Neunundvierzigsten vorbei zu gehen. Sie haben gute Armbanduhren, vernünftig ausgepreist. Nach der Position des Mondes glaube ich, dass es 2 Uhr 28 morgens ist. [*Pause*] Habe vor kurzem meinen Wunsch, meine Beziehung mit dem FBI zu beenden, gegenüber Agent Cole ausgedrückt. Tippen Sie es bitte auf einen formellen Brief, denn ich fürchte, dass er meine leise Stimme nicht verstanden hat. Bin mir gegenüber meiner Zukunft mit dem F.B.I. nicht sicher, aber wenn dies das Ende ist, Dianne, ziehen Sie bitte ein sich lohnendes Leben bei mir im Büro des Sheriffs von Twin Peaks in Erwägung. Lucy ist überarbeitet und schwanger. Und Sie werden die Bäume geradezu lieben.

*Lucy, Andy und Hawk lächeln, als Cooper hinter Harry eine steife Haltung einnimmt. Lucy gibt Cooper eine kleine Mappe.*

HARRY: [*ins Funkgerät des Streifenwagens*]... ja Dwayne, ja Mr. Jetzt... Aber... Ja, Ihr Sohn wurde angeschossen, aber... nein Mister, es war mir nicht... Sie bringen ihn in diesem Moment zum Krankenhaus. Er scheint okay zu... ja, es gab einen weiteren Mord... Nein, es gibt nichts neues in Bezug auf die Bankexplosion, aber -

COOPER: [*entreißt Harry den Funk*] Bürgermeister Milford, Deputy Dale hier. Wir werden Ihnen ein vollständiges Protokoll der Geschehnisse, die zu den Ereignissen in der Bank führten, bis morgen früh um 10 Uhr auf Ihrem Schreibtisch vorlegen. [*er legt den Funk hinunter*]

HARRY: Coop, wie können wir-

COOPER: Harry, fragen Sie mich nicht wie, aber ich verstehe die Bankexplosion.

HARRY: Ich dachte, dass Sie gehen?

COOPER: Habe Gordon überredet, mich bleiben zu lassen. Hawk, ich will, dass Sie Jones finden, die südafrikanische Freundin von Thomas Eckhardt, diese Dame, die sich bemühte, Harry zu schaffen. Sie sollte im "King County Female Correctional Facility" in Spokane sein.

HAWK: [*lächelt*] Schon dabei! [*Hawk läuft weg*]

COOPER: Jetzt Andy, ich glaube, dass ich Catherine und Pete Martell neben dem Löschwagen gesehen habe. Wir werden die Puzzlestücke in Tüten verpacken und sie abstauben müssen.

ANDY: Nun. Gut. [*Andy wankt weg*]

COOPER: Lucy, Sie gehen zum Büro zurück. Sie werden die Nummer meines Vaters unter 'C' finden. Ich will, dass Sie ihn anrufen, und sicherstellen, dass er in Ordnung ist. Dann gehen Sie nach Hause und gehen Sie ins Bett, Sie sind schwanger.

LUCY: In meiner Schreibtischschublade neben der-?



COOPER: Ja, Ihre Schreibtischschublade bei der Schreibmaschine. Danke. [*Lucy eilt weg*]

HARRY: Coop, was wollen Sie, dass ich mache?

COOPER: Harry, Sie sind der Sheriff. Ich glaube, dass Sie und ich an Hanks Jennings' Mord arbeiten werden. Ich sehe unsere Verdächtigen einschließlich: Big Ed und Nadine. Wir können überprüfen, ob die Pistole, die Nadine benutzte, die gleiche Pistole ist, die Hank tötete. Norma -

HARRY: Jetzt warten Sie eine Minute.

COOPER: Harry, ich weiß, dass Sie sie lieben. Aber Norma hasste ihren Ehemann, und als wir vorher im Double R waren, sah ich Norma mit einer Pistole. [*Harry ist schockiert*] Wir müssen auch sichergehen, die Pistolen zu überprüfen, die Jack Wheeler und der Sohn des Bürgermeisters heute Abend hatten. Wir brauchen die Bookhouse Boys, um jetzt Jack Justice Wheeler zu finden.

HARRY: Dwayne Junior und Jack Wheeler?

COOPER: Und dann haben wir da noch den toten Jungen im Haus der Johnsons. Shelly behauptet, dass Leo ihn erschossen hat.

HARRY: Sie deckt vielleicht Bobby Briggs.

COOPER: Ich denke es nicht, aber es ist möglich. Jedenfalls, fügen wir sowohl Leo als auch Bobby unseren Verdächtigen in Hanks Mord hinzu. Shelly zu einem kleineren Grad, weil sie den größten Teil der Nacht mit Gordon verbrachte. Dann, dieser Bericht, den Lucy mir gab, sagt, dass Hank mit gepackten Sachen gefunden wurde. Könnte jemanden getroffen haben. Möglicherweise ist eine dritte Partei betroffen.

HARRY: Coop. Nadine, Leo und Andrew Booker sind tot. Big Ed und Dwayne Jr. wurden durch Kugeln verletzt. Jacks Wheeler ist in die Wälder gerannt.

COOPER: Ja, dies könnte das Verhör als schwierig gestalten.

HARRY: Wir können Bobby direkt nach dem Tod seines Vaters nicht befragen.

COOPER: Nein. Oder Norma, nach dem Tod ihres Ehemannes und... Annie!

HARRY: Mein Schubladenknopf sagt, dass Sie vorsichtig sein sollten.

COOPER: Ihr Schubladenknopf?

HARRY: Cooper, was wissen Sie von Annies Vergangenheit? Wer war sie zuvor?

COOPER: Harry, ich brauche nicht -

ANNIE: Dale!

*Cooper dreht sich, um Annie ihm gegenüber stehen zu sehen. Sie kommt aus dem Streifenwagen heraus.*

COOPER: Annie!

*Cooper läuft zu ihr. Seine Arme um sie werfend, gibt ihr Cooper einen langen und leidenschaftlichen Kuss. Sie gehen auseinander, und Cooper macht einen seltsamen Ausdruck auf seinem Gesicht.*

*Eine Hand nehmend gräbt Cooper unter einem Fingernagel und zieht einen Papierfetzen heraus. Er streckt seinen Hals, dann zieht er Annie näher zu sich. Cooper dreht sie herum, seine Augen geschlossen. Er drückt sie zurück zu sich.*

*Drehung, die Hand an der Rückseite von Coopers Kopf trägt einen Ring...*

Das Gesicht über Coopers Schulter ist nicht Annies...

*Niemand sieht etwas...*

*Es war Laura Palmers...*

*Teils unschuldig... Teils böse... Laura grinst breit...*

*Ganz nahe liegt ein Papierfetzen...*

*Auf dem Boden...*

*Der getippte Buchstabe 'E'*

ENDE

Notizen des Autors:

Danke für Eure Unterstützung. Ich liebe Feedback!

Ich hoffe, "irgendwann" ein anderes Twin Peaks-Stück zu vervollständigen, an dem ich weiterhin arbeite: "DIE LELAND PALMER ABSCHRIFT", die "Dem Geheimen Tagebuch von Laura Palmer" & "Der Autobiographie des Agenten Dale Cooper, Mein Leben, mein Tonbänder" ähnlich wäre. Die Voraussetzung ist, dass Dwayne Milford Jr. die Informationsfreiheit dazu verwendet, um alles von Lelands Schreibearbeit und Zeitschriften zu erwerben, und sie dann in der Zeitung zu veröffentlichen. Die kombinierte Wirkung ist die Geschichte von Lelands Leben und beantwortet offene Fragen über jene Sommer oben am Pearl Lakes, warum Maddys Eltern nicht zu Lauras Begräbnis kamen, und wie BOB so viele Jahre lang in Leland war, ohne dass es jemand bemerkte. Wir werden seine Sicht vieler Ereignisse sehen, die in Lauras Tagebuch, sowie Coopers Tonbändern, in FWWM und der Serie passierten.

Notizen über "Die Eulen sind nicht das, was sie scheinen"

Viele Ideen in meinem Script kamen von FWWM & der Serie, aber vieles kam von den Büchern. Diese könnten einige der obskureren sein...

Danielle, die an den Baum angekettet wurde, war ein Charakter in Dem Geheimen Tagebuch, als Laura den Gedanken hatte, ein Mädchen an einem Baum anzuketten.

Im Tagebuch hat Laura einen Traum über einen "Teufel", der einen Stuhl in der Hölle für Bobby Briggs reserviert.

Die Drogenhütte in Low Town basiert auf einer, die in Lauras Tagebuch erwähnt wird.

Die Kreisler werden vage im Zugangsführer zu Twin Peaks erwähnt, wäre da eine dritte Staffel gewesen...), deshalb brachte ich sie in Verbindung zu Partys, die in Lauras Tagebuch beschrieben werden.

Tim und Tom Pinkle basieren auf ihrem Auftritt im Zugangsführer, sowie einer kleinen Szene in der zweiten Staffel der Fernsehserie. Diese Szene handelte davon, Jack Wheeler von den Pinkles in ihrem Taxi zum Flughafen zu fahren. Ich bin nicht sicher, wann es gefilmt wurde, es wurde nie gesendet.

Coopers Familiengeschichte, sowie Windoms Schachlehrer & Knastkumpel sind aus Mein Leben, Meine Tonbänder.

James Packard, Andrews Großvater, wird im Zugangsführer erwähnt.

Dwayne Jr. war ein Charakter, den ich schuf, als ich versuchte, Artikel für die kurzlebige Twin-Peaks-Gazette zu schreiben. Er war ursprünglich Dougie Jr., aber als Audrey Dwayne Jr. in der letzten Episode erwähnte, veränderte ich seinen Namen.